

KLEINGARTEN- ENTWICKLUNGSKONZEPT

2020/2021

INHALT

I Einführung	3
1 Einleitung	3
1.1 Anlass und Aufgabenstellung.....	3
1.2 Vorgehensweise und Methodik	4
II Grundlagen und Rahmenbedingungen.....	5
2 Rechtliche Grundlagen	5
2.1 Bundeskleingartengesetz (BKleingG)	5
2.2 BGH-Urteil.....	7
2.3 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	7
3 Organisatorische Grundlagen	7
4 Bedeutungen von Kleingärten.....	8
4.1 Städtebauliche Bedeutung	9
4.2 Soziale Bedeutung	9
4.3 Ökologische Bedeutung	9
III Bestandsanalyse und Bewertung	10
5 Entwicklung der Kleingärten in der Stadt Meißen	10
6 Bestandssituation und -analyse	11
7 Nachfrageprognose und Bedarfsanalyse	23
8 Bewertung der Kleingartenanlagen	24
IV Entwicklungskonzept.....	27
9 Leitlinien und Maßnahmen zur Entwicklung der Kleingärten.....	27
10 Fördermöglichkeiten	31
11 Fazit und Ausblick.....	32
QUELLEN.....	32
ANHANG.....	34
Datenblätter der Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen.....	34
Kartenwerk.....	86
Vordruck Fragebogen	96

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Zeitstrahl zur Entstehung von Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen.	10
Abbildung 2: Kleingartendichte der Länder aus „Kleingärten im Wandel – Innovation für verdichtete Räume“, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2018	14
Abbildung 3: Leerstand aus „Bewältigung der Leerstandsproblematik in Kleingartenanlagen in strukturschwachen Regionen“, 2013	19

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Liste der Meißner Kleingartenanlagen	11
Tabelle 2: Die Kleingartendichte im Vergleich sächsischer Städte.....	13
Tabelle 3: Eigentumsverhältnisse der Meißner Kleingärten.....	14
Tabelle 4: Bewertung der Kleingartenanlagen und Zuordnung der Kategorie.....	25

I EINFÜHRUNG

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Das Kleingartenwesen in der Stadt Meißen besitzt eine lange Tradition und hat einen wichtigen Stellenwert im Rahmen der Stadtentwicklung. Die hohe Bedeutsamkeit von Kleingärten geht auch aus der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) von 2019 hervor.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschloss in seiner Sitzung am 11.12.2019 das Erstellen einer Kleingartenentwicklungskonzeption. Demgemäß hat es sich die Stadt Meißen zur Aufgabe gemacht, für das Stadtgebiet ein zukunftsfähiges Konzept, in Zusammenarbeit mit dem „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. und Vertretern des Stadtrates, zu erarbeiten.

Ziel ist, den planerischen Handlungsbedarf vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen aufzuzeigen, um die derzeitige Qualität des Kleingartenwesens aufrecht zu erhalten.

Besondere Gewichtung liegt dabei auf den Themenbereichen des demographischen Wandels, der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, der Migration und Integration sowie der Berücksichtigung zeitgemäßer Naherholungsbedürfnisse und individueller Freizeitgestaltungen der Bevölkerung. Darüber hinaus steht die Verantwortung, das Kleingartenwesen unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Faktoren weiterzuentwickeln. Die Kleingartenentwicklungskonzeption ist eine Bestandsaufnahme und -bewertung anhand definierter Parameter und definiert zweckmäßige Maßnahmen als Handlungsempfehlungen. Mit der Kleingartenentwicklungskonzeption kann somit, im Kontext der gesamtstädtischen Entwicklung, eine Grundlage für eine nachhaltige, bedarfs- und zeitgemäße Entwicklung der Kleingartenanlagen bis zum Jahr 2030 und Folgende gelegt werden.

Als sonstige städtebauliche Planung im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) zählt das Kleingartenentwicklungskonzept zu den informellen Planungen, welche nach Beschlussfassung durch den Stadtrat Selbstbindungscharakter erhält. Damit dokumentiert das Kleingartenentwicklungskonzept die räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Stadt in Bezug auf das Kleingartenwesen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

1.2 Vorgehensweise und Methodik

Das Kleingartenentwicklungskonzept widmet sich entwicklungsstrategisch der Gesamtstadt Meißen mit ihren Kleingartenanlagen.

Die Konzepterstellung wurde durch ein fachkundiges und politisch engagiertes Gremium begleitet, bestehend aus Vertretern der Stadtratsfraktionen, sachkundigen Einwohnern, dem „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. sowie Vertretern der Stadtverwaltung. Diese kamen in persönlichen und digitalen „Runden Tischen“ zusammen, wirkten bei der Erstellung der Umfrage mit, erhielten Einblick in deren Auswertung, den aktuellen Planungsstand und gaben Anregungen und konstruktive Hinweise für die weitere Bearbeitung.

Der erste Runde Tisch fand am 26. Mai 2020 statt. Dabei wurden die Ziele und Zwecke des Konzeptes dargelegt und die wesentlichen Inhalte besprochen.

Von Juli bis September 2020 folgte eine umfassende Fragebogenaktion, für die alle 51 Kleingärten der Stadt Meißen angeschrieben wurden. Ziel war, die aktuelle Situation der Vereine zu erfassen und künftige Trends zu eruieren. Im Ergebnis haben sich 45 Vereine beteiligt, sodass repräsentative Werte ermittelt werden konnten. Die Vorlage des Fragebogens findet sich im Anhang („Vordruck Fragebogen“).

Die Daten der Umfrage wurden umfassend ausgewertet und flossen in die Bestandserfassung und die Bedarfsprognose ein. Aus den vorliegenden Daten wurde eine Matrix zur Bewertung der Kleingärten erstellt, in der insbesondere die Altersstruktur, die Leerstandssituation, die Hochwassergefährdung und Belange des Naturschutzes betrachtet sind. Anhand der Matrix lässt sich eine Untergliederung der Anlagen in drei Kategorien vornehmen, sodass gezielte übergeordnete Maßnahmenvorschläge für die zukünftige Entwicklung getroffen werden konnten.

Am 22. April 2021 wurden dem Gremium in einem zweiten Runden Tisch die umfangreichen Auswertungsergebnisse aus den Fragebögen sowie erste prinzipielle Maßnahmenvorschläge präsentiert. Die Teilnehmer waren fortan angehalten, weitere Vorschläge einzubringen.

Am 12. Juli 2021 wurden sodann in einem dritten Runden Tisch die diskutierten Maßnahmen festgesetzt und die Teilnehmer empfahlen, die Konzeption in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung in den Stadtrat einzubringen. Die Konzeption wurde den Teilnehmern übergeben.

Abschließend hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen in seiner Sitzung am 29.09.2021 das Kleingartenentwicklungskonzept beschlossen (Beschluss-Nr. 21/7/148).

II GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

2 Rechtliche Grundlagen

2.1 Bundeskleingartengesetz (BKleingG)

Das Bundeskleingartengesetz ist das einschlägig übergeordnete Regelwerk zum Schutz der Kleingärten und zur Regelung des Kleingartenwesens in der Bundesrepublik Deutschland. Das Gesetz vom 28. Februar 1983 wurde zuletzt am 19. September 2006 novelliert.

Grundlegend definiert das Bundeskleingartengesetz unterschiedliche Formen von Gärten.

- ❖ *Kleingärten:* Nach § 1 Abs. 1 des BKleingG sind Kleingärten Gärten, die nicht zur erwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, sondern insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf sowie zur Erholung dienen. Dabei müssen mehrere kleingärtnerisch genutzte Einzelgärten in einer Anlage mit gemeinschaftlichen Einrichtungen und Flächen zusammengefasst sein (Kleingartenanlage).
- ❖ *Dauerkleingärten:* Dauerkleingärten sind Kleingärten auf einer Fläche, die im Bebauungsplan für Dauerkleingärten festgesetzt ist (BKleingG § 1 Abs. 3).
- ❖ *Eigentümergeärten:* Hierbei handelt es sich um Gartenflächen, die von den Eigentümern im kleingärtnerischen Sinne genutzt werden.
- ❖ *Wohnungsgärten:* Darunter zählen Gärten, die einem zur Nutzung einer Wohnung Berechtigten im Zusammenhang mit der Wohnung überlassen sind.
- ❖ *Arbeitnehmergeärten:* Hierbei handelt es sich um im Zusammenhang mit einem Arbeitsvertrag überlassene Gärten (früher z. B. häufig Bahngärten).
- ❖ *Grabeland (oder Gemüseland):* Hierbei handelt es sich um Parzellen, die im Regelfall nur mit 1-Jahresverträgen verpachtet werden und folglich nur mit einjährigen Pflanzen bestellt werden dürfen und keine dauerhaften Einrichtungen (Lauben) aufweisen sollen. Hier besteht kein Entschädigungsanspruch und die Kündigungsfrist beträgt in der Regel 6 Wochen. Diese Gartenform kommt überwiegend in Frage auf zwischengenutzten Flächen, die bauplanungsrechtlich anderen Nutzungen zugeführt werden sollen.

Im Rahmen des Kleingartenentwicklungskonzeptes werden Kleingärten und Dauerkleingärten im Stadtgebiet Meißen betrachtet. Eigentümer-, Wohnungs-, Arbeitnehmergeärten sowie Grabeland zählen nicht als Kleingarten und wurden bei den Untersuchungen nicht berücksichtigt.

Rechtslage - Kleingärten und Dauerkleingärten

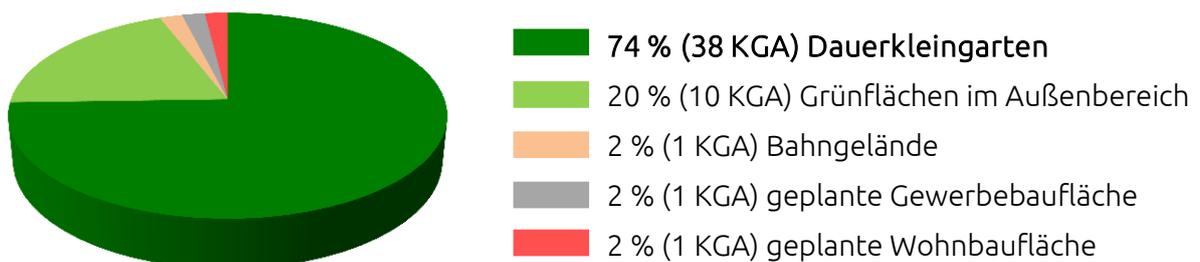
Das Bundeskleingartengesetz dient als Schutzgesetz, welches Pachtpreisbegrenzungen festlegt und einen umfassenden Kündigungsschutz für die Kleingärtner bietet. Die damit verbundene Einschränkung der Eigentumsrechte der Grundstückseigentümer ist verfassungsrechtlich insbesondere nur deshalb zu vertreten, weil Kleingärten unter den im Gesetz verankerten Voraussetzungen den Status der Gemeinnützigkeit einnehmen. Die gesetzlich verankerten Rahmenbedingungen des Bundeskleingartengesetzes sind entsprechend der laufenden Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes die notwendige Voraussetzung zur Beibehaltung dieses Status. Bei einer Nichteinhaltung der

Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes droht somit letztlich der Verlust der Gemeinnützigkeit.

Ein Kleingarten soll nach § 3 BKleingG nicht größer als 400 m² sein. Die Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sollen bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Kleingartens berücksichtigt werden. Die bauliche Nutzung darf im Kleingarten nicht anlagenprägend sein. Es ist eine Laube mit einer Fläche von bis zu 24 m² einschließlich eines überdachten Freisitzes zulässig. Größere, vor Inkrafttreten des Bundeskleingartengesetzes rechtmäßig errichtete Lauben, genießen Bestandsschutz. Die Lauben dürfen nicht als Wohnsitz, sondern nur für vorübergehende Aufenthalte geeignet sein. Die Stadt sowie die Kleingartenvorstände haben dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Regelungen zur kleingärtnerischen Nutzung eingehalten werden.

Als Grünflächen haben Kleingärten eine soziale Funktion, da sie nicht nur der privaten Nutzung unterliegen, sondern auch eine Bedeutung für die öffentliche Erholung haben. Diese Öffnung nach außen begründet die Berechtigung der Kleingärten, gemeinnützig als Teil des Grünflächensystems in der Stadt Meißen zu fungieren.

Im Rahmen der bauleitplanerischen Darstellung im Flächennutzungsplan der Großen Kreisstadt Meißen (in Kraft getreten 2006, angepasst 2019) handelt es sich bei 74 % der vorhandenen Kleingartenanlagen im Stadtgebiet um die Flächenkategorie Grünflächen, welche durch die Zweckbestimmung „Dauerkleingarten“ präzisiert wird. Es besteht die Möglichkeit, über Bebauungspläne das Nutzungsspektrum für Dauerkleingärten konkret auszugestalten. Weitere 20 % der Kleingartenanlagen im Stadtgebiet Meißen sind im Flächennutzungsplan als Grünflächen im Außenbereich dargestellt. Jeweils 2 % der Kleingartenanlagen sind als geplantes Gewerbegebiet, geplantes Wohngebiet und Bahngelände gekennzeichnet. Die Zuordnung einzelner Kleingartenanlagen zu den Gebietskategorien des Flächennutzungsplanes sind im Anhang einerseits dem Kartenwerk (Karte 3) und andererseits den Datenblättern zu entnehmen.



Als Pacht darf nach § 5 BKleingG höchstens der vierfache Betrag der ortsüblichen Pacht im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau, bezogen auf die Gesamtfläche der Kleingartenanlage verlangt werden. Die auf die gemeinschaftlichen Einrichtungen entfallenden Flächen werden bei der Ermittlung der Pacht für den einzelnen Kleingarten anteilig berücksichtigt. Liegen ortsübliche Pachtbeträge im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau nicht vor, so ist die entsprechende Pacht in einer vergleichbaren Gemeinde als Bemessungsgrundlage zugrunde zu legen. Ortsüblich im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau ist die in der Gemeinde durchschnittlich gezahlte Pacht. In der Stadt Meißen liegt die Pacht bei durchschnittlich 0,12 €/m² und damit deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 0,17 €/m².

Den Dauerkleingärten rechtlich gleichgestellt sind Kleingärten, die auf gemeindeeigenem Grund und Boden bereits vor Inkrafttreten des Bundeskleingartengesetzes mit Datum 01.04.1983 bestanden haben (BKleingG § 16 Abs. 2). Sie besitzen demzufolge auch ohne Bebauungsplansicherung den gleichen rechtlichen Status.

Grundsätzlich gelten Pachtverträge über Dauerkleingärten entsprechend § 6 BKleingG auf unbestimmte Zeit. Kündigung und Kündigungsentschädigung sind in den §§ 7-13 BKleingG geregelt. Wird ein Kleingartenpachtvertrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 oder 6 gekündigt, hat die Gemeinde geeignetes Ersatzland im Rahmen des Bedarfs und der Möglichkeit der Gemeinde bereitzustellen oder zu beschaffen, es sei denn sie ist zur Erfüllung der Verpflichtung außerstande (§ 14 Abs. 1 BKleingG). Das Ersatzland soll nach § 14 Abs. 3 BKleingG im Zeitpunkt der Räumung des Dauerkleingartens für die kleingärtnerische Nutzung zur Verfügung stehen. Eine Kündigung von Seiten der Stadt ist u. a. möglich, wenn planungsrechtlich eine andere Nutzung zulässig ist bzw. die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen oder zu ändern und wenn die betreffenden Kleingärten alsbald einer anderen Nutzung zugeführt werden sollen. Ist eine Kündigung notwendig und rechtlich umsetzbar, hat der Kleingartenpächter Anspruch auf Ersatzlandgestellung.

2.2 BGH-Urteil

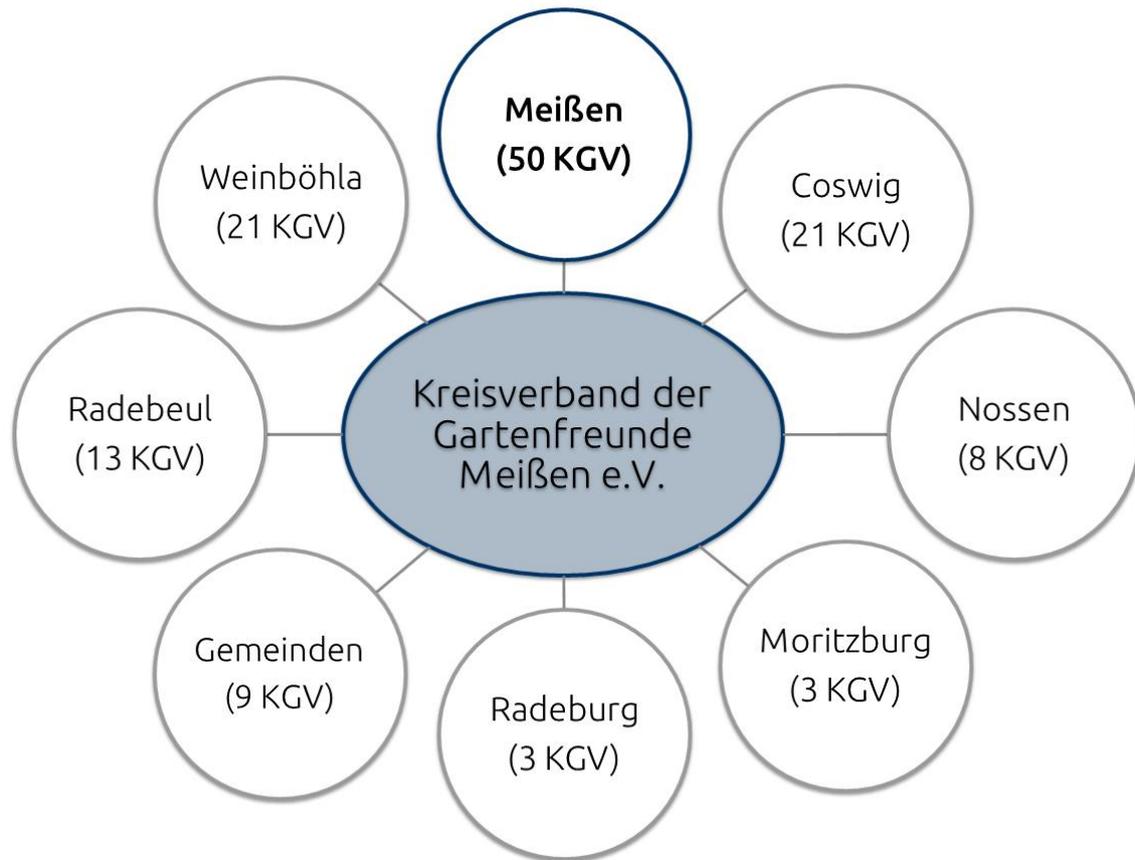
Entsprechend dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 17. Juni 2004 (III ZR 281/03) muss die kleingärtnerische Nutzung den Charakter der Anlage maßgeblich prägen. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn wenigstens ein Drittel der Fläche zum Anbau von Garten-erzeugnissen für den Eigenbedarf genutzt wird. Besonderheiten, wie eine atypische Größe der Parzellen, topografische Eigentümlichkeiten oder eine Bodenqualität, die den Anbau von Nutzpflanzen zeitweise nicht zulässt, können eine vom Regelfall abweichende Beurteilung rechtfertigen.

2.3 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Für die Pacht eines Kleingartens treffen die §§ 581 ff. des BGB Aussagen. Durch den Pachtvertrag ist der Verpächter verpflichtet, dem Pächter den Gebrauch des Kleingartens sowie den erzielten Ertrag durch dessen Bewirtschaftung zu gewähren. Für die Nutzung ist eine vereinbarte Pacht zu zahlen.

3 Organisatorische Grundlagen

Der „Kleingartenverband der Gartenfreunde Meißen e. V.“ verwaltet knapp 5.000 Parzellen in 127 Kleingartenvereinen in neun Städten und Gemeinden des Landkreises Meißen.



Am 9. Juli 1949 gründete sich im Rahmen der „Kleingartenhilfe des FDGB“ ein Kreisverband, der sich zum Kreisverband des VKSK entwickelte. Am 16. Juni 1990 trat der „Kreisverband der Garten- und Siedlerfreunde Meißen“ e. V. mit seiner Gründung in die Rechtsnachfolge. 1998 erfolgte die Umbenennung in „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V.¹

Der Kreisverband selbst ist Mitglied im Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V.

Die Zugehörigkeit der Meißner Kleingartenanlagen zum „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. ist in Tabelle 1 ersichtlich. Von den insgesamt 51 Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen ist lediglich der Kleingartenverein Clausmühle e. V. nicht Mitglied im Kreisverband.

4 Bedeutungen von Kleingärten

Als Teil des Freiflächensystems übernehmen Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen wichtige gestalterische, stadtklimatische, gesundheitsfördernde und soziale Aufgaben. Neben der besonderen Freizeit- und Erholungsnutzung dienen Kleingärten auch als Lebensraum der einheimischen Flora und Fauna.

¹ <https://www.kvdg-meissen.de/ueber-uns.html>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

4.1 Städtebauliche Bedeutung

Neben Parks, innerstädtischen Grünflächen, Wäldern, Friedhöfen sowie Spiel- und Sportplätzen ergänzen Kleingärten das Grünflächensystem der Stadt Meißen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Naherholung als Ausgleich zum Alltag.

Als öffentliche Anlagen bieten die Kleingärten nicht nur den Pächtern, sondern auch Naherholungssuchenden die Möglichkeit zum Spaziergang und Aufenthalt im Freien. Das Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer wird ergänzt. Damit können ruhigere und gefahrlosere Verbindungen abseits der Hauptverkehrswege genutzt werden. Die Kleingartenanlagen tragen zur Durchgrünung der innerstädtischen Siedlungsbereiche bei und haben einen positiven Einfluss auf das Landschafts- und Stadtbild.

4.2 Soziale Bedeutung

Für Bevölkerungsgruppen, die keinen eigenen Hausgarten besitzen, schafft der Kleingarten einen Ausgleich und stellt privat nutzbaren Freiraum zur Verfügung. Dies ist im Besonderen für Familien mit geringerem Einkommen und in Gebieten mit Mehrfamilienhäusern von Bedeutung. Die Menschen können sich in ihrem Freiraum kreativ und selbstbestimmt verwirklichen. Der Kleingarten bietet wohnungsnaher Freizeitmöglichkeiten. Der Aufenthalt im Freien steigert das allgemeine Wohlbefinden. Den Kindern wird die Natur nähergebracht und das Naturerlebnis in der Stadt ermöglicht (Umweltbildung).

Kleingartenanlagen sind Orte für Gemeinschaft, Kommunikation, Begegnung und soziale Integration. Es treffen Menschen unterschiedlichem sozialen Status, beruflichen und familiären Hintergründen, Alter, Nationalität sowie politischen und gesellschaftlichen Haltungen aufeinander. Kleingärten sind Orte der Vielfalt, an denen die Freude am Gärtnern verbindet.

4.3 Ökologische Bedeutung

Als ein wesentlicher Bestandteil des gesamtstädtischen Grünflächensystems der Stadt Meißen fördern Kleingartenanlagen den Biotopverbund und begünstigen eine hohe Artenvielfalt der Flora und Fauna. In Kleingärten können alte Kultursorten, beispielsweise von Obstgehölzen, erhalten werden. Meißen wird von vielen Kleingärten durchzogen, die einen wichtigen Bestandteil des ökologischen Verbundsystems darstellen.

Neben dem Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität tragen Kleingärten zur Verbesserung der stadtklimatischen Situation bei. Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden reguliert und Schadstoffe aus der Luft gebunden. Kleingärten sind durch einen geringen Versiegelungsgrad charakterisiert und bieten insbesondere an sommerlichen Hitzetagen wohnungsnaher, angenehme Aufenthaltsbereiche. Auf Grund der geringen Überbauung bleiben die natürlichen Bodenfunktionen weitestgehend erhalten. Dies wirkt sich positiv auf den Wasserhaushalt und die Grundwasserneubildungsrate aus.

III BESTANDSANALYSE UND BEWERTUNG

5 Entwicklung der Kleingärten in der Stadt Meißen

Die zwei ältesten Kleingartenvereine der Stadt Meißen sowie auch des Landkreises Meißen entstanden im 19. Jahrhundert. Es handelt sich um die Kleingartensparte „Luftbad Spaar“ e. V. (Gründung 1887) und den Kleingartenverein „Volkswohl“ Meißen e. V. (Gründung 1893). In den Jahren zwischen 1894 und 1909 gründete sich lediglich ein Verein (1906 „Eintracht“), der jedoch wieder aufgelöst wurde, da kein Land angepachtet werden konnte. Von 1910 bis 1959 gab es einen kontinuierlichen Zuwachs im Stadtgebiet. Die Gründung von Kleingartenanlagen hatte in den 1960er bis 1980er Jahren ihren Höhepunkt. Zu den jüngsten Anlagen zählen der Kleingartenverein „Mönchslehne“ Meißen e. V. und der Kleingartenverein „Zuckerhut“ Meißen e. V., die 1995 und 1997 entstanden. Seither fanden keine Neugründungen statt. Das Gründungsjahr der jeweiligen Kleingartenanlage ist in den Datenblättern im Anhang miterfasst.

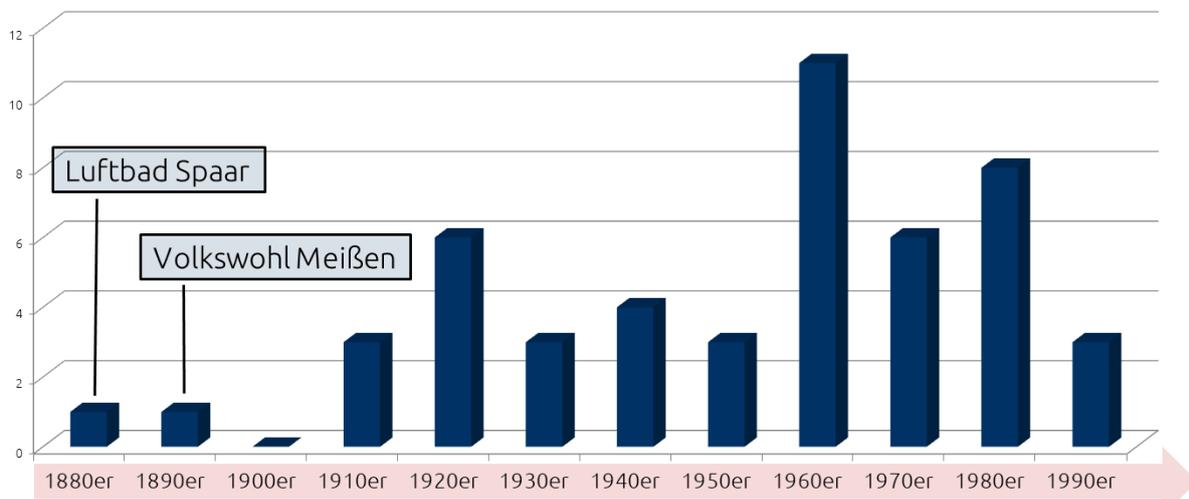


Abbildung 1: Zeitstrahl zur Entstehung von Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen.

1999 zählte die Stadt Meißen insgesamt 54 Kleingartenanlagen mit rund 2800 Parzellen. In Folge der Elbe-Hochwasser kam es ab 2013 zur Aufgabe und zum Rückbau der Kleingartenanlagen „Thomasgärten“ und „Am Weinberg“ in der Gemarkung Niederfähre mit Vorbrücke sowie der „Brunnenwiese“ in der Gemarkung Meißen. Weitere Anlagen wurden in Teilen zurückgebaut, um die Gefahren und Auswirkungen durch Überschwemmung im Hochwasserfall zu reduzieren.

Weiterführende Informationen zur Entwicklung des Kleingartenwesens im Landkreis Meißen sind in der Chronik von 1949 bis 1999 des „Kreisverbandes der Gartenfreunde Meißen“ e. V. aufgeführt.

6 Bestandssituation und -analyse

In der Stadt Meißen existieren 51 Kleingartenanlagen mit rund 2.390 Gartenparzellen auf einer Gesamtfläche von ca. 80 ha. Dies entspricht ca. 2,6 % der gesamtstädtischen Fläche Meißens von 3.092 ha.

Insgesamt 39 Kleingartensparten werden im Flächennutzungsplan als Dauerkleingartenanlagen dargestellt. Weitere 9 sind als Grünflächen im Außenbereich dargestellt. Eine Umnutzung ist nicht vorgesehen, jedoch sind neben besonderen Nutzungsformen die Belange des Hochwasser- und des Naturschutzes zu berücksichtigen (vgl. Tabelle 1 und Anhang „Kartenwerk“, Karte 4). Lediglich für zwei Sparten ist die Entwicklung einer geplanten Gewerbefläche bzw. einer geplanten Wohnbaufläche vorgesehen. Infolge des Bevölkerungsrückganges und des hohen Anteils an Kleingartenflächen (35 m² pro Einwohner) könnte auf die Ausweisung von Ersatzflächen verzichtet werden.

In der folgenden Tabelle sind die Kleingärten in der Stadt Meißen mit ihrer Lage in Bezug zur Elbe und der Mitgliedschaft im „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. aufgelistet. Die genaue Lage der Anlagen im Stadtgebiet ist im Anhang „Kartenwerk“ in Karte 1 (Bestandsplan) dargestellt.

*Tabelle 1: Liste der Meißner Kleingartenanlagen
(blaue Markierung: Hochwassergefährdung, grüne Markierung: Lage im Landschaftsschutzgebiet).*

Nr. FNP	Kleingartenverein	Mitglied Kreisverband	Lage
1	Kleingartensparte „Luftbad Spaar“ e. V.	x	rechtselbisch
2	Kleingartenverein Kalkberg e. V.	x	rechtselbisch
3	Kleingartenverein „An der Gabel“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
4	Kleingartenverein „Frischer Wind“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
6	Kleingärtnerverein „Karlstraße“ e. V.	x	rechtselbisch
7	Kleingartenverein Meißen Bohnitzsch e. V.	x	rechtselbisch
9	Kleingartenverein „Zscheila“ e. V.	x	rechtselbisch
10	Kleingartensparte „Einigkeit“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
11	Kleingärtnerverein „Heiliger Grund“ e. V.	x	rechtselbisch
13	Kleingartensparte „Hafenstraße“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
14	Gartensparte „Nassau“ e. V.	x	rechtselbisch
15	Kleingartenverein „Am Triebischwehr“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
16	Kleingartenverein „Elbtal“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
17	Kleingartensparte „Elbtalblick“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
18	Gartensparte „Meisatal“ e. V.	x	linkselbisch
19	Gartensparte „Am Lehmburg“ e. V.	x	linkselbisch
20	Kleingartenverein „Paul Hinzer“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
21	Kleingartenverein „Volkswohl“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
22	Kleingartenverein „Sonnenhöhe“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
23	Kleingartenverein „Sonnenhügel“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
24	Wasserweg - Questenberg e. V.	x	linkselbisch
25	Sparte „Goldgrund“ e. V.	x	linkselbisch
26	Kleingartensparte „Am Kirschberg“ e. V.	x	linkselbisch
27	Kleingartenverein „Plossen“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
28	Kleingartenverein „Lercha“ e. V.	x	linkselbisch

29	Kleingartenverein „Jutespinnerei“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
30	Kleingartenverein „Kanonenweg“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
31	Kleingartenverein „Götterfelsen“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
32	Kleingartensparte „Stadtblick“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
33	Kleingartensparte „Huttenburg“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
34	Verband der Kleingartensparte Buschbad e. V.	x	linkselbisch
35	Kleingartenverein Clausmühle e. V.	-	linkselbisch
53	Sparte „Hugo Tzschucke“ e. V.	x	rechtselbisch
61	An der Triebisch	x	linkselbisch
66	Kleingartenverein „Stadtparkhöhe“ e. V.	x	linkselbisch
70	Kleingartenverein „Mönchslehne“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
71	Kleingartenverein „Klosterhäuser“ e. V.	x	linkselbisch
72	Kleingartenverein „Burgblick“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
75	Kleingartenverein „Drei Linden“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
78	Kleingartensparte „Rodelandweg“ e. V.	x	rechtselbisch
82	Verein der Kleingärtner Plossen 1955 e. V.	x	linkselbisch
84	Kleingartensparte „Am Lerchahang“ e. V.	x	linkselbisch
99	Kleingartenverein „Wiesenaue“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
904	Kleingartensparte „Boselweg“ e. V.	x	rechtselbisch
906	Sparte „Jüdenberg“ e. V.	x	linkselbisch
908	Gartensparte „Elbfrieden“ e. V.	x	rechtselbisch
911	Kleingartenverein „Winzerglück“ Meißen e. V.	x	rechtselbisch
912	Plantage Schottenberg e. V.	x	linkselbisch
914	Gartenverein „Schottenberg“ Meißen e. V.	x	linkselbisch
916	Kleingartensparte „Lokschuppen“ e. V.	x	rechtselbisch
917	Kleingartenverein „Zuckerhut“ Meißen e. V.	x	linkselbisch

So ergibt sich eine Verteilung der Kleingärten wie folgt: 19 Anlagen befinden sich rechtselbisch, d. h. nördlich der Elbe und 32 Anlagen linkselbisch im Süden der Elbe.

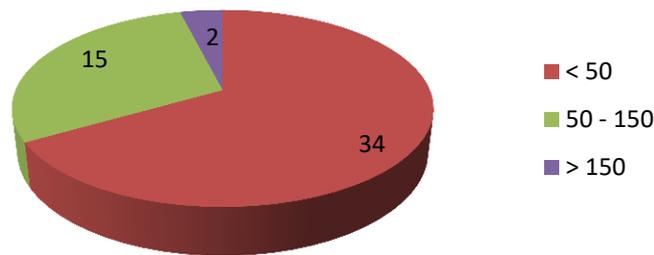
Zu den einzelnen Kleingartenanlagen finden sich im Anhang Datenblätter. Diese enthalten detaillierte Informationen über Eigentumsverhältnisse, Größe, Anzahl der Parzellen, Altersstruktur, Zustand, Leerstand, städtebauliche Lage sowie Ausstattung.

Die statistischen Richtwerte und Kennzahlen werden im Folgenden zusammenfassend beschrieben und beziehen sich auf die Angaben aus den Fragebögen. Insgesamt beteiligten sich 45 der 51 Kleingartenvereine an der Umfrage und ermöglichen damit einen sehr guten Überblick über die bestehende Situation.

Parzellenanzahl

Entsprechend Bundeskleingartengesetz sind Kleingartenanlagen gemeinschaftliche Einrichtungen aus mehreren Einzelparzellen. Empfohlen werden Anlagen mit 50 bis 150 Parzellen. Durchschnittlich sind es in Meißen 46 Parzellen pro Anlage. Damit liegt die Parzellenanzahl geringfügig unter den bundesdeutschen Empfehlungen.

15 Kleingartenanlagen entsprechen den Empfehlungen, zwei liegen deutlich über und 34 unter der empfohlenen Anzahl an Parzellen.



Parzellengröße

Eine Parzelle ist nach Bundeskleingartengesetz nicht größer als 400 m². Die mittlere Parzellengröße in Meißen beträgt 350 bis 400 m².

In Detail sind 40 % der Meißner Kleingartenparzellen kleiner als 300 m² und 42 % haben eine Parzellengröße zwischen 300 m² und 400 m². Nur knapp ein Fünftel der Parzellen (18 %) übersteigt das im Bundeskleingartengesetz angegebene Maß.

Kleingartendichte

Die Kleingartendichte gibt das Verhältnis zwischen Parzellenanzahl und Einwohnerzahl an.

Bei einer Einwohnerzahl von 28.790 (Stand 31.12.2019) errechnet sich für die Stadt Meißen eine Kleingartendichte von 8,3 Parzellen pro 100 Einwohner.

Die Stadt Meißen weist im Vergleich zu anderen sächsischen Städten eine hohe Kleingartendichte auf. Den sächsischen Durchschnitt von 4,0 übersteigt die Stadt Meißen deutlich (siehe Abbildung 2).

Tabelle 2: Die Kleingartendichte im Vergleich sächsischer Städte.

Stadt Meißen	8,3
Bautzen (2019)	7,6
Schwarzenberg (2018)	6,5
Leipzig (2016)	5,8
Dresden (2018)	4,6

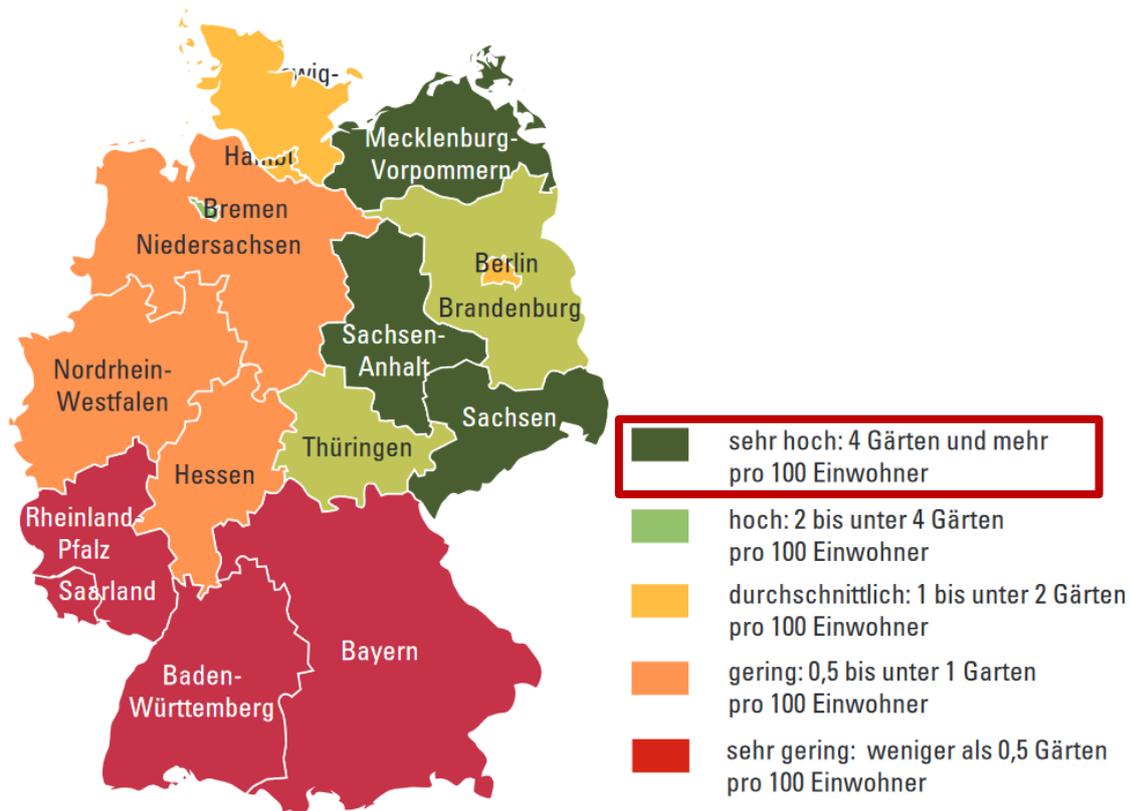
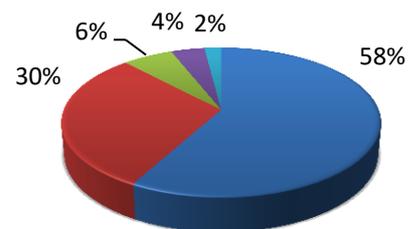


Abbildung 2: Kleingartendichte der Länder aus „Kleingärten im Wandel – Innovation für verdichtete Räume“, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2018

Eigentumsverhältnisse

Tabelle 3: Eigentumsverhältnisse der Meißner Kleingärten.

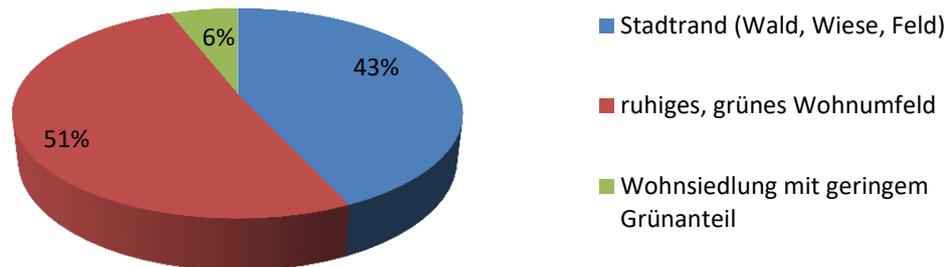
Flächeneigentümer	Anzahl	Anteil	Vgl. Sachsen
Stadt Meißen	30,5	60 %	67 %
Privat	16,5	32 %	20 %
Bahn AG	1,5	3 %	2 %
Sparte	2,0	4 %	7 %
Landratsamt Meißen	0,5	1 %	4 %



Knapp zwei Drittel der Kleingartenanlagen befindet sich auf Flächen im Eigentum der Stadt Meißen, knapp ein Drittel ist im Privatbesitz. Ein geringfügiger Anteil der Kleingartenanlagen befindet sich auf Flächen der Bahn AG, des Landratsamtes Meißen und der Sparte selbst. Damit entsprechen die Werte in etwa der üblichen Verteilung im Freistaat Sachsen.

Umfeld der Kleingartenanlagen

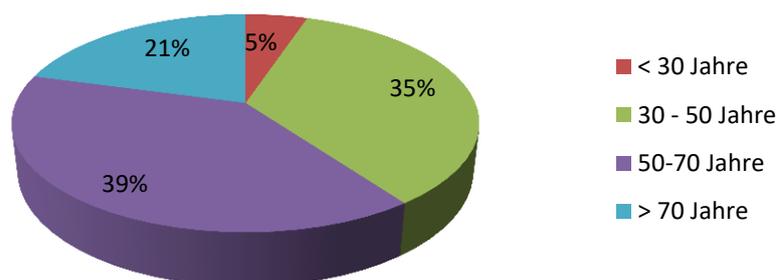
Das Umfeld der Kleingartenanlagen zeichnet sich durch eine hohe Durchgrünung und überwiegend lockere Bebauung oder Stadtrandlage aus. Lediglich drei der 51 Anlagen befinden sich in dichter bebauten Gebieten mit geringerem Grünanteil. Bei den drei Anlagen handelt es sich um den Kleingartenverein Kalkberg e. V., den Kleingartenverein „An der Gabel“ Meißen e. V. und den Kleingärtnerverein „Karlstraße“ e. V.



Altersstruktur der Nutzer

Die Meißner Kleingartenvereine verzeichnen rund 2.000 Mitglieder mit einer durchschnittlichen Altersstruktur von rund 52 Jahren. Die überwiegende Anzahl der aktiven Vereinsmitglieder ist im Alter zwischen 30 bis 50 Jahren (35 %) und zwischen 50 und 70 Jahren (39 %).

Nur fünf Prozent der Kleingärten werden an junge Menschen unter 30 Jahren verpachtet. Deutlich mehr Kleingärten werden von über 70-jährigen Menschen genutzt, hier sind es 21 % der Vereinsmitglieder.



Insgesamt werden knapp über 300 Parzellen an Familien mit Kindern (unter 18 Jahren) verpachtet. Das sind rund 14 % der Meißner Kleingartenparzellen.

Die Nutzer

Rund 72 % der gesamten Vereinsmitglieder und Gartennutzer sind Einwohner der Stadt Meißen.

Den Angaben in den Fragebögen ist zu entnehmen, dass bei 36 Kleingartenvereinen mehr als zwei Drittel der Mitglieder aus Meißen stammen. Davon sind in sieben Vereinen ausschließlich Meißner als Mitglieder verzeichnet.

Im Gegensatz dazu gibt ein größerer Kleingartenverein an, dass 98 % der Nutzer aus dem Umland der Stadt Meißen kommen.

Die übrigen Kleingartenvereine verpachten Ihre Parzellen zu 30 bis 50 % an Meißner.

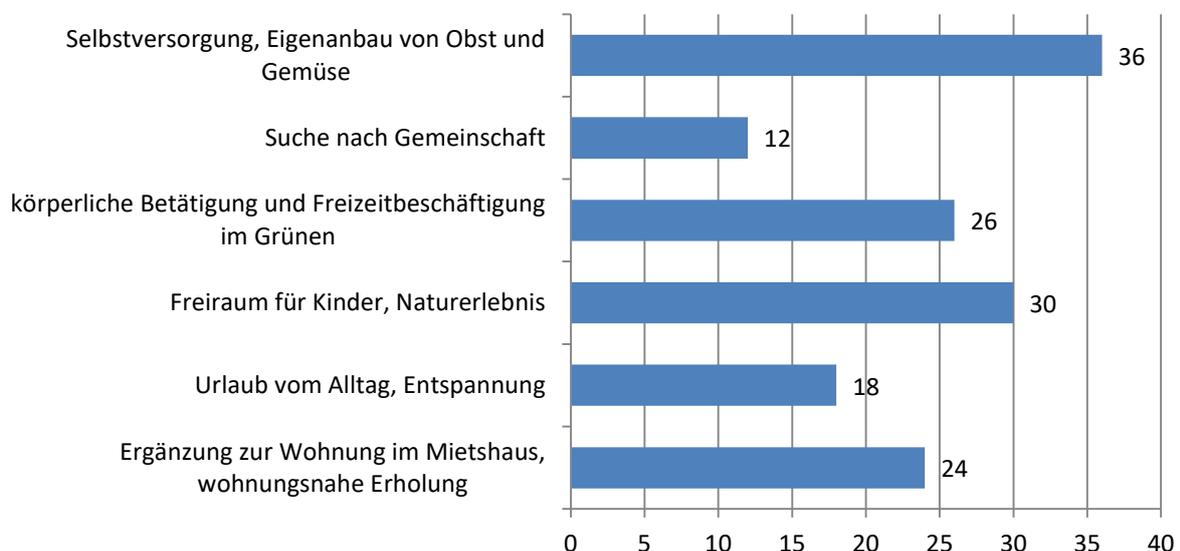
Die prozentuale Verpachtung der Parzellen an Personen aus dem Stadtgebiet Meißen ist den Datenblättern im Anhang zu entnehmen.

Die Mitglieder aus dem Umland kommen überwiegend aus Städten und Gemeinden des Landkreises Meißen (Coswig, Lommatzsch, Nossen, Niederau, Klipphausen, Sörnewitz, Weinböhla, Diera-Zehren, Hirschstein). Aber auch an Dresdner, Radebeuler, Wilsdruffer, Leipziger, Kesselsdorfer und Seeligstädter werden Kleingärten verpachtet.

Warum ein Kleingarten?

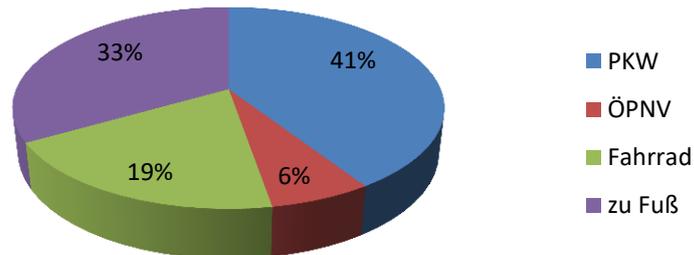
Wir fragten die Kleingartenvereine, zu welchen Zwecken die Kleingärten vorrangig genutzt werden. Besonders hervor hebt sich hier der Eigenanbau von Obst und Gemüse. Die Selbstversorgung hat demzufolge einen hohen Stellenwert und das nicht nur aus den gesetzlichen Vorgaben heraus.

Das Naturerlebnis für Kinder und die Freizeitbeschäftigung der Nutzer im Grünen sind häufig genannte Gründe. So dient der Kleingarten häufig als Ergänzung der Mietwohnung, d. h. als wohnungsnahe Erholungsstätte. Die Suche nach Gemeinschaft spielt in einer Kleingartenanlage eine eher nachgeordnete Rolle.



Erreichbarkeit/Anfahrt

Da zahlreiche Kleingärtner aus dem näheren Umfeld, sprich der Stadt Meißen, anreisen, liegt der Anteil des nicht motorisierten Individualverkehrs aufsummiert bei 52 %. Das heißt, etwa die Hälfte der Nutzer erreichen ihren Kleingarten per Fahrrad und zu Fuß. Die andere Hälfte reist mit dem eigenen PKW an. Den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) nutzen lediglich 6 %.



Zugänglichkeit der Kleingartenanlage

Rund zwei Drittel der Kleingartenanlagen, genauer 62 %, sind für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Sie können beispielsweise nicht als grüne Verbindungsachse von Fußgängern oder Radfahrern genutzt werden.

In einem Drittel der Anlagen können die Wegeverbindungen von der Öffentlichkeit genutzt werden. In zwei Fällen sind Wanderwege oder Aussichtspunkte innerhalb der Kleingartenanlage ausgewiesen. Die Benutzung der Wege ist zum Teil eingeschränkt. So sind die Wege, Spielplätze und Festwiesen nur tagsüber, in der Saison oder an Wochenenden begehbar.

Angaben zur Zugänglichkeit einzelner Kleingartenanlagen sind in den Datenblättern im Anhang ersichtlich.

Pacht, Kündigung und Leerstand

Durchschnittlich werden in der Stadt Meißen 0,12 € Pacht pro Quadratmeter und Jahr verlangt. Dabei schwanken die Pachtkosten der Vereine zwischen 0,05 € und 0,24 €. ²

Zu den fixen jährlichen Kosten des Kleingärtners gehören auch die Mitgliedsbeiträge im Verein. Durchschnittlich werden 24,10 € erhoben, wobei die Beiträge zwischen 10,00 € und 50,00 € variieren. ³

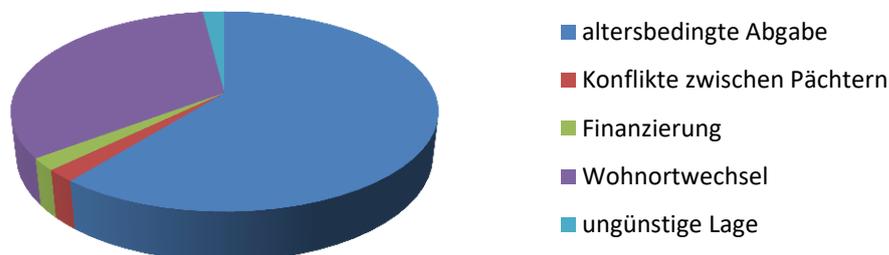
² Die Angaben von drei Kleingartenvereinen fallen hier aus der Reihe und werden separat aufgeführt, d. h. sie werden nicht in die benannte durchschnittliche Pacht einbezogen. So sind angegeben: 7,00 €, 8,29 € und 1.635,92 €. Es ist anzunehmen, dass diese enormen Abweichungen ggf. auf Missverständnissen beim Ausfüllen des Fragebogens beruhen.

Bei der Verpachtung eines Kleingartens verlangen knapp zwei Drittel der Meißner Vereine keine Kautions. Wird eine Kautions erhoben, so werden in der Regel 100,00 € bis 300,00 € oder eine jährliche Pachthöhe angesetzt.

Im Schnitt ist eine Kleingartenparzelle ca. 20 Jahre verpachtet. Die Vereine geben eine durchschnittliche Pacht-dauer ihrer Parzellen von 10 und 40 Jahren an. Es findet alles in allem ein geringer Wechsel der Pächter statt.

Jährlich werden zwischen einer und fünf Parzellen gekündigt. Vier Vereine geben sogar an, dass in den letzten Jahren keine Kündigungen stattfanden.

Die Abgabe der Kleingartenanlage erfolgt fast ausschließlich altersbedingt (hohes Alter, aber auch durch Tod) oder wird durch Wohnortwechsel notwendig. Dass die Parzelle auf Grund ihrer Lage, aus finanziellen Gründen oder Konflikten heraus aufgegeben wird, ist nur sehr selten der Fall.



Ebenso kommt es, wenn auch in geringem Maß, vor, dass ein Kleingarten aus zeitlichen und Interessensgründen gekündigt wird.

In zwölf Vereinen ist bekannt, dass in naher Zukunft Pächter ihren Kleingarten abgeben, sprich, dass in den kommenden 2 Jahren ca. ein bis drei Parzellen frei werden. In einem Verein sind es sogar zehn Parzellen.

Die Bewerbung leerstehender Parzellen erfolgt in der Regel über einen Aushang (an Toren und Schaukästen), auf der Internetseite des „Kreisverbandes der Gartenfreunde Meißen“ e. V. und durch die Mundpropaganda der Vereinsmitglieder. Vereinzelt werden auch andere Kanäle genutzt, so z. B. Ebay-Kleinanzeigen, über eine vereinseigene Internetseite oder einem Aushang in nahegelegenen Versorgungseinrichtungen. Acht Vereine bewerben ihre leerstehenden Parzellen nicht.

Der Aufwand zur Wiederverpachtung von leerstehenden Parzellen ist als mäßig bis hoch einzuschätzen.

Den Fragebögen ist zu entnehmen, dass knapp 10 % der Meißner Kleingartenparzellen leer stehen. Davon sind etwa zwei Drittel schon länger als 1 Jahr unverpachtet. Damit entspricht

³ Auch hier gibt es eine stark abweichende Angabe. Ein Kleingartenverein gibt als Mitgliedsbeitrag eine jährliche Summe von 1.545,00 € an. Dieser Wert wird nicht in die durchschnittliche Betrachtung einbezogen. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um die Pachtbeträge der gesamten Sparte handelt.

Meißen dem sächsischen Leerstands-Durchschnitt und reiht sich im oberen Bereich ein (siehe Abbildung 3).

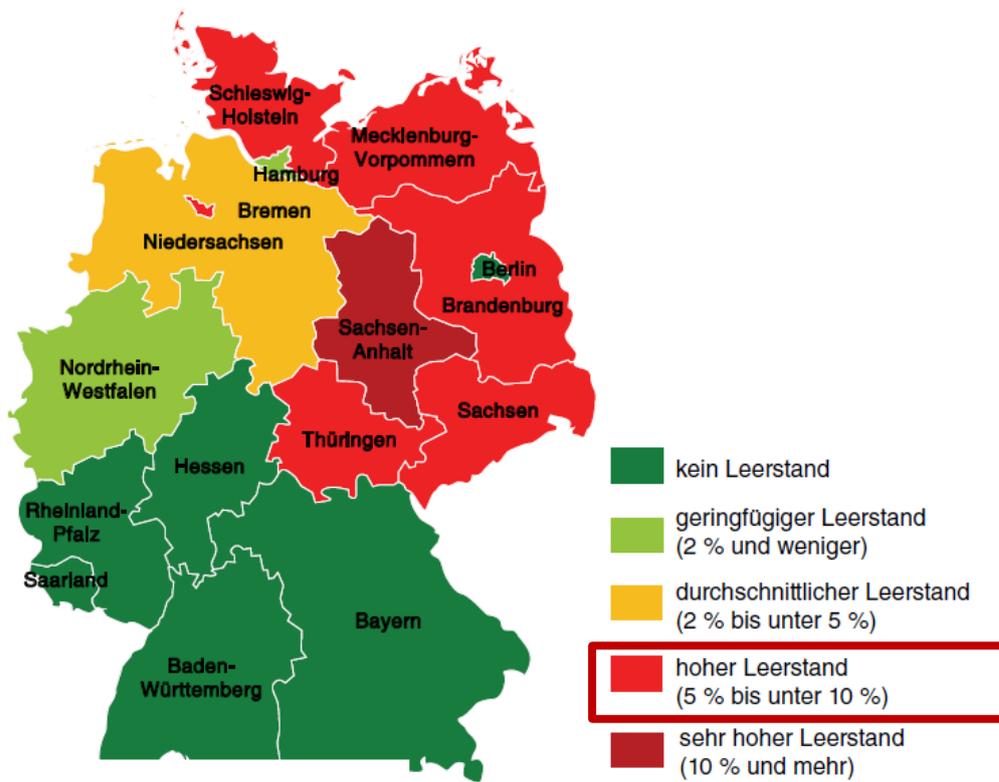
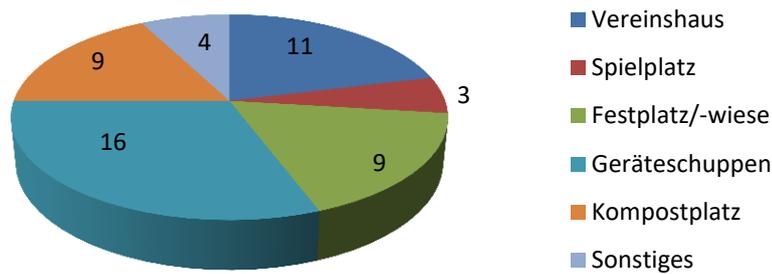


Abbildung 3: Leerstand aus „Bewältigung der Leerstandsproblematik in Kleingartenanlagen in strukturschwachen Regionen“, 2013

Ausstattung der Kleingartenanlagen

Gemeinschaftseinrichtungen

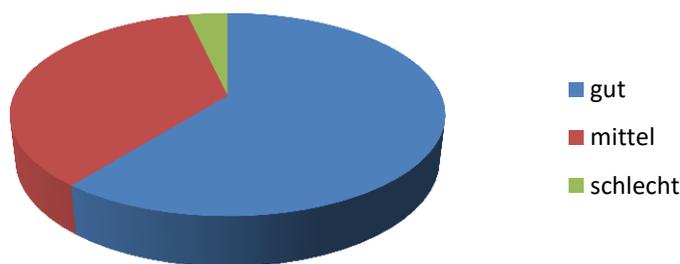
Wir fragten die Vereine, welche Gemeinschaftseinrichtungen in ihren Kleingartenanlagen bestehen. Im Ergebnis verfügen knapp ein Drittel der Vereine über einen Geräteschuppen. Ein Vereinshaus, einen Festplatz oder einen Kompostplatz trifft man in einem Fünftel der Anlagen an. Gemeinschaftliche Spielplätze sind nur in drei Kleingartenanlagen vorhanden.



Zu den angegebenen sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen zählen Schulgärten, Toiletten, Abstellflächen und ein Obstgarten. Gemeinschaftlich genutzte PKW-Stellplätze werden separat betrachtet.

Den Fragebögen ist zu entnehmen, dass insgesamt 18 Kleingartenvereine über keine Gemeinschaftseinrichtungen verfügen. Lediglich drei Vereine („Wiesenaue“ Meißen e.V. sowie der Verein der Kleingärtner Plossen 1955 e.V.), die jedoch bereits gemeinschaftliche Einrichtungen wie einen Geräteschuppen, einen Festplatz oder einen Kompostplatz unterhalten, haben Bedarf nach einem Vereinsraum oder -haus. Zwei weitere benannten überhaupt Bedarf an Gemeinschaftseinrichtungen. So sind ein Spielplatz und ein Abfallcontainer in der Kleingartensparte „Hafenstraße“ Meißen e.V. sowie ein kleiner Park in der Kleingartensparte „Lokschuppen“ e.V. wünschenswert.

Der Zustand der Gemeinschaftseinrichtungen wird in knapp zwei Drittel der Kleingartenanlagen als gut angegeben. Ein Kleingartenverein gibt einen schlechten Zustand an.

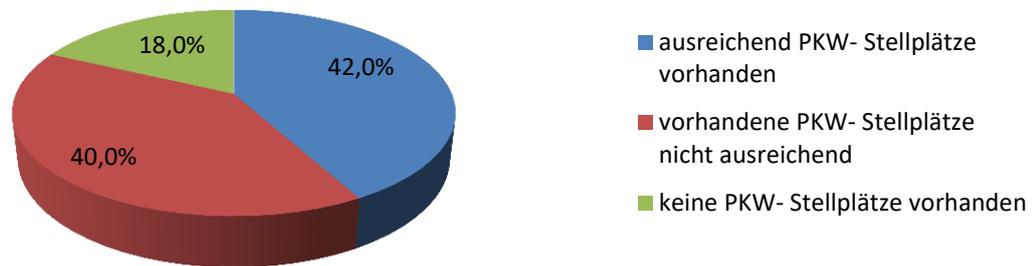


Stellplätze

Insgesamt 82 % der Kleingartenanlagen verfügen über Parkmöglichkeiten. Die Hälfte bewertet die vorhandenen PKW-Stellplätze als nicht ausreichend.

In 18 % der Kleingartenanlagen hat keine Parkplätze. Hier nutzen die Kleingärtner, die mit dem eigenen PKW anreisen, öffentliche Stellflächen in der Umgebung. Von den insgesamt acht Anlagen, die keine Stellplätze anbieten, haben drei ihre Parzellen ausschließlich an

Meißner vermietet; vier weitere zu wenigstens 80 %.



Ver- und Entsorgung

Etwa 60 % der Kleingartenanlagen sind vollständig an das Trinkwasser angeschlossen; 33 % geben an, dass vereinzelte Parzellen einen Trinkwasseranschluss aufweisen. Insgesamt sind somit 93 % der Anlagen mit einem Trinkwasseranschluss ausgestattet.

Ähnlich verhält es sich mit dem Stromanschluss. 44 % der Kleingärten sind vollständig an das Stromnetz angeschlossen. Weitere 40 % der Anlagen geben an, dass vereinzelte Parzellen einen Stromanschluss besitzen.

Vereinsaktivität und Vereinsleben

Etwa 40 % der Vereine führen regelmäßige Aktivitäten und Veranstaltungen durch. Neben der Jahreshaupt- bzw. Mitgliederversammlung und Terminen für gemeinsame Arbeitseinsätze finden jährlich Feste statt, so z. B. Frühlingsfest, Sommerfest, Herbstfest, Weihnachtsfeier, Gartenfest, Kinderfest sowie Geburtstags- und Familienfeiern. Auch Grill- und Spieleabende, eine Gartenschau, eine Pflanzentauschbörse, ein gemeinsamer und lehrreicher Obstbaumschnitt sowie Workshops stehen auf dem Plan. Die soziale Gemeinschaft innerhalb des Kleingartenvereins wird überwiegend als gut und teils als mäßig angegeben. Kein Verein gibt ein unbefriedigendes Miteinander an.

Jedoch gibt knapp die Hälfte der Vereine (48 %) nur eine mäßige und 20 % der weiteren Vereine eine unbefriedigende Bereitschaft ihrer Mitglieder zum Ehrenamt an. Trotz der durchwachsenen Bereitschaft zum Ehrenamt ist in drei Viertel der Vereine die Stabilität des Vorstandes in Zukunft gesichert.

Üblicherweise sind im Verein gemeinnützige Stunden zu leisten. Im Schnitt sind jährlich sechs bis acht Stunden durch die Vereinsmitglieder zu erbringen. Die Anzahl schwankt zwischen 2 und 20 Vereinsstunden pro Jahr. Mit der Angabe von jährlich 150 Vereinsstunden pro Mitglied weicht ein Kleingartenverein auffällig ab. In vier Vereinen sind hingegen keine Vereinsstunden zu leisten.

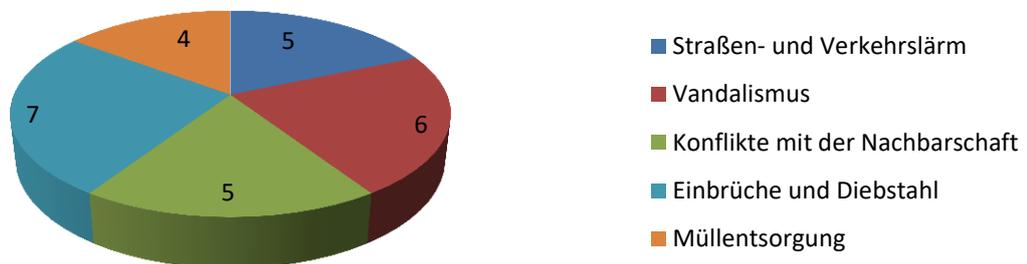
Insgesamt 40 Kleingartenvereine gaben an, dass kein regelmäßiger Kontakt zu sozialen Einrichtungen besteht.

Den Kontakt zu Kindertageseinrichtungen pflegen drei Vereine (x,y,z). Der Verein der

Kleingartenverein „Volkswohl“ Meißen e.V., steht einzig in Verbindung zu einer Senioreneinrichtung. Zu Schulen gibt es keinen regelmäßigen Kontakt. Jedoch sind in drei Kleingartenanlagen auch Schulgärten vorhanden. Hierbei handelt es sich um den Kleingartenverein „Elbtal“ Meißen e.V., die Kleingartensparte „Huttenburg“ Meißen e.V. sowie den Kleingartenverein „Frischer Wind“ Meißen e.V., in der es einen Ökogarten bzw. einen Garten für die Förderschule gibt.

Regelmäßige Beeinträchtigungen

Einige Kleingartenvereine geben an, regelmäßigen, äußeren Beeinträchtigungen zu unterliegen. Das folgende Diagramm zeigt die Häufigkeit der Nennungen aufgeführter Probleme:



Geruchsbelästigung ist in keiner Anlage vorhanden.

Vereinzelt werden benannt:

- keine Ausweisung der Schrittgeschwindigkeit für PKWs
- Wildfraß
- Verunreinigungen durch Hundekot beim Spaziergang von Einwohnern aus der Umgebung

Die Beeinträchtigung einzelner Kleingärten ist in der Anlage „Datenblätter“ detailliert aufgeführt.

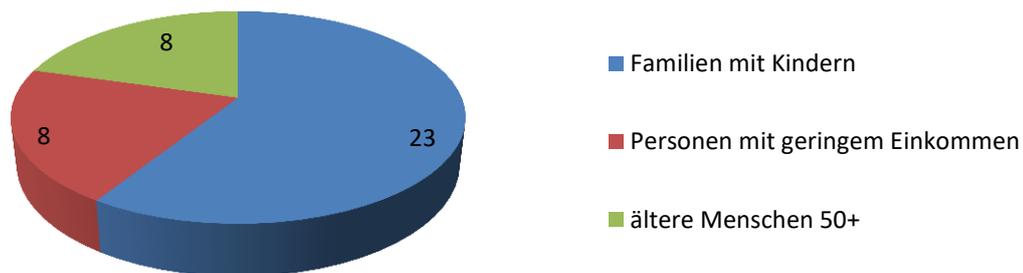
7 Nachfrageprognose und Bedarfsanalyse

Im Rahmen der Fragebogenaktion wurde die Nachfrage nach Kleingärten miterfasst. Die Fragebogenaktion wurde im Sommer 2020 durchgeführt. Die Nachfrageprognose und Bedarfsanalyse basiert mithin auf die Situation vor Verordnung von Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Nach Rücksprache mit Vereinsvorständen wurde bestätigt, dass die besondere Situation der COVID-19-Pandemie die nachfolgend dargestellte bestehende Nachfrage (Stand Sommer 2020) verstärkt bzw. in Zukunft deutlicher verstärken wird.

Insgesamt 16 Kleingartenvereine gaben an, dass keine verstärkte Nachfrage nach Kleingärten besteht.

Eine hohe Nachfrage besteht durch Familien mit Kindern – so 23 der an der Umfrage teilnehmenden Kleingartenvereine.

Auch Personen mit geringem Einkommen, die in dichter bebauten und weniger durchgrüntem Stadtteilen ohne eigenen Garten wohnen, und ältere Menschen fragen verstärkt an.



Zudem gab ein Kleingartenverein an, dass die Kinder und Enkel der älteren Vereinsmitglieder Interesse an der Übernahme des Kleingartens zeigen. Ein weiterer Verein benannte eine verstärkte Nachfrage von jüngeren Paaren.

Soziale Kontakte zur außenstehenden Dritten

Aktuell bestehen nur sehr wenige Kontakte zwischen den Kleingartenvereinen und sozialen Einrichtungen vor Ort. Wir fragten deshalb die Vereinsvorstände, ob sie sich vorstellen könnten, künftig soziale Projekte durchzuführen. 14 Kleingartenvereine signalisierten hierfür ihre Bereitschaft.

Können die Kleingartenanlagen stärker in die öffentlichen Grünstrukturen der Stadt Meißen integriert werden? Acht Vereine sind der öffentlichen Nutzung gegenüber aufgeschlossen. Sie können sich vorstellen, dass Spielplätze, Sitzbänke und Wege angelegt, öffentlich genutzt und durch die Stadt finanziert und unterhalten werden. Fünf dieser acht Vereine sind (in Teilen) bereits für die Öffentlichkeit zugänglich.

8 Bewertung der Kleingartenanlagen

Entscheidend für die Bewertung der Kleingartenanlagen ist in erster Linie die Betrachtung des Leerstandes sowie der vorherrschenden Altersstruktur. Ebenso wird die Einschränkung des Flächenpotenzials durch bestehende Gebietsausweisungen (Schutzgebiete und Hochwassergefährdung) einbezogen.

Zur Einstufung der Anlagen wird für die einzelnen Kriterien eine Punktbewertung wie folgt vorgenommen:

<i>Leerstand</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Punktebewertung</i>
< 5%		0
5 bis < 10 %		-2
10 bis < 25 %		-4
>= 25 %		-6

<i>Altersstruktur</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Punktebewertung</i>
junger Altersdurchschnitt	wenn 20 % der Mitglieder unter 30 Jahren oder 60 % der Mitglieder zwischen 30 und 50 Jahren	+1
Mehrzahl der Mitglieder zwischen 30-50 Jahren		0
Mehrzahl der Mitglieder zwischen 50-70 Jahren		-1
sehr hoher Altersdurchschnitt	wenn mindestens 30 % der Mitglieder über 70 Jahre	-2

<i>Hochwasser</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Punktebewertung</i>
keine Hochwassergefährdung		0
Gefährdung durch Hochwasser	als Bemessungsgrundlage wird das HQ100 herangezogen	-1

<i>Naturschutz</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Punktebewertung</i>
keine Schutzgebiete betroffen		0
Lage im Landschaftsschutzgebiet		-1

Die detaillierten Kennzahlen der einzelnen Kleingartenanlagen sind den Datenblättern im Anhang zu entnehmen. Entsprechend der Summe der vergebenen Bewertungspunkte erfolgt die Zuordnung zu den drei Kategorien:

<i>Kategorie</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Summe der Punktebewertung</i>
Kategorie A	Erhalt, zukunftsichere Anlage	0 bis -2
Kategorie B	Beobachtung, Erhalt mit optionaler Umstrukturierung	-3 bis -5
Kategorie C	Prüfung, Nach- bzw. Umnutzung	größer gleich -6

Tabelle 4: Bewertung der Kleingartenanlagen und Zuordnung der Kategorie.

Nr. FNP	Kleingartenverein	Bewertung					Kategorie
		Leerstand	Altersstruktur	Hochwasser	Naturschutz	Summe	
1	„Luftbad Spaar“ e. V.	-2	1	0	0	-1	A
2	Kalkberg e. V.	0	0	0	0	0	A
3	„An der Gabel“ Meißen e. V.	0	k.A.	0	0	0	A
4	„Frischer Wind“ Meißen e. V.	-2	-1	-1	0	-4	B
6	„Karlstraße“ e. V.	-4	0	0	0	-4	B
7	Meißen Bohnitzsch e. V.	0	-1	0	0	-1	A
9	„Zscheila“ e. V.	0	-1	0	0	-1	A
10	„Einigkeit“ Meißen e. V.	-2	0	-1	0	-3	B
11	„Heiliger Grund“ e. V.	0	0	-1	0	-1	A
13	„Hafenstraße“ Meißen e. V.	0	1	-1	-1	-1	A
14	„Nassau“ e. V.	-2	-1	0	0	-3	B
15	„Am Triebischwehr“ Meißen e. V.	-2	0	0	0	-2	A
16	„Elbtal“ Meißen e. V.	-2	0	-1	0	-3	B
17	„Elbtalblick“ Meißen e. V.	-4	-1	0	0	-5	B
18	„Meisatal“ e. V.	-4	0	0	0	-4	B
19	„Am Lehmberg“ e. V.	-4	-1	0	0	-5	B
20	„Paul Hinzer“ Meißen e. V.	0	0	0	0	0	A
21	„Volkswohl“ Meißen e. V.	-2	-2	0	0	-4	B
22	„Sonnenhöhe“ Meißen e. V.	0	-1	0	0	-1	A
23	„Sonnenhügel“ Meißen e. V.	0	0	0	0	0	A
24	Wasserweg - Questenberg e. V.	0	-2	0	0	-2	A
25	„Goldgrund“ e. V.	-4	-2	0	0	-6	C
26	„Am Kirschberg“ e. V.	0	k.A.	0	-1	-1	A
27	„Plossen“ Meißen e. V.	0	-1	0	-1	-2	A
28	„Lercha“ e. V.	-2	-1	0	0	-3	B
29	„Jutespinnerei“ Meißen e. V.	-6	0	0	-1	-7	C
30	„Kanonenweg“ Meißen e. V.	-4	-1	0	0	-5	B
31	„Götterfelsen“ Meißen e. V.	-2	-2	0	0	-4	B
32	„Stadtblick“ Meißen e. V.	-6	-1	0	0	-7	C
33	„Huttenburg“ Meißen e. V.	-6	k.A.	0	0	-6	C
34	Buschbad e. V.	-2	-1	0	0	-3	B
35	Clausmühle e. V.	k.A.	k.A.	-1	0	-	-
53	Sparte „Hugo Tzschucke“ e. V.	0	0	0	0	0	A
61	An der Triebisch	0	k.A.	-1	-1	-2	A
66	„Stadtparkhöhe“ e. V.	-6	k.A.	0	0	-6	C
70	„Mönchslehne“ Meißen e. V.	0	-2	0	0	-2	A
71	„Klosterhäuser“ e. V.	-4	0	0	0	-4	B
72	„Burgblick“ Meißen e. V.	0	-1	0	0	-1	A
75	„Drei Linden“ Meißen e. V.	-2	-1	0	0	-3	B
78	„Rodelandweg“ e. V.	0	-1	0	0	-1	A
82	Kleingärtner Plossen 1955 e. V.	-4	-1	0	0	-5	B
84	„Am Lerchahang“ e. V.	0	-2	0	0	-2	A
99	„Wiesenaue“ Meißen e. V.	0	0	0	0	0	A
904	„Boselweg“ e. V.	-4	-1	0	-1	-6	C
906	„Jüdenberg“ e. V.	0	0	0	0	0	A
908	„Elbfrieden“ e. V.	0	-1	-1	-1	-3	A
911	„Winzerglück“ Meißen e. V.	0	-2	0	-1	-3	A

912	Plantage Schottenberg e. V.	0	-2	0	0	-2	A
914	„Schottenberg“ Meißen e. V.	0	-1	0	0	-1	A
916	„Lokschuppen“ e. V.	0	1	0	0	1	A
917	„Zuckerhut“ Meißen e. V.	0	0	0	-1	-1	A

In der Gesamtheit ergibt die Bewertung ein sehr positives Ergebnis:

Von den Meißener Kleingartenvereinen sind 26 der Kategorie A und 18 der Kategorie B zuzuordnen. D. h. es besteht bei 86 % der Anlagen kein dringender Handlungsbedarf. Lediglich sechs Kleingartenanlagen fallen in die Kategorie C.

Eine Punktbewertung und damit Einordnung in die festgelegten Kategorien ist bei dem Kleingartenverein Clausmühle e. V. nicht möglich, da wir im Rahmen der umfangreichen Fragebogenaktion keine Rückmeldung erhielten. Dieser Verein ist kein Mitglied im „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V., sodass keine Daten zu Parzellenanzahl, Leerstand, etc. erhoben werden konnten.

IV ENTWICKLUNGSKONZEPT

9 Leitlinien und Maßnahmen zur Entwicklung der Kleingärten

Schlussfolgernd aus den umfassenden Analysen und Bewertungen ergeben sich kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Kleingartenwesens in der Stadt Meißen.

Im Voraus sind zwei Aspekte zu beleuchten, die eine erfolgreiche Umsetzung der nachfolgenden Maßnahmen bedingt.

- 1) Eine enge Kooperation und eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren erfordert kontinuierliche Kommunikation und Verfolgung der im Nachgang aufgeführten Maßnahmen.

In erster Linie ist die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und dem „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. unverzichtbar.

Ebenso kommt auch der Kommunikation innerhalb der Kleingärtnerorganisation eine große Bedeutung zu. Darunter zählt der Austausch des Kreisverbandes einerseits mit den Vereinsvorsitzenden der Kleingartenvereine und andererseits mit dem übergeordneten Landesverband.

- 2) Insbesondere die mittel- und langfristigen Maßnahmen können mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden sein.

Von leerstehenden Parzellen können keine Pachteinahmen generiert werden. Ebenso entstehen Kosten bei der Beräumung von Parzellen (beispielsweise von ruinösen Lauben), ganz gleich, ob zur Wiederverpachtung oder zur Umnutzung. Deshalb sollte die Finanzierung der Maßnahmen frühzeitig mit betrachtet werden. Für den Einzelfall ist zu prüfen, ob Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Gleichwohl unterstützt die Stadtverwaltung bei der Suche und Beantragung geeigneter Förderhilfen.

Empfohlene Maßnahmen

Die aufgeführten Maßnahmen werden wie folgt priorisiert:

- | | | | |
|---|----------|---------------|---------------------------------|
| - | <i>K</i> | kurzfristig | Zeithorizont von 1 - 5 Jahren |
| - | <i>M</i> | mittelfristig | Zeithorizont von 5 - 10 Jahren |
| - | <i>L</i> | langfristig | Zeithorizont von 10 - 15 Jahren |

<i>K</i>	<i>Gespräche mit den Vereinsvorständen der als Kategorie C eingestuften Anlagen</i>
<p>Die Bewältigung von Leerstand im Kleingartenwesen ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Darüber hinaus bleibt das zentrale Ziel bestehen, das Kleingartenwesen mit seinen wichtigen sozialen, ökologischen und städtebaulichen Funktionen zu sichern und zu stärken und dafür die nötigen Anpassungen einzuleiten und umzusetzen. Das ist durch die meist ehrenamtlich tätigen Vorstände in den Vereinen und Verbänden allein oft nicht zu leisten. Umso wichtiger ist es, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Sicherung und Anpassung der Kleingartenanlagen auf den unterschiedlichen Organisationsebenen gemeinsam mit der Stadtverwaltung zu entwickeln und schrittweise umzusetzen. Im ersten Schritt werden für die perspektivische Entwicklung Gespräche mit den Vereinsvorständen gesucht.</p>	

<i>K</i>	<i>Bewerben von Kleingartenparzellen</i>
<p>Die Kleingartenvereine bewerben leerstehende Parzellen in der Regel über die Internetseite des „Kreisverbandes der Gartenfreunde Meißen“ e. V. sowie über Aushänge an den Toren und Schaukästen der Sparte.</p> <p>Eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise über soziale Medien und lokale Zeitungen sensibilisiert für das Thema „Kleingarten“ und kann Interesse wecken.</p> <p>Auf der Internetseite der Stadt Meißen bleibt die Verlinkung zum „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. bestehen.</p> <p>Bei der Bewerbung von Kleingartenparzellen ist hervorzuheben, dass 24 % der Pächter angeben, den Kleingarten als Ergänzung zur Mietwohnung zu nutzen. Die Möglichkeit einer fußläufigen Verbindung zur Kleingartenparzelle steigert die Attraktivität einer innerstädtischen Mietwohnung.</p> <p>So könnten die städtischen Wohnungsgesellschaften ihre Mietwohnungen in Verbindung mit nahegelegenen Kleingärten bewerben, was die Stadt Meißen diesen zum Vorschlag macht.</p>	

<i>K/M</i>	<i>Imagekampagne</i>
<p>Das Image des spießigen, Vorschriften zitierenden Schrebergärtners hält noch immer einen Teil der jüngeren Menschen davon ab, sich eine Parzelle zu pachten.</p> <p>Die bestehenden Gesetze geben strikte Rahmenbedingungen vor, die von den einzelnen Pächtern zu beachten und umzusetzen sind. Diese Vorgaben bleiben bestehen. Hier ist es Aufgabe der Vereine, diese gesetzlichen Vorgaben und deren Hintergrund den Pächtern über Kommunikation verständlich zu machen und auf restriktive Maßnahmen zu verzichten.</p> <p>Aus den Fragebögen geht hervor, dass mehr als 1/3 die Kleingartenanlage für die Selbstversorgung nutzen möchte.</p> <p>Die Offenheit der Vereinsmitglieder und Gärtner gegenüber neuen Zielgruppen, wie jungen Familien oder Migranten, kann maßgeblich zur Stärkung der Nachfrage und Auslastung der Anlagen beitragen.</p>	

<i>M</i>	<i>Öffentliche Veranstaltungen - ökologisches und klimaangepasstes Gärtnern</i>
<p>Öffentliche Aktionen und vereinsübergreifende Veranstaltungen sensibilisieren für das Thema „Kleingärten“, schaffen eine Vernetzung zwischen den Akteuren und können das Interesse zum Gärtnern wecken. Auch das Bewerben von Parzellen wird damit unterstützt.</p> <p>Dem „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. und den Vereinen wird empfohlen, die ökologischen Potenziale von Kleingärten im Stadtgebiet Meißen durch vereinsübergreifende Fachtagungen zu fördern und aktiv zu entwickeln. Es sollten entsprechende Angebote geschaffen werden, um die Kleingärtner zu sensibilisieren. Die Stadt Meißen bewirbt und unterstützt solche Veranstaltungen bzw. Formate.</p>	

<i>K/M</i>	<i>Soziale Projekte</i>
<p>Von den insgesamt 51 Kleingartenvereinen in der Stadt Meißen signalisieren 14 ihre Offenheit gegenüber sozialen Projekten. Diese Bereitschaft bietet die Möglichkeit, den Kindern und Jugendlichen das Kleingartenwesen näher zu bringen. Durch die spielerische, kleingärtnerische Tätigkeit wird das Interesse und die Verantwortung für die Natur geweckt und gefördert. Ebenso wird Wissen über die heimischen Tiere und Pflanzen erlangt.</p> <p>Um dieses Potenzial nutzen zu können, steht im ersten Schritt die Kontaktvermittlung sowie das Informieren der sozialen Einrichtungen über das Familienamt der Stadtverwaltung an. Gegebenenfalls entwickeln sich daraus Patenschaften der Kleingartenvereine zu den Meißener Schulen.</p>	

M	<i>Patenschaften, Erfahrungsaustausch und Zusammenschluss von Kleingartenanlagen</i>
<p>Das Thema Patenschaften sollte von den Akteuren näher betrachtet werden. Dem „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e. V. und den Vereinen werden empfohlen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Temporäre Patenschaften für leerstehende Parzellen für die Zwischennutzung, keine langfristigen Pachtverträge Patenschaften zwischen den Meißener Kleingartenvereinen zur gegenseitigen Unterstützung Patenschaften von Unternehmen zu den Kleingärten zur Förderung des Wohlbefindens von Arbeitnehmern und deren Familien <p>Der Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinsvorständen sollte gestärkt werden. Die bestehenden Herausforderungen betreffen meist mehrere Kleingartenanlagen, sodass erprobte Methoden weitergegeben und gemeinsame Lösungen entwickelt werden können.</p> <p>Für flächenmäßig kleinere Anlagen ist zu prüfen, ob ein Zusammenschluss langfristig sinnvoll ist.</p>	

M/L	<i>Ver- und Entsorgung</i>
<p>In den Meißener Kleingartenanlagen ist in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Kreisverband und den Vereinen eine bedarfsgerechte, gesetzeskonforme und zeitgemäße Ver- und Entsorgung sicherzustellen.</p>	

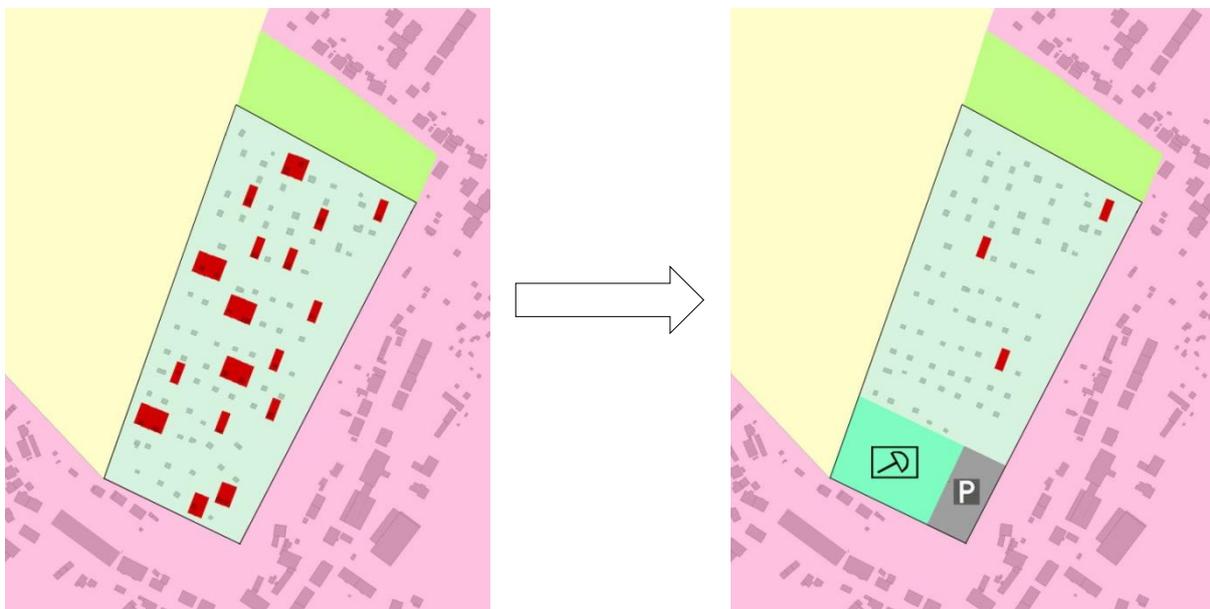
K/L	<i>Einbinden der Kleingartenanlagen in die öffentliche, städtische Freiraumstruktur</i>
<p>Insgesamt acht Kleingartenvereine sind einer öffentlichen Nutzung gegenüber aufgeschlossen. Die Öffnung der Kleingartenanlagen tragen zur Erweiterung der Meißner Freiraumstrukturen bei. Bei Bedarf ist im Einzelfall das Integrieren von Spielplätzen, Sitzbänken und neuen Verbindungswegen zu prüfen.</p>	

M/L	<i>kleinräumige Bestandsanpassung</i>
<p>Der kleinteilige, bestehende Leerstand in den Kleingartenanlagen, insbesondere längerfristig leerstehende Parzellen, soll bedarfsgerecht angepasst werden. Diese Anpassungen können durch die Vereine mittels Zwischennutzungen oder entsprechender Umstrukturierung der Kleingartenanlagen vorgenommen werden.</p> <p>Beispielmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verpachtung von Zweitgärten • Schulgärten • Umwidmung in Gemeinschaftsflächen • Anpassung von Parzellengrößen • interkultureller Kleingarten • Blindengärten • Begegnungs- und Informationsgärten • Projektgärten = Bewirtschaftung und Bepflanzung freier Gärten mit Obst und Gemüse (Vereinsmitglieder betreuen auf freiwilliger Basis) • Gemeinschaftsgärten für die Selbstversorgung • landwirtschaftliche Nutzung als Weide bzw. Anbaufläche <p>Es wird empfohlen bei geringen Leerständen in Kleingartenanlagen vorrangig eine verstärkte Zwischennutzung anzustreben. Andernfalls wird auf die langfristige Maßnahme „Umstrukturierung der Kleingartenanlagen zur Freilegung von rückbaufähigen Flächen bei Bedarf“ verwiesen.</p>	

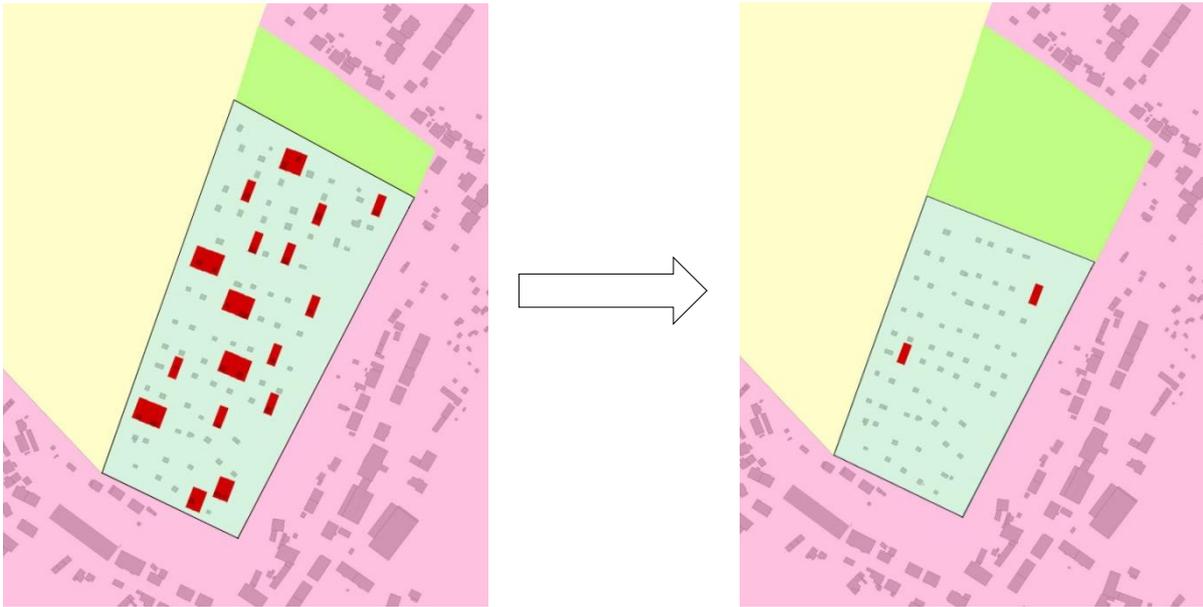
L	<i>Umstrukturierung der Kleingartenanlagen zur Freilegung von rückbaufähigen Flächen</i>
<p>Diese Maßnahme zielt auf ein langfristiges Flächenmanagement zur Neustrukturierung von Kleingartenanlagen ab. Hiervon sind insbesondere Anlagen mit einem sehr hohen Leerstand betroffen. Aus verschiedenen, zu definierenden Gründen (beispielsweise Lage, Infrastruktur, etc.) lassen sich die leerstehenden Parzellen nicht verpachten.</p> <p>Die Stadt Meißen erarbeitet hier mit den relevanten Akteuren (Kreisverband, Kleingartenverein und Flächeneigentümer) ein Konzept zur Umgestaltung der Kleingärten. Dieses ist langfristig umzusetzen und basiert auf der Prüfung von Neuvermietungspotenzials und Bündelung von Leerstandsflächen.</p> <p>Abhängig von dem jeweiligen Standort bestehen folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bauliche Nachnutzung zur Stärkung der Innenentwicklung- Nachnutzung als öffentliche Grünfläche und Einbindung in öffentliche Grünstruktur- Prüfen einer möglichen ökologischen Nachnutzung als Kompensationsmaßnahme oder Waldmehrung- Flächen für Umwelt- und Naturbildung (ggf. Kooperation mit sächsischen Umweltverbänden, der Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt oder der „Uni im Grünen“)	

Das Prinzip der Umstrukturierungsmaßnahmen durch das Bündeln des Leerstandes wird in den zwei folgenden Skizzen verdeutlicht:

1) Prinzipdarstellung zur Umsetzung **innerhalb** der Kleingartenanlage



2) Prinzipdarstellung zur Umsetzung **außerhalb** der Kleingartenanlage (Teilaufgabe)



10 Fördermöglichkeiten

Für die Bestandsentwicklung und in Hinblick auf die Umgestaltung von Kleingartenanlagen können unter bestimmten Voraussetzungen Fördermittel in Anspruch genommen werden. Dies hängt in erster Linie von dem jeweiligen Vorhaben ab und ist im Einzelfall zu prüfen.

Aktuell sind in der Stadt Meißen zwei Fördermöglichkeiten bekannt:

1) Der Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V. (LSK) stellt jährlich finanzielle Mittel für seine Mitglieder zur Verfügung, aus dem innovative und nachhaltige Projekte und Initiativen, insbesondere mit gesellschaftspolitischer oder generationsübergreifender Ausrichtung, unterstützt werden können. Welche inhaltlichen Vorgaben daran geknüpft sind, macht der LSK nur intern bekannt. Diese können über den Kreisverband der Gartenfreunde Meißen e. V., als Mitglied des LSK, erfragt werden.

2) Alle vier Jahre lobt der Bund den Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ aus. Dabei wird ein Motto ausgegeben (aktuell z.B. „Kleingärten: Stadtgrün trifft Ernteglück“), unter den Kleingartenvereine sich in vorgeschalteten Landeswettbewerben mit ihren Beiträgen bewerben können. Dabei werden besondere städtebauliche, ökologische, gartenkulturelle und soziale Leistungen gewürdigt, mit denen Kleingärtnervereine über die Grenzen der Gartenanlage hinaus positive Impulse in das Wohnumfeld senden - jeweils mit dem besonderen Bezug zum Wettbewerbsmotto.

11 Fazit und Ausblick

Dem Kleingartenwesen kommt auch in Zukunft eine hohe Bedeutung als Bestandteil der nachhaltigen und attraktiven Stadtentwicklung zu.

Das vorliegende Konzept zeigt den Bestand der Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen 2020/2021. Aussagekräftige Kennzahlen, u.a. soziale, landschaftsplanerische sowie städtebauliche Kriterien wurden erfasst und analysiert. An Hand dieser Grundlage erfolgte eine umfassende Bewertung der einzelner Anlagen im Stadtgebiet.

Im Ergebnis stellt sich heraus, dass eine partielle Bedarfsanpassung notwendig ist. So werden Maßnahmen beschrieben, die die derzeitige Qualität an Kleingartenanlagen langfristig sichern und das Kleingartenwesen in der Stadt Meißen zukunftsfähig machen. Ziel ist es, sowohl Neupächter für einen Kleingarten zu begeistern, als auch die Nutzung bis ins Alter zu ermöglichen. Zudem besitzen die Kleingärten einen hohen Wert für die Bevölkerung, sodass eine stärkere Verknüpfung mit Kooperationspartnern (beispielsweise Bildungseinrichtungen) eine Aufwertung der Stadtgesellschaft insgesamt und eine erhöhte Lebensqualität bewirkt.

Wesentliche Grundlage für die Planungen der künftigen Bestandsentwicklung ist die kontinuierliche Beobachtung von Bedarf und Nachfrage sowie das Ergreifen zielführender Maßnahmen durch die entsprechenden Akteure. Hierfür bildet dieses Konzeptes eine Basis und sollte allen Beteiligten die Gewissheit geben, dass es sich lohnt, an der Entwicklung des Kleingartenwesens zielgerichtet weiter zu arbeiten und die notwendigen Kräfte hierfür zu bündeln.

Es versteht sich von selbst, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen, so auch die strategischen Entwicklungen zur Umstrukturierung im Bestand, einen kontinuierlichen Umsetzungsprozess erfordern. Um angemessen auf die bestehenden Wünsche und Erwartungen der betroffenen Akteure eingehen zu können, ist in jedem Einzelfall ein Planungs- und Beteiligungsverfahren notwendig.

Angesichts der Bedeutung des Kleingartenwesens in unserer Stadt, ihrer sozialen Funktionen sowie der umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit die geleistet wird, ist deren Unterstützung durch die Stadtverwaltung und deren politischen Gremien auch künftig unverzichtbar. Nur mit der Fortschreibung dieser Konzeption und weiterhin einer engen und guten Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, dem „Kreisverband der Gartenfreunde Meißen“ e.V. und jedem einzelnen Kleingartenverein kann es gelingen, viele in dieser Konzeption benannten und künftig anstehenden Aufgaben anzugehen und gemeinsame Lösungen zu finden. Als beispielhaft stellt sich der transparente Erarbeitungsprozess dar, welcher von der Basis an durch die Arbeitsgruppe mitgetragen wird. Das gemeinsame Wirken in der Sache ist erfolgsgebend.

Die erste Evaluierung und Fortschreibung dieses Konzeptes wird nach 12 Monaten, im September 2022, durchgeführt.

QUELLEN

Flächennutzungsplan der Großen Kreisstadt Meißen, in Kraft getreten 2002, angepasst 2019.

Große Kreisstadt Meißen, 2020: Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Meißen.

Kreisverband der Gartenfreunde Meißen e. V.: 1949 - 1999 Chronik des Kreisverbandes der Gartenfreunde Meißen e. V., 1999, Broschüre.

Gliederung Kleingartenentwicklungskonzept:

<https://www.galk.de/arbeitskreise/kleingartenwesen/themenuuebersicht/empfehlungen-des-galk-ak-kleingarten-zur-kleingartenentwicklungsplanung>; zuletzt abgerufen am 24.06.2020.

Bundeskleingartengesetz (BKleingG) vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. September 2006 (BGBl. I S. 2146).

Urteil des Bundesgerichtshofes vom 17. Juni 2004 (III ZR 281/03), unter:

<http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&nr=29606&pos=0&anz=1>, zuletzt abgerufen am 14.06.2021.

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), zuletzt geändert durch Artikel 29 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1568)

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung: Bewältigung der Leerstandsproblematik in Kleingartenanlagen in strukturschwachen Regionen, 2013, unter:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/ministerien/bmvbs/forschungen/2013/Heft158.html>, zuletzt abgerufen am 24.06.2020.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Wettbewerb „Gärten in der Stadt - Teil Kleingärten“, 2021, unter: <https://www.lfulg.sachsen.de/garten-in-der-stadt-2013-kleingartenwettbewerb-7335.html>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V.; unter: <https://www.lsk-kleingarten.de/mitgliederbereich/foerdermittel/>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

Fachhochschule Erfurt, Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst:

Kleingartenentwicklungskonzept Schwarzenberg, 2018, unter <https://www.kleingartenbund.de/downloads/1872/Kleingartenentwicklungskonzept%20Schwarzenberg.pdf>? 1568097723, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft: Kleingartenentwicklungskonzept, Zweite Fortschreibung, 2018, unter: <https://ratsinfo.dresden.de/getfile.asp?id=458321&type=do>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

Stadt Bautzen: Kleingartenkonzeption als Fachteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Bautzen, 2019, unter: <https://www.bautzen.de/buerger-rathaus-politik/stadtentwicklung-verkehr-umwelt/kleingartenkonzeption>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

Stadt Spremberg: Kleingartenentwicklungskonzept, 2018, unter:

<https://spremberg.de/api/datei/ckat6mit1674.pdf>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

RV „Muldentale“ der Kleingärtner e. V.: Kleingartenentwicklungskonzept der Großen Kreisstadt Wurzen, 2016, unter: <http://rvmtl.de/images/dokumente/KEK.pdf>, zuletzt abgerufen am 25.05.2021.

ANHANG

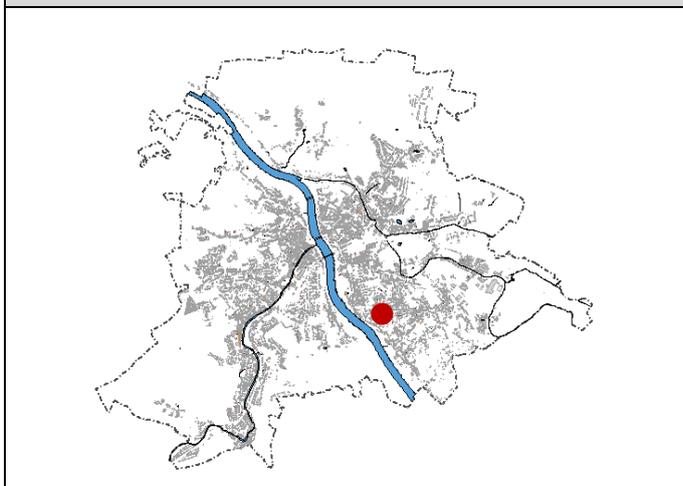
Datenblätter der Kleingartenanlagen in der Stadt Meißen

(Sortierung nach FNP-Nummer, Farbwahl entsprechend Kategorie)

Nr. 1 Kleingartensparte „Luftbad Spaar“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



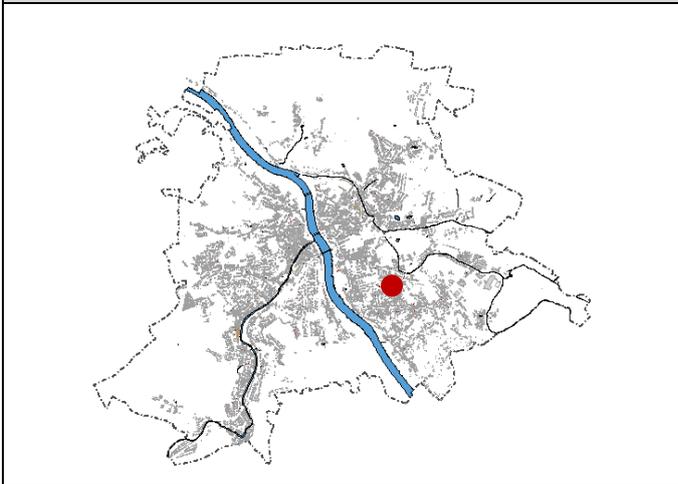
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	Niederspaar; 104, 104/1, Tfl. v. 105/2
Flächeneigentümer	Stadt Meißen, Privat
Bestand seit	1887
Flächengröße (Stadteigentum)	23.460 m ² (16.730 m ²)
Parzellenanzahl	127
Leerstand	7 (5,5 %)
Ø jährl. Kündigungen	5
jährl. Pachtkosten	0,11 €/m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	80 %
öffentl. zugänglich	ja, Aussicht
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Festwiese und Geräteschuppen
Stellplätze	keine
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	Probleme mit Verkehrslärm, Vandalismus und Diebstahl, Wunsch nach finanzieller Unterstützung bei der Baumpflege
Altersstruktur	< 30 Jahre: 20 % 30-50 Jahre: 60 % 50-70 Jahre: 15 % > 70 Jahre: 5 %

Nr. 2 Kleingartenverein Kalkberg e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück
Cölln; 784, 785/1, 786/5 789/1, 791/4

Flächeneigentümer
Stadt Meißen

Bestand seit 1969

Flächengröße 5.400 m²

Parzellenanzahl 8

Leerstand 0 (0 %)

Ø jährl. Kündigungen k.A.

jährl. Pachtkosten k.A.

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre k.A.

Verpachtung an Meißner k.A.

öffentl. zugänglich k.A.

Ø Pachtdauer
k.A.

Lage
verdichtetes Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen
k.A.

Stellplätze
k.A.

Darstellung im Flächennutzungsplan
Grünfläche im Außenbereich

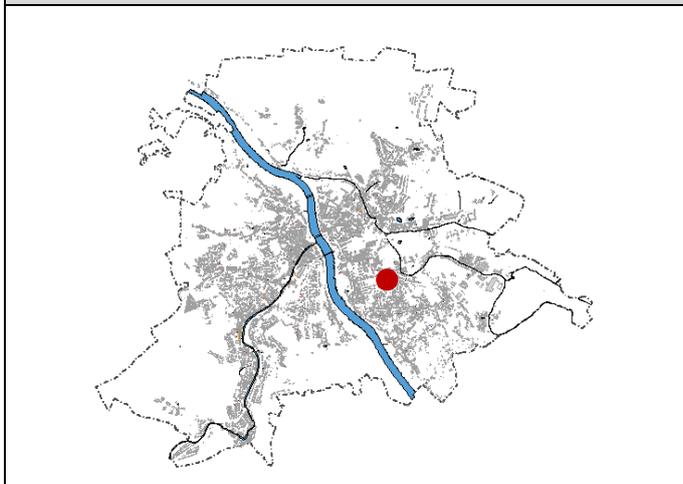
Bemerkungen
kein Fragebogenrücklauf

Altersstruktur
durchschnittlich 50 Jahre

Nr. 3 Kleingartenverein „An der Gabel“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



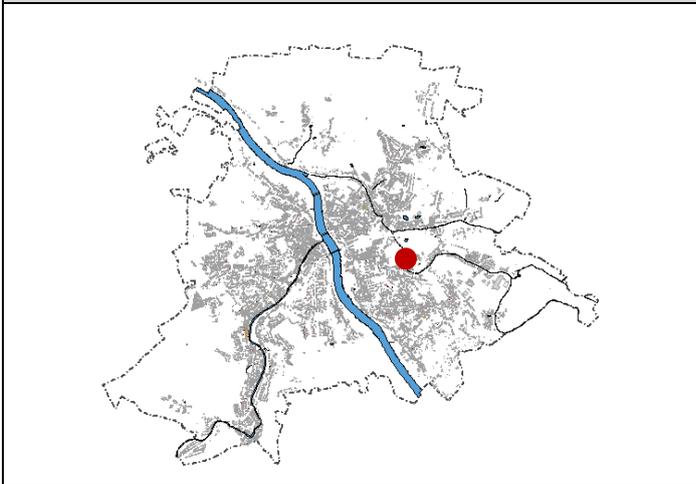
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Cölln; 543, Tfl. v. 544
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1949
Flächengröße	5.931 m ²
Parzellenanzahl	17
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer	k.A.
Lage	verdichtetes Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	k.A.
Stellplätze	k.A.
Darstellung im Flächennutzungsplan	Grünfläche im Außenbereich
Bemerkungen	kein Fragebogenrücklauf
Altersstruktur	k.A.

Nr. 4 Kleingartenverein „Frischer Wind“ Meißen e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



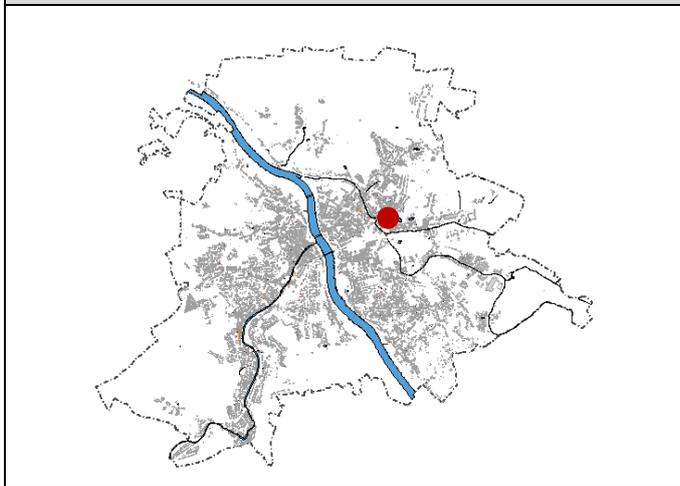
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	
Cölln; 453/1, 401/1, Tfl. v. 731/58	
Flächeneigentümer	
Stadt Meißen, Privat	
Bestand seit	1959
Flächengröße	44.020 m ²
(Stadteigentum)	(26.066 m ²)
Parzellenanzahl	90
Leerstand	6 (6,7 %)
Ø jährl. Kündigungen	variiert
jährl. Pachtkosten	0,13 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	25
Verpachtung an Meißner	1,7 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	
geringer Pächterwechsel	
Lage	
ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen	
Festwiese, Geräteschuppen	
Stellplätze	
ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan	
Dauerkleingarten	
Bemerkungen	
Schulgarten der Förderschule (Ökogarten /Garten für Behinderte), offen für soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche, Hochwassergefährdung	
Altersstruktur	
< 30 Jahre: 7 %	
30-50 Jahre: 35 %	
50-70 Jahre: 35 %	
> 70 Jahre: 23 %	

Nr. 6 Kleingärtnerverein „Karlstraße“ e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



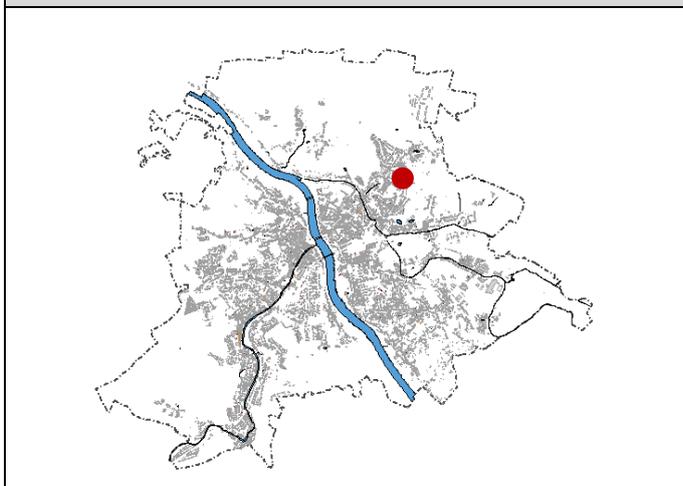
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Zscheila; Tfl. v. 59/5
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1910
Flächengröße	4.189 m ²
Parzellenanzahl	10
Leerstand	2 (20 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	100 %
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer über 10 Jahre	
Lage	verdichtetes Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	keine
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	geplante Gewerbebaufläche
Bemerkungen	aktuell eingeschränkte Verpachtung und zukünftiger Rückbau der Anlage durch Baumaßnahmen der Stadt Meißen
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 70 % 50-70 Jahre: 20 % > 70 Jahre: 10 %

Nr. 7 Kleingartenverein Meißen Bohnitzsch e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung

Bohnitzsch; 157/1, 157/k Tfl. v. 157/6

Flächeneigentümer

Stadt Meißen, Privat

Bestand seit

1926

Flächengröße

(Stadteigentum) 53.660 m²

(27.886 m²)

Parzellenanzahl

211

Leerstand

3 (1,4 %)

Ø jährl. Kündigungen

5

jährl. Pachtkosten

0,11 €/m²

**Verpachtung an Familien
mit Kindern <18 Jahre**

k.A.

Verpachtung an Meißner

99 %

öffentl. zugänglich

ja

Ø Pachtdauer

geringer Pächterwechsel

Lage

ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen

Vereinshaus, Festwiese und
Geräteschuppen

Stellplätze

nicht ausreichend

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

bestehender Kontakt zur Kita, offen für
soziale Projekte,
Probleme mit Diebstahl, Vandalismus,
Müllentsorgung und Nachbarschaft

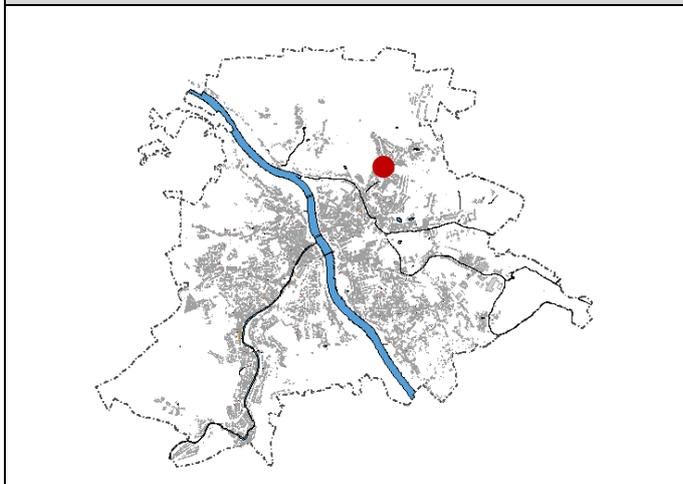
Altersstruktur

< 30 Jahre: 3 %
30-50 Jahre: 28 %
50-70 Jahre: 43 %
> 70 Jahre: 26 %

Nr. 9 Kleingartenverein „Zscheila“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



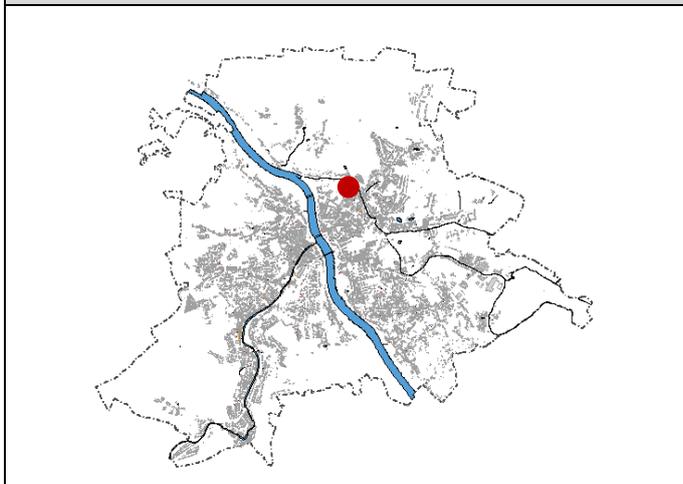
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	Zscheila; 28/1, 28/2, 31/3, Tfl. v. 49/10, 33/3
Flächeneigentümer	Privat
Bestand seit	1969
Flächengröße	27.260 m ²
Parzellenanzahl	70
Leerstand	1 (1,4 %)
Ø jährl. Kündigungen	5
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	zahlreich
Verpachtung an Meißner	94 %
öffentl. zugänglich	ja, tagsüber
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Vereinshaus
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	offen für soziale Projekte
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 32 % 50-70 Jahre: 40 % > 70 Jahre: 28 %

Nr. 10 Kleingartensparte „Einigkeit“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück
Niederfähre m. Vorbrücke; Tfl. v. 103/c

Flächeneigentümer
Stadt Meißen

Bestand seit 1968

Flächengröße 3.536 m²

Parzellenanzahl 14

Leerstand 1 (7,1 %)

jährl. Pachtkosten k.A.

Ø jährl. Kündigungen 1-2

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre 5

Verpachtung an Meißner 100 %

öffentl. zugänglich nein

Ø Pachtdauer
geringer Pächterwechsel

Lage
Stadttrand

Gemeinschaftseinrichtungen
keine

Stellplätze
nicht ausreichend

Darstellung im Flächennutzungsplan
Dauerkleingarten

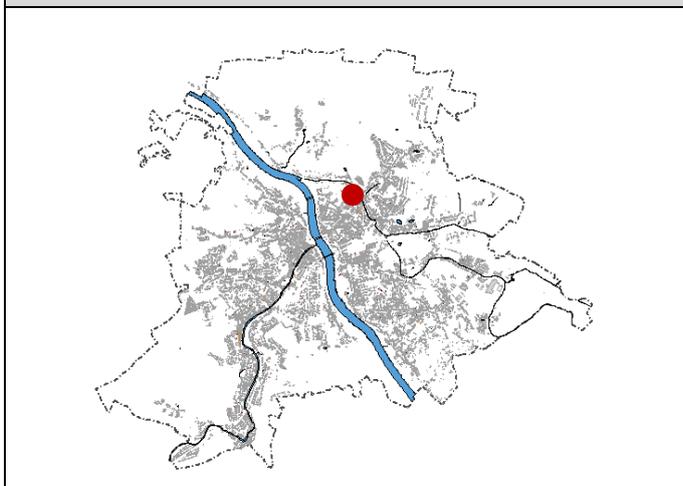
Bemerkungen
Hochwassergefährdung

Altersstruktur
< 30 Jahre: 0 %
30-50 Jahre: 60 %
50-70 Jahre: 20 %
> 70 Jahre: 20 %

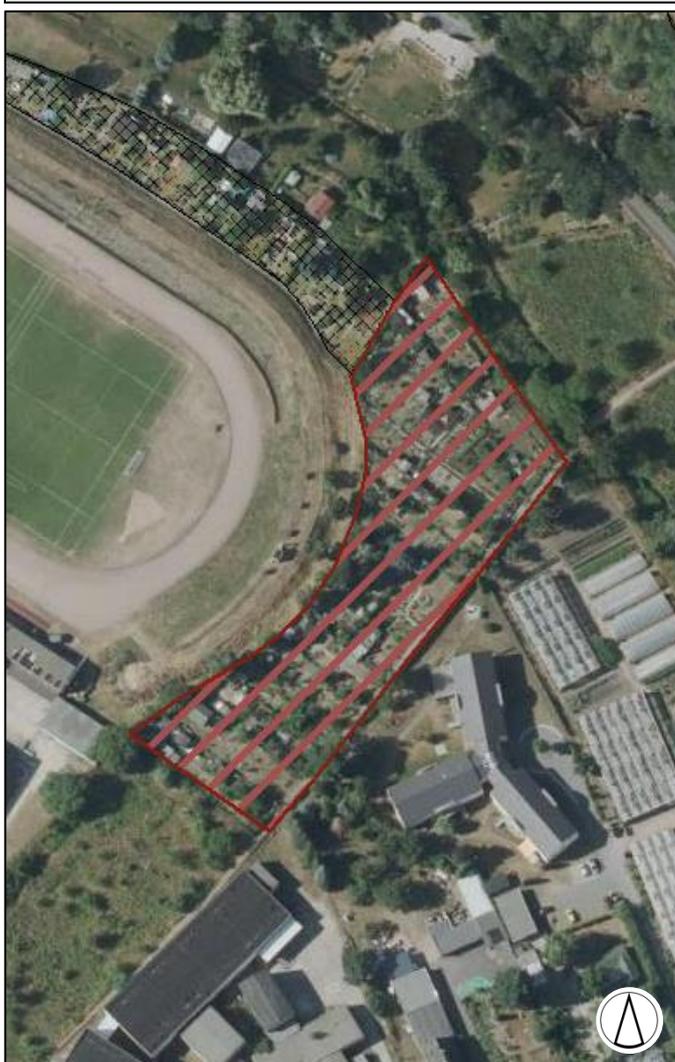
Nr. 11 Kleingärtnerverein „Heiliger Grund“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Niederföhre m. Vorbrücke, Tfl. v. 105/9
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1947
Flächengröße	6.720 m ²
Parzellenanzahl	20
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	3
Verpachtung an Meißner	100 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	ca. 20 Jahre
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Obstgarten
Stellplätze	keine
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	Probleme mit Vandalismus und Diebstahl, Hochwassergefährdung
Altersstruktur	durchschnittlich 40 Jahre

Nr. 13 Kleingartensparte „Hafenstraße“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück

Niederfähre m. Vorbrücke; 54/b, Tfl. v. 54/c

Flächeneigentümer

Stadt Meißen

Bestand seit 1948

Flächengröße 2.699 m²

Parzellenanzahl 12

Leerstand 0 (0 %)

Ø jährl. Kündigungen k.A.

jährl. Pachtkosten k.A.

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre 5

Verpachtung an Meißner 95 %

öffentl. zugänglich nein

Ø Pachtdauer

8 - 10 Jahre

Lage

Stadttrand

Gemeinschaftseinrichtungen

keine

Stellplätze

nicht ausreichend

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

offen für soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche
Probleme mit Verkehrslärm und Diebstahl, Wunsch nach zusätzlichen Parkplätzen, Hochwassergefährdung, Landschaftsschutzgebiet

Altersstruktur

< 30 Jahre: 20 %

30-50 Jahre: 45 %

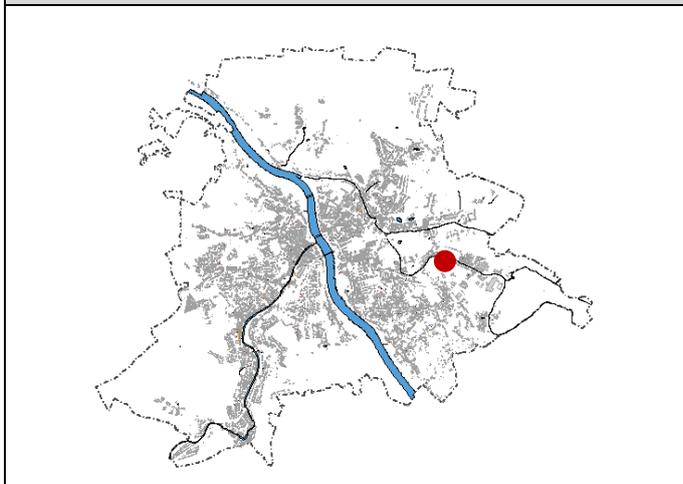
50-70 Jahre: 30%

> 70 Jahre: 5 %

Nr. 14 Gartensparte „Nassau“ e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



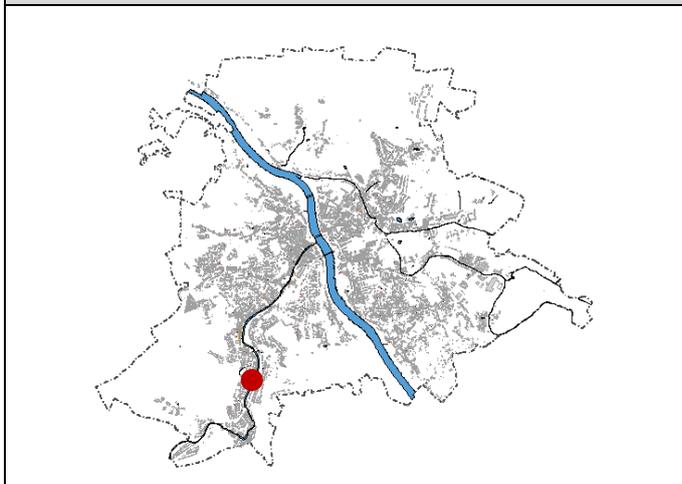
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Cölln; Tfl. v. 731/58
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1968
Flächengröße	6.200 m ²
Parzellenanzahl	21
Leerstand	2 (9,5 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer	k.A.
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	ca. 100 m ²
Stellplätze	k.A.
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	kein Fragebogenrücklauf
Altersstruktur	durchschnittlich 60-65 Jahre

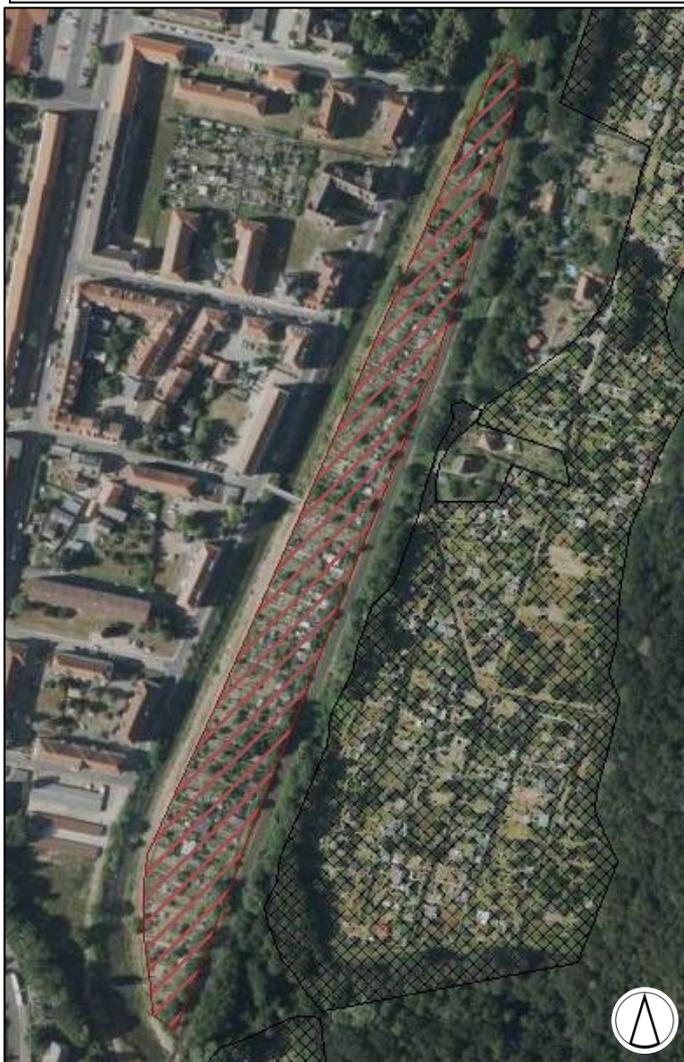
Nr. 15 Kleingartenverein „Am Triebischwehr“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



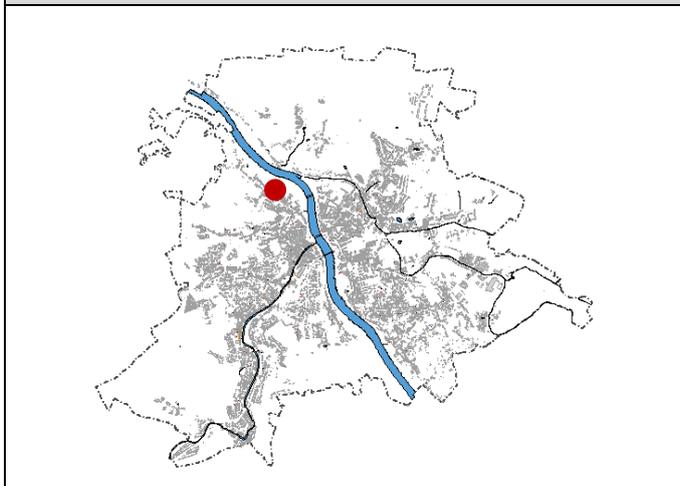
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	
Meißen; 928/1, Tfl. v. 1394/27, 1395/1	
Flächeneigentümer	
Bahn AG	
Bestand seit	1926
Flächengröße	20.825 m ²
Parzellenanzahl	63
Leerstand	5 (7,9%)
Ø jährl. Kündigungen	1
jährl. Pachtkosten	0,10 €/ m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	16
Verpachtung an Meißner	100 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	
geringer Pächterwechsel	
Lage	
ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen	
Geräteschuppen	
Stellplätze	
ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan	
Fläche für Bahnanlagen	
Bemerkungen	
Probleme mit der Müllentsorgung, Wunsch nach Wasseranschluss oder Wasserentnahme aus Triebisch	
Altersstruktur	
< 30 Jahre: 5 %	
30-50 Jahre: 75 %	
50-70 Jahre: 15 %	
> 70 Jahre: 5 %	

Nr. 16 Kleingartenverein „Elbtal“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück

Klostergasse; 22/2, 22/5, 22/7, Tfl. v. 22/8
Klostergut z. h. Kr.; 7/16, 7/17

Flächeneigentümer

Stadt Meißen

Bestand seit

1970

Flächengröße

15.408 m²

Parzellenanzahl

50

Leerstand

4 (8,0 %)

Ø jährl. Kündigungen

1

jährl. Pachtkosten

0,10 €/ m²

**Verpachtung an Familien
mit Kindern <18 Jahre**

14

Verpachtung an Meißner

93 %

öffentl. zugänglich

nein

Ø Pachtdauer

geringer Pächterwechsel

Lage

ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen

Vereinshaus

Stellplätze

nicht ausreichend

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

Schulgarten der Afra-Grundschule, offen für weitere soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche, Konflikte mit der Nachbarschaft (Fahrgeschwindigkeit), Hochwassergefährdung

Altersstruktur

< 30 Jahre: 3 %

30-50 Jahre: 70 %

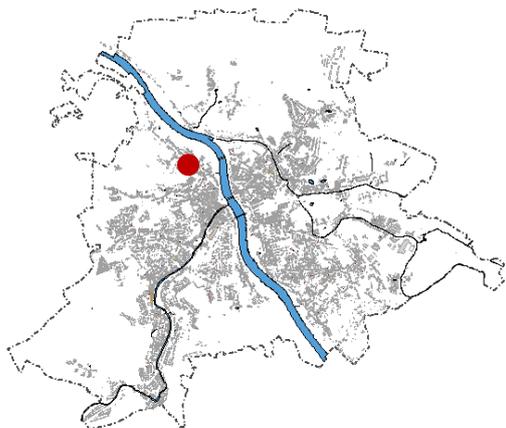
50-70 Jahre: 20 %

> 70 Jahre: 7 %

Nr. 17 Kleingartensparte „Elbtalblick“ Meißen e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



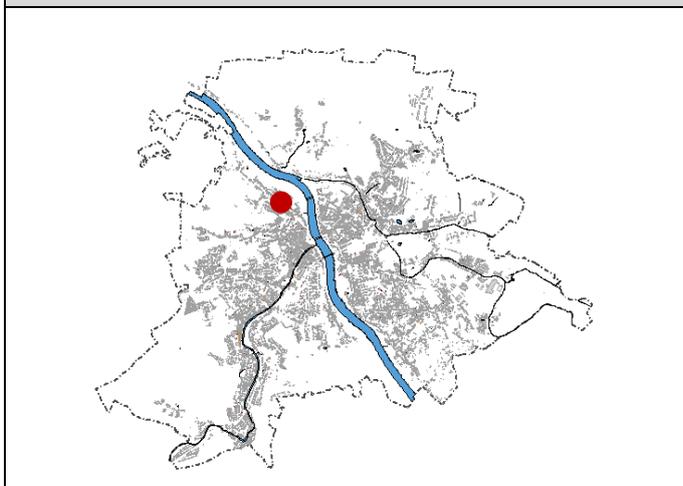
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Klostergasse; 7/1
Flächeneigentümer	Privat
Bestand seit	1961
Flächengröße	35.400 m ²
Parzellenanzahl	119
Leerstand	24 (20,2 %)
Ø jährl. Kündigungen	4
jährl. Pachtkosten	0,24 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	18
Verpachtung an Meißner	90 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	Stadttrand
Gemeinschaftseinrichtungen	Vereinshaus
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	offen für soziale Projekte
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 25 % 50-70 Jahre: 50% > 70 Jahre: 25 %

Nr. 18 Gartensparte „Meisatal“ e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



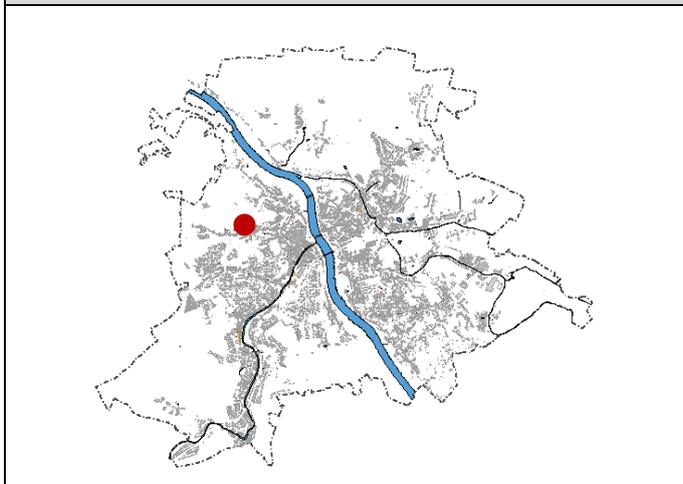
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück Klostergasse, Tfl. v. 4/4	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1919
Flächengröße	10.260 m ²
Parzellenanzahl	40
Leerstand	4 (10 %)
Ø jährl. Kündigungen	1
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	4
Verpachtung an Meißner	80 %
öffentl. zugänglich	ja
Ø Pachtdauer geringer Pächterwechsel	
Lage ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen Vereinshaus	
Stellplätze keine	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen --	
Altersstruktur < 30 Jahre: 10 % 30-50 Jahre: 50 % 50-70 Jahre: 10 % > 70 Jahre: 30 %	

Nr. 19 Gartensparte „Am Lehmberg“ e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



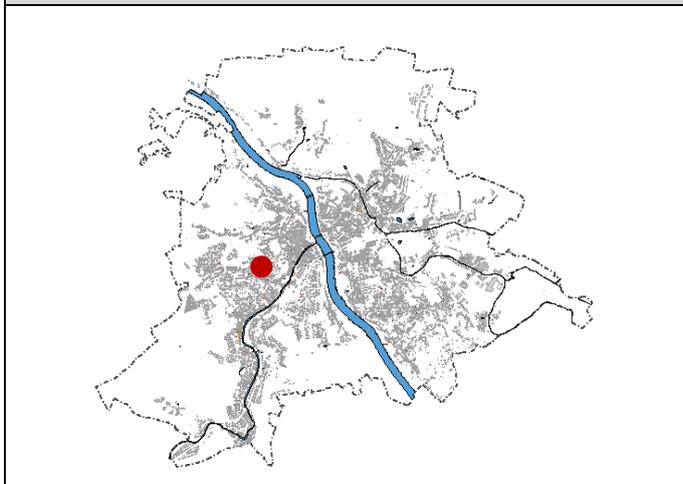
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	Obermeisa; 62, 64
Flächeneigentümer	Privat
Bestand seit	1931
Flächengröße	3.820 m ²
Parzellenanzahl	16
Leerstand	2 (12,5 %)
Ø jährl. Kündigungen	1-2
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	3
Verpachtung an Meißner	90 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	Stadttrand
Gemeinschaftseinrichtungen	Kompostplatz
Stellplätze	ausreichend vorhanden
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	--
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 20 % 50-70 Jahre: 70 % > 70 Jahre: 10 %

Nr. 20 Kleingartenverein „Paul Hinzer“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



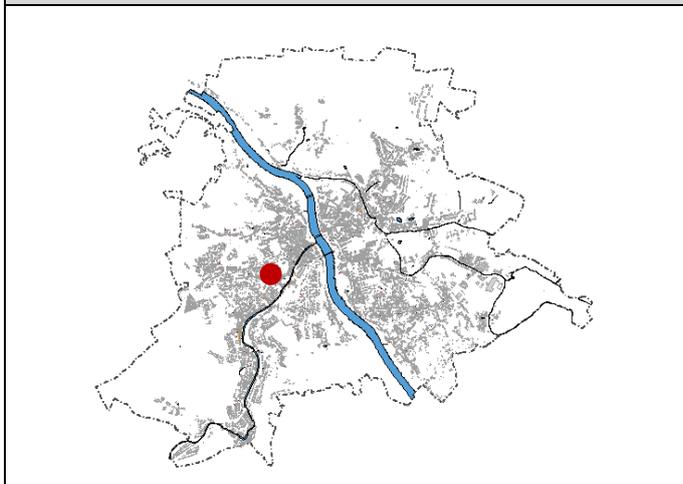
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung Meißen; 1295/10	
Flächeneigentümer Privat	
Bestand seit	1919
Flächengröße	9.450 m ²
Parzellenanzahl	34
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	1-3
jährl. Pachtkosten	0,11 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	14
Verpachtung an Meißner	95 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer geringer Pächterwechsel	
Lage ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen keine	
Stellplätze nicht ausreichend	
Darstellung im Flächennutzungsplan geplante Wohnbaufläche	
Bemerkungen --	
Altersstruktur < 30 Jahre: 10 % 30-50 Jahre: 40 % 50-70 Jahre: 30 % > 70 Jahre: 20 %	

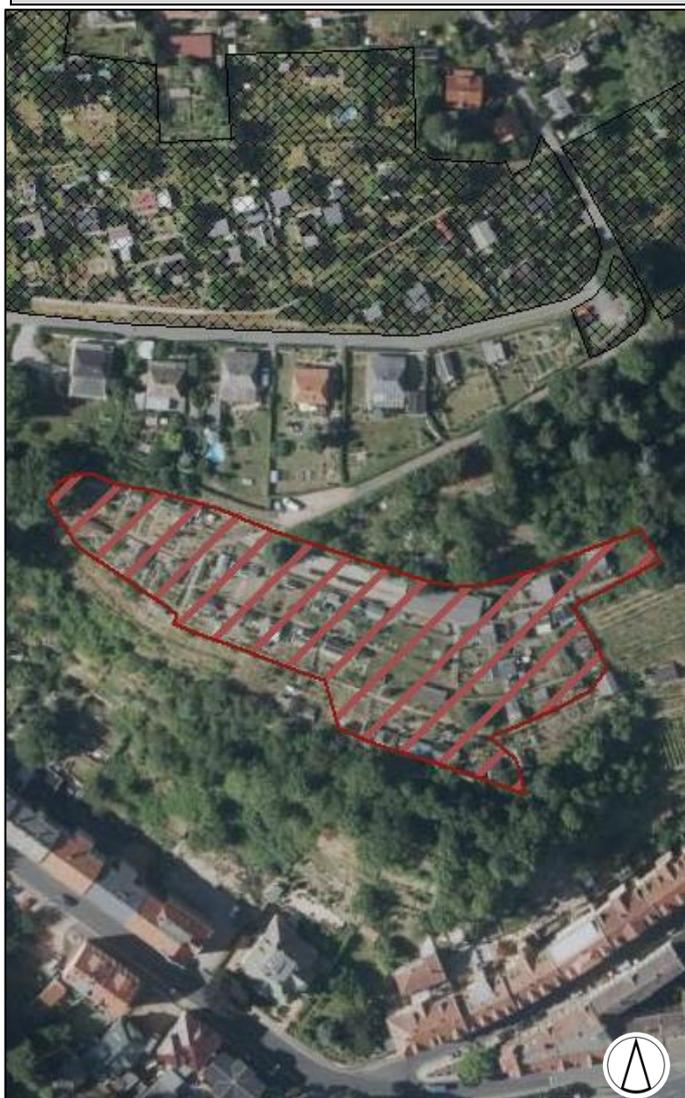
Nr. 21 Kleingartenverein „Volkswohl“ Meißen e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



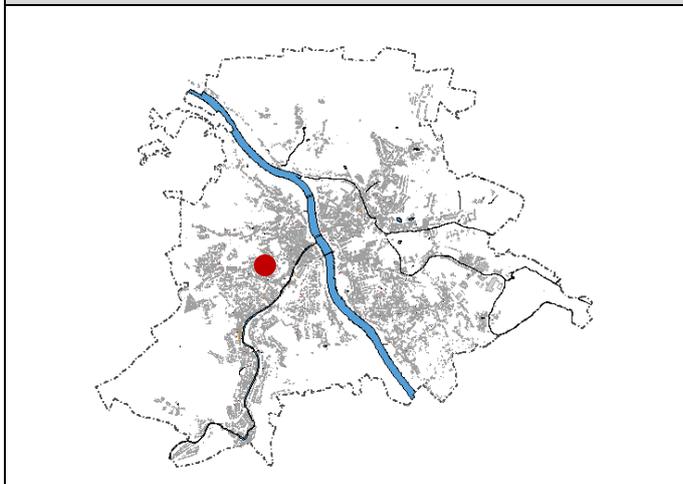
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Meißen; Tfl. v. 1303/n
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1893
Flächengröße	5.829 m ²
Parzellenanzahl	33
Leerstand	2 (6,0 %)
Ø jährl. Kündigungen	2-3
jährl. Pachtkosten	1.635,92 €
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	90 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Vereinshaus, Spielplatz, Festwiese, Geräteschuppen, Kompostplatz
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	bestehender Kontakt zur Senioreneinrichtung, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche
Altersstruktur	< 30 Jahre: 10 % 30-50 Jahre: 30 % 50-70 Jahre: 10 % > 70 Jahre: 50 %

Nr. 22 Kleingartenverein „Sonnenhöhe“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



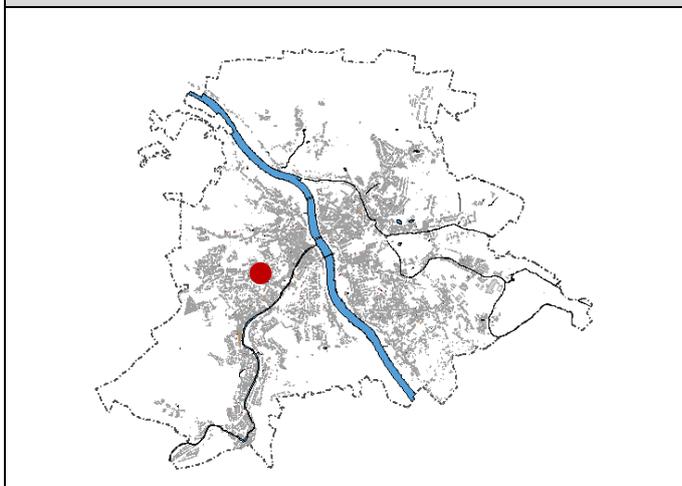
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Meißen; 1300/c, 1307/b, Tfl. v. 1300/9
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1967
Flächengröße	18.800 m ²
Parzellenanzahl	52
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	13
Verpachtung an Meißner	95 %
öffentl. zugänglich	ja, saisonal
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Geräteschuppen
Stellplätze	ausreichend vorhanden
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	offen für soziale Projekte
Altersstruktur	< 30 Jahre: 5 % 30-50 Jahre: 32 % 50-70 Jahre: 36 % > 70 Jahre: 27 %

Nr. 23 Kleingartenverein „Sonnenhügel“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung

Meißen; 1293/6, Tfl. v. 1291/18, 1291/19, 1293/5

Flächeneigentümer

Privat

Bestand seit

1967

Flächengröße

17.350 m²

Parzellenanzahl

31

Leerstand

0 (0 %)

Ø jährl. Kündigungen

1-2

jährl. Pachtkosten

0,10 €/m²

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre

5

Verpachtung an Meißner

100 %

öffentl. zugänglich

ja

Ø Pachtdauer

ca. 20 Jahre

Lage

ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen

keine

Stellplätze

keine

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

offen für soziale Projekte

Altersstruktur

< 30 Jahre: 10 %

30-50 Jahre: 45 %

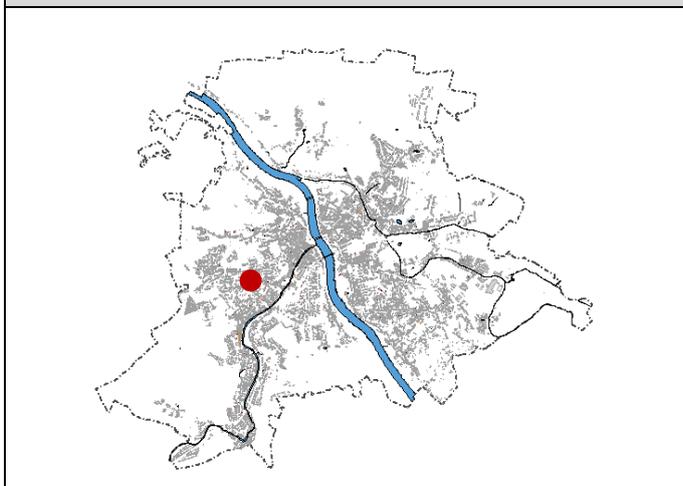
50-70 Jahre: 40 %

> 70 Jahre: 5 %

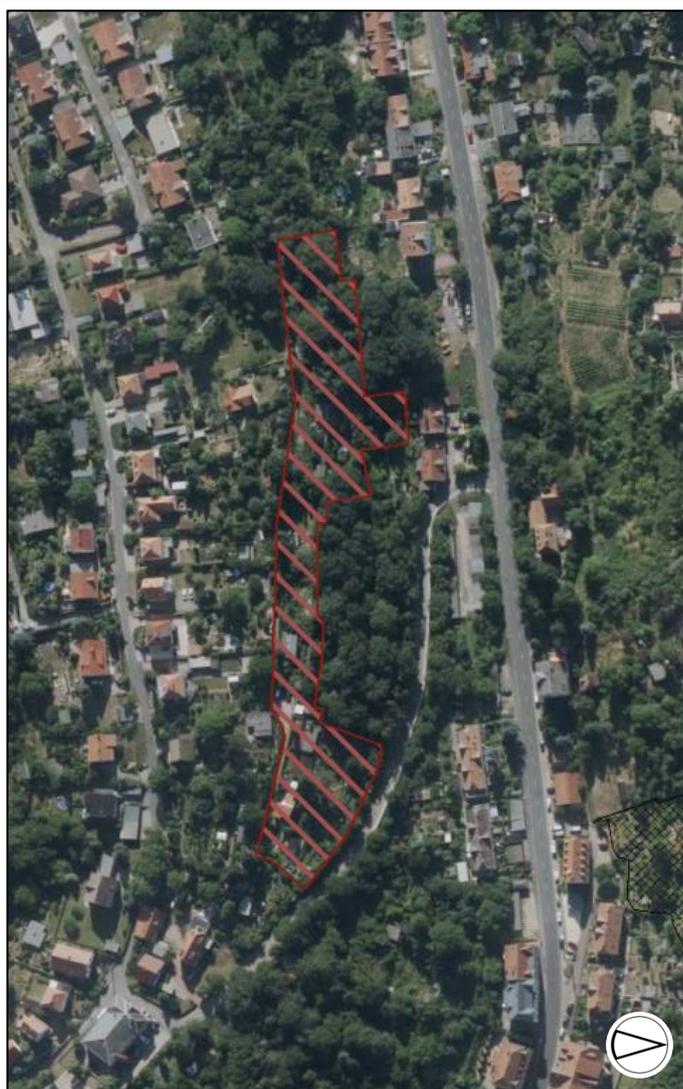
Nr. 24 Wasserweg - Questenberg e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



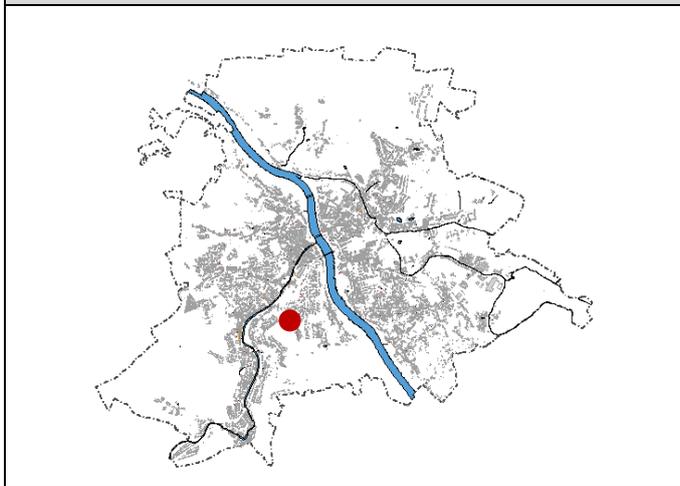
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Questenberg; Tfl. v. 18/5 Korbitz; 40
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1974
Flächengröße	6.876 m ²
Parzellenanzahl	7
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	1
jährl. Pachtkosten	8,29 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	1
Verpachtung an Meißner	43 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	keine
Stellplätze	ausreichend vorhanden
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	--
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 29 % 50-70 Jahre: 29 % > 70 Jahre: 42 %

Nr. 25 Sparte „Goldgrund“ e. V.

Kategorie C

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung

Meißen; 834, 827, 828, 829, 830, Tfl. v. 1507, 814/1, 831, 832

Flächeneigentümer

Stadt Meißen, Privat

Bestand seit

1927

Flächengröße

8.857 m²
(5.570 m²)

Parzellenanzahl

24

Leerstand

3 (12,5 %)

Ø jährl. Kündigungen

k.A.

jährl. Pachtkosten

0,10 € / m²

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre

5

Verpachtung an Meißner

71,4 %

öffentl. zugänglich

k.A.

Ø Pachtdauer

geringer Pächterwechsel

Lage

ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen

keine

Stellplätze

k.A.

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

--

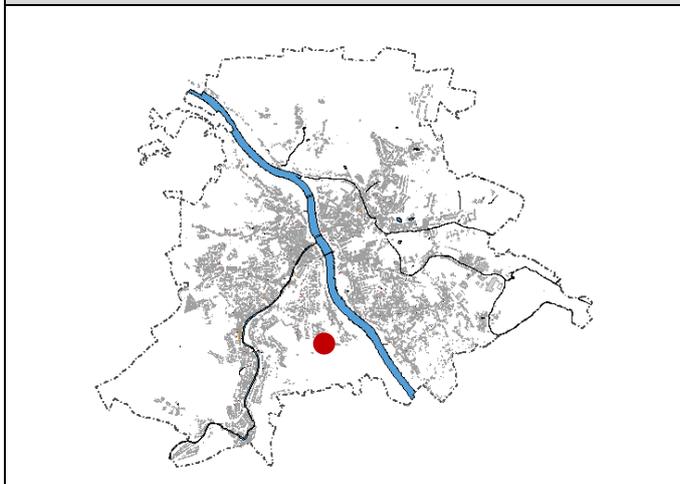
Altersstruktur

< 30 Jahre: 0 %
30-50 Jahre: 33,3 %
50-70 Jahre: 33,3 %
> 70 Jahre: 33,3 %

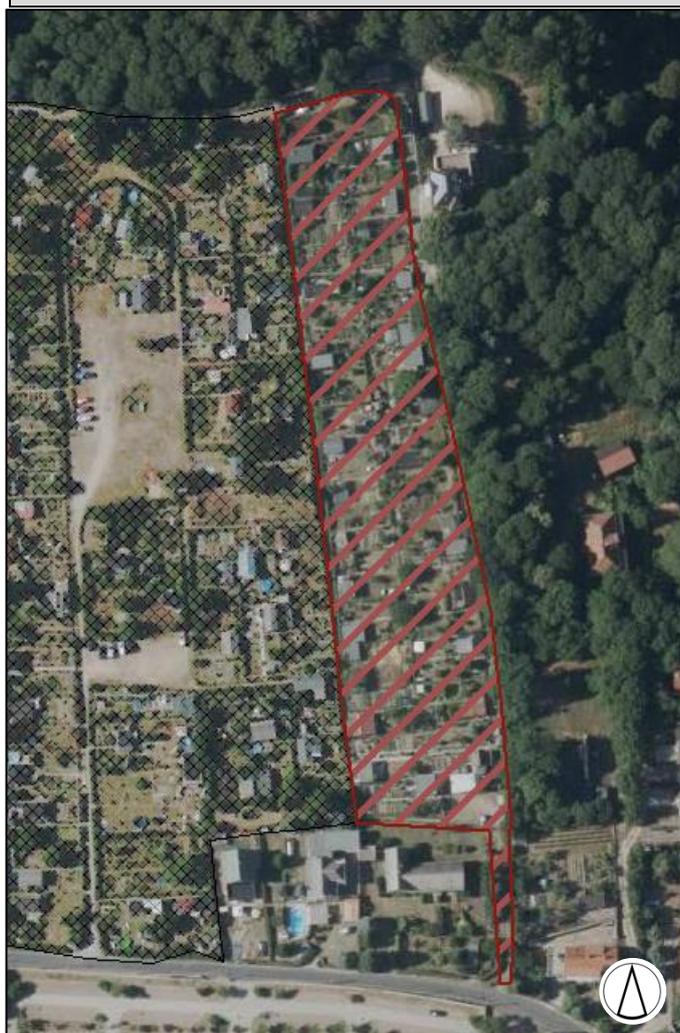
Nr. 26 Kleingartenanlage „Am Kirschberg“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



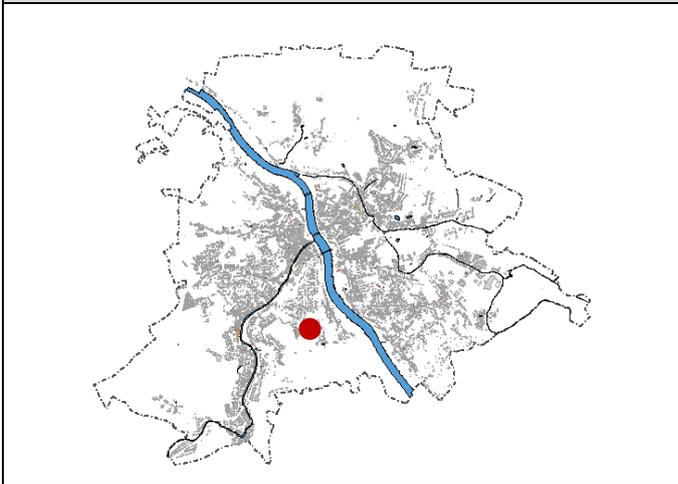
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung Meißen; 769	
Flächeneigentümer Sparte	
Bestand seit	1963
Flächengröße	9.870 m ²
Parzellenanzahl	28
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	1-2
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer ca. 20 - 40 Jahre	
Lage ruhiges Wohnumfeld, Waldnähe	
Gemeinschaftseinrichtungen keine	
Stellplätze nicht ausreichend	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen Landschaftsschutzgebiet	
Altersstruktur k.A.	

Nr. 27 Kleingartenverein „Plossen“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



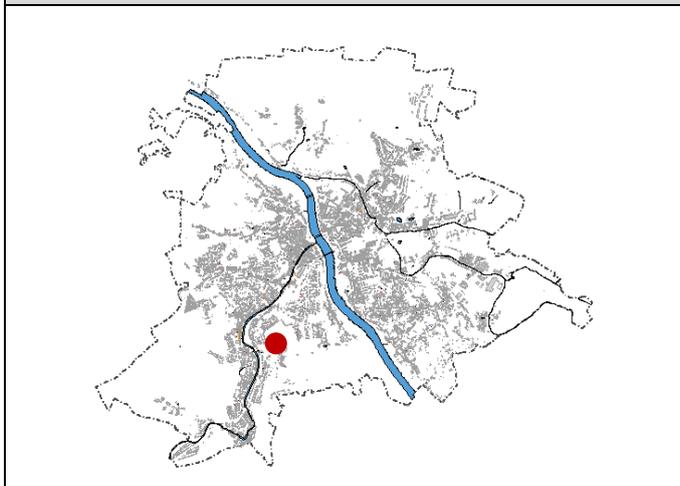
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung Meißen; 772	
Flächeneigentümer Privat	
Bestand seit	1966
Flächengröße	17.400 m ²
Parzellenanzahl	56
Leerstand	1 (1,8 %)
Ø jährl. Kündigungen	2-6
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	19
Verpachtung an Meißner	78 %
öffentl. zugänglich	ja
Ø Pachtdauer geringer Pächterwechsel	
Lage ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen Spielplatz, Geräteschuppen, Kompostplatz	
Stellplätze ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen Probleme mit der Müllentsorgung, Konflikte mit kleingärtnerischer Nutzung nach BKleingG, Konflikte mit der Nachbarschaft, Landschaftsschutzgebiet	
Altersstruktur < 30 Jahre: 8 % 30-50 Jahre: 38 % 50-70 Jahre: 38 % > 70 Jahre: 16 %	

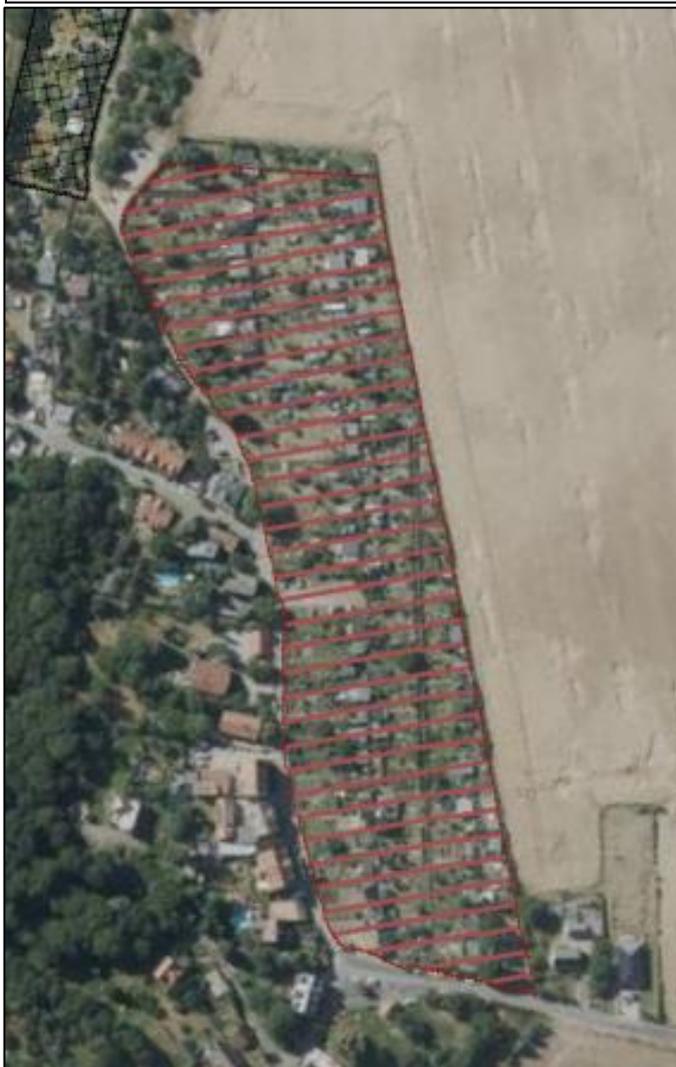
Nr. 28 Kleingartenverein „Lercha“ e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück
Lercha; Tfl. v. 165

Flächeneigentümer
Stadt Meißen

Bestand seit 1927

Flächengröße 27.634 m²

Parzellenanzahl 92

Leerstand 6 (6,5 %)

Ø jährl. Kündigungen variabel

jährl. Pachtkosten 0,10 €/ m²

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre 9

Verpachtung an Meißner 87 %

öffentl. zugänglich ja

Ø Pachtdauer
k.A.

Lage
Stadttrand, ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen
keine

Stellplätze
nicht ausreichend

Darstellung im Flächennutzungsplan
Dauerkleingarten

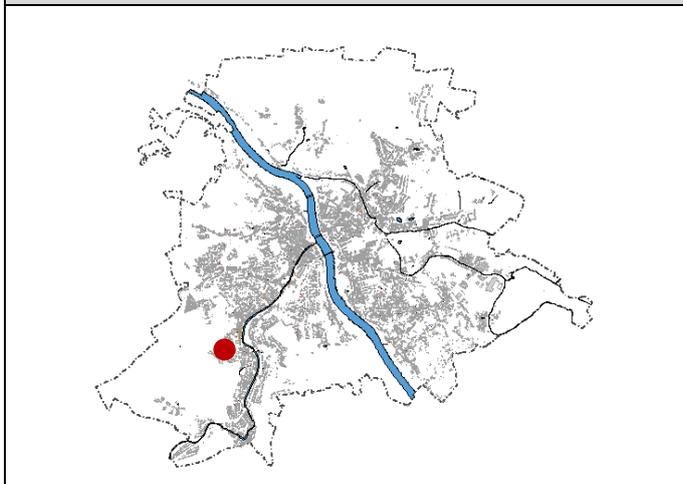
Bemerkungen
offen für soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche, Verunreinigung durch Hundekot auf öffentlichen Wegen

Altersstruktur
< 30 Jahre: 1 %
30-50 Jahre: 15 %
50-70 Jahre: 66 %
> 70 Jahre: 18 %

Nr. 29 Kleingartenverein „Jutespinnerei“ Meißen e. V.

Kategorie C

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



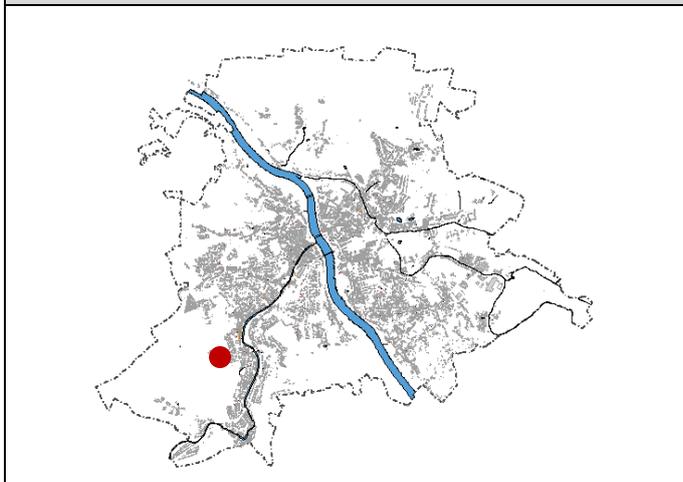
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Korbitz; 71/3, 71/5
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1961
Flächengröße	24.700 m ²
Parzellenanzahl	39
Leerstand	15 (38,5 %)
Ø jährl. Kündigungen	1-2
jährl. Pachtkosten	0,14 €/m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	0
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	ca. 20 Jahre
Lage	Stadttrand, Waldnähe
Gemeinschaftseinrichtungen	keine
Stellplätze	keine
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	Probleme mit Vandalismus und Diebstahl, Landschaftsschutzgebiet
Altersstruktur	< 30 Jahre: 10 % 30-50 Jahre: 40 % 50-70 Jahre: 20 % > 70 Jahre: 30 %

Nr. 30 Kleingartenverein „Kanonenweg“ Meißen e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



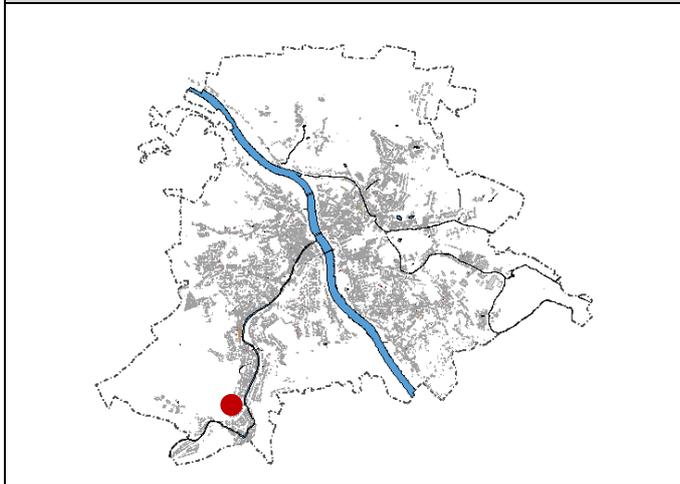
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Korbitz; 85/3
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1932
Flächengröße	21.690 m ²
Parzellenanzahl	44
Leerstand	5 (11,4 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	0,11 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	10
Verpachtung an Meißner	70 %
öffentl. zugänglich	ja, Samstag & Sonntag
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	Stadttrand, Waldnähe
Gemeinschaftseinrichtungen	Vereinshaus, Festwiese und Geräteschuppen
Stellplätze	ausreichend vorhanden
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	--
Altersstruktur	< 30 Jahre: 7 % 30-50 Jahre: 37 % 50-70 Jahre: 39 % > 70 Jahre: 17 %

Nr. 31 Kleingartenverein „Götterfelsen“ Meißen e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



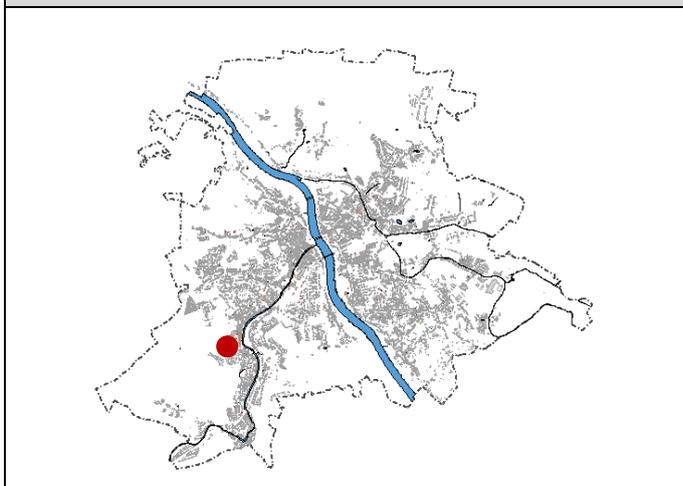
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung Meißen; 1430	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1939
Flächengröße	31.990 m ² (17.683 m ²)
Parzellenanzahl	45
Leerstand	3 (6,7 %)
Ø jährl. Kündigungen	0-1
jährl. Pachtkosten	0,10 €/ m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	32 %
öffentl. zugänglich	ja
Ø Pachtdauer geringer Pächterwechsel	
Lage Stadttrand, Waldnähe	
Gemeinschaftseinrichtungen Vereinshaus, Geräteschuppen, Kompostplatz	
Stellplätze ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen offen für soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche	
Altersstruktur < 30 Jahre: 2 % 30-50 Jahre: 20 % 50-70 Jahre: 8 % > 70 Jahre: 70 %	

Nr. 32 Kleingartensparte „Stadtblick“ Meißen e. V.

Kategorie C

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



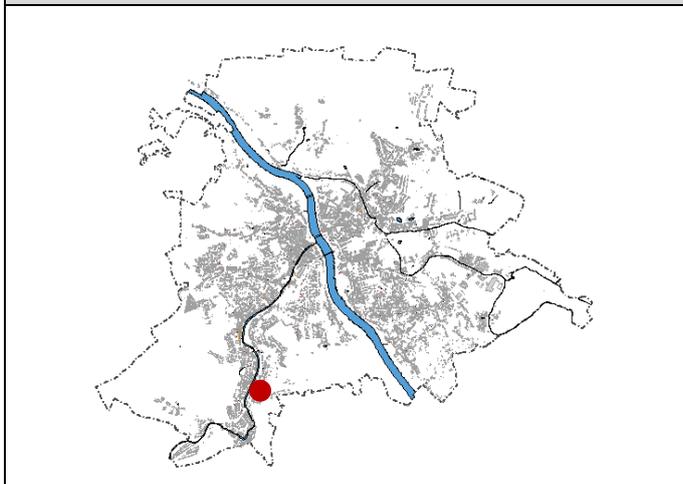
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück Korbitz, Tfl. v. 66/2	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1953
Flächengröße	47.615 m ²
Parzellenanzahl	108
Leerstand	44 (40,7 %)
Ø jährl. Kündigungen	1-2
jährl. Pachtkosten	0,13 €/ m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	12
Verpachtung an Meißner	94 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer geringer Pächterwechsel	
Lage Stadttrand, Waldnähe	
Gemeinschaftseinrichtungen Vereinshaus, Festwiese	
Stellplätze ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen offen für soziale Projekte, Probleme mit Vandalismus, Diebstahl und Wildfraß	
Altersstruktur < 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 40 % 50-70 Jahre: 40 % > 70 Jahre: 20 %	

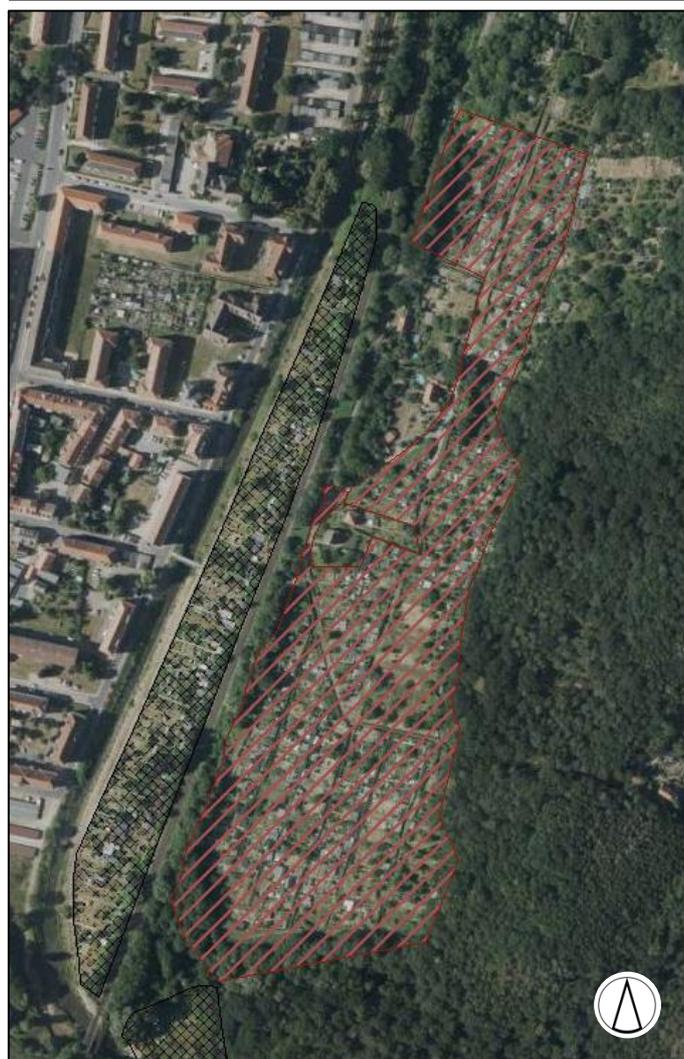
Nr. 33 Kleingartensparte „Huttenburg“ Meißen e. V.

Kategorie C

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



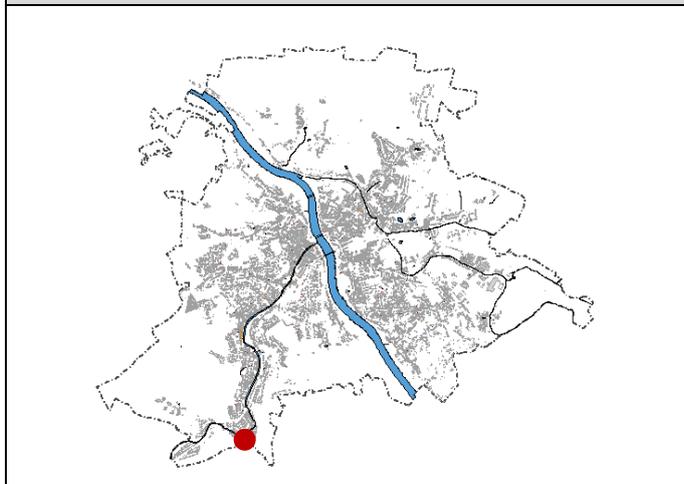
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung Lercha; 106/a, 106/l, Tfl. v. 106/3, 106/h, 107	
Flächeneigentümer Privat	
Bestand seit	1927
Flächengröße	60.080 m ²
Parzellenanzahl	153
Leerstand	42 (27,5 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer k.A.	
Lage Stadttrand	
Gemeinschaftseinrichtungen k.A.	
Stellplätze k.A.	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen kein Fragebogenrücklauf, Betriebung eines Schulgartens	
Altersstruktur k.A.	

Nr. 34 Verband der Kleingartensparte Buschbad e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung,
Dobritz; 143/15, Tfl. v. 76, 61/4, 75/5, 144/3,
72/1, 70/1, 69/1, 68/1, 66/7, 66/5, 67/1,
67/2

Flächeneigentümer
Stadt Meißen, Privat

Bestand seit 1948

Flächengröße 34.910 m²
(Stadteigentum) (17.164 m²)

Parzellenanzahl 92

Leerstand 8 (8,7 %)

Ø jährl. Kündigungen 3-4

jährl. Pachtkosten 0,11 € / m²

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre 31

Verpachtung an Meißner 95 %

öffentl. zugänglich ja, Wanderweg

Ø Pachtdauer
ca. 25 Jahre

Lage
Stadttrand

Gemeinschaftseinrichtungen
Geräteschuppen, Komposthaufen

Stellplätze
ausreichend vorhanden

Darstellung im Flächennutzungsplan
Dauerkleingarten

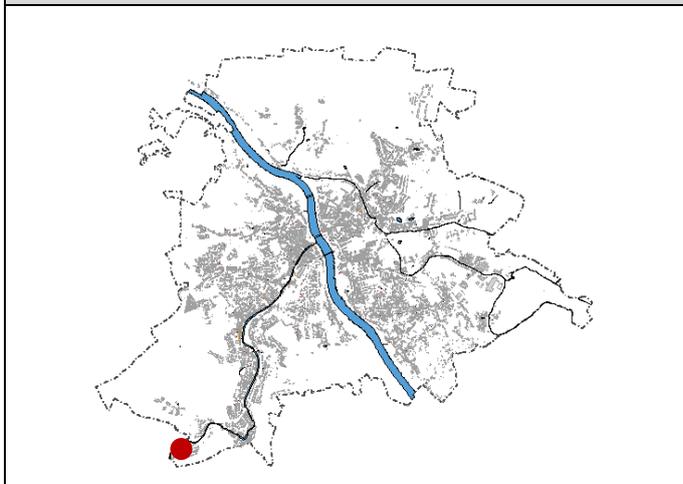
Bemerkungen
offen für soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche

Altersstruktur
< 30 Jahre: 10 %
30-50 Jahre: 30 %
50-70 Jahre: 50 %
> 70 Jahre: 10 %

Nr. 35 Kleingartenverein Clausmühle e. V.

keine Kategorie

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



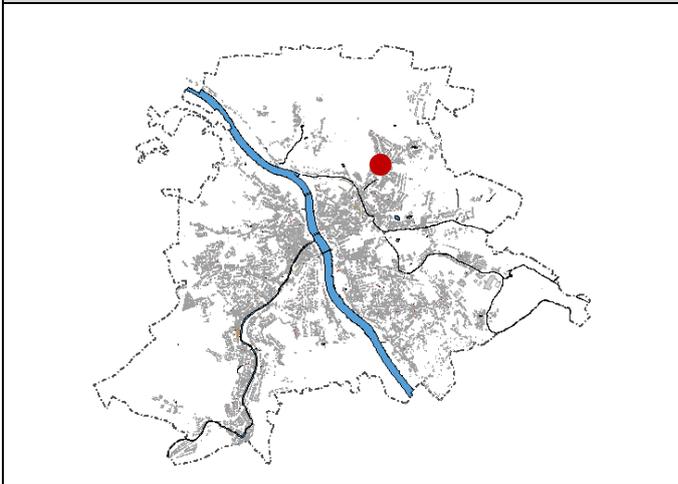
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung Dobritz; 45/1, Tfl. v. 57, 141/1	
Flächeneigentümer Sparte	
Bestand seit	-
Flächengröße	63.440 m ²
Parzellenanzahl	k.A.
Leerstand	k.A.
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer k.A.	
Lage Stadttrand, Waldnähe	
Gemeinschaftseinrichtungen k.A.	
Stellplätze ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen kein Fragebogenrücklauf, Hochwassergefährdung	
Altersstruktur k.A.	

Nr. 53 Sparte „Hugo Tzschucke“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung

Bohnitzsch; 40/17, 40/1, 39/4

Flächeneigentümer

Stadt Meißen, Landratsamt

Bestand seit

1956

Flächengröße

(Stadteigentum) 21.515 m²
(38.866 m²)

Parzellenanzahl

20

Leerstand

0 (0 %)

Ø jährl. Kündigungen

0

jährl. Pachtkosten

0,20 €/ m²

**Verpachtung an Familien
mit Kindern <18 Jahre**

5

Verpachtung an Meißner

90 %

öffentl. zugänglich

nein

Ø Pachtdauer

geringer Pächterwechsel

Lage

ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen

Spielplatz und Kompostplatz

Stellplätze

nicht ausreichend

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

Probleme mit Verkehrslärm

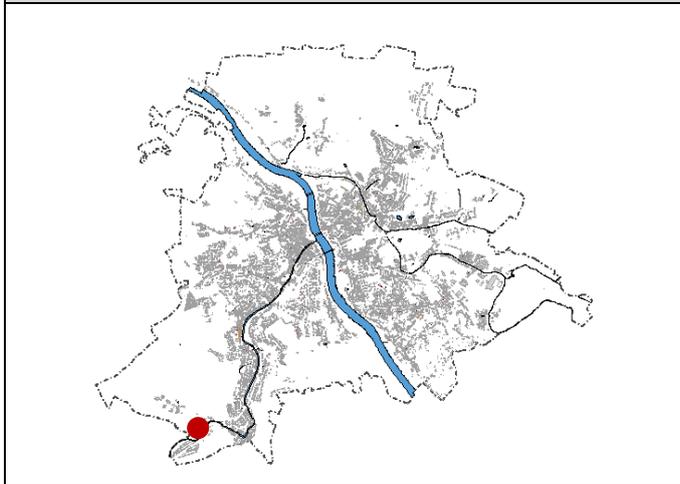
Altersstruktur

durchschnittlich 45-50 Jahre

Nr. 61 An der Triebisch

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück
Dobritz, Tfl. v. 52/7

Flächeneigentümer
Stadt Meißen

Bestand seit 1992

Flächengröße 10.055 m²

Parzellenanzahl 23

Leerstand 0 (0 %)

Ø jährl. Kündigungen k.A.

jährl. Pachtkosten k.A.

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre k.A.

Verpachtung an Meißner k.A.

öffentl. zugänglich k.A.

Ø Pachtdauer
k.A.

Lage
Stadttrand, Waldnähe

Gemeinschaftseinrichtungen
k.A.

Stellplätze
k.A.

Darstellung im Flächennutzungsplan
Dauerkleingarten

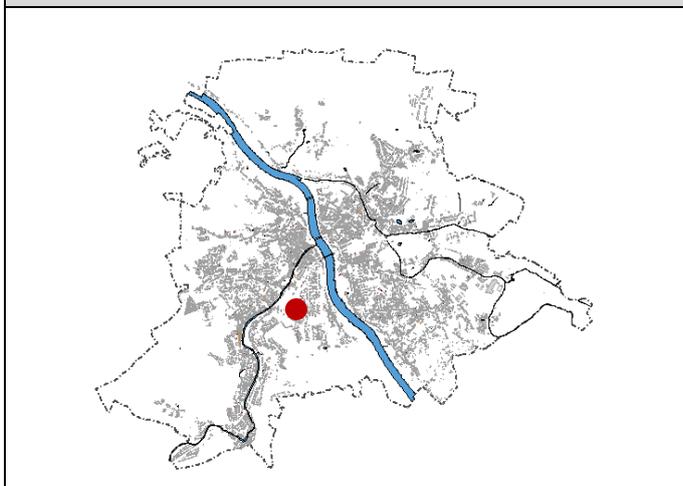
Bemerkungen
kein Fragebogenrücklauf,
Hochwassergefährdung,
Landschaftsschutzgebiet

Altersstruktur
k.A.

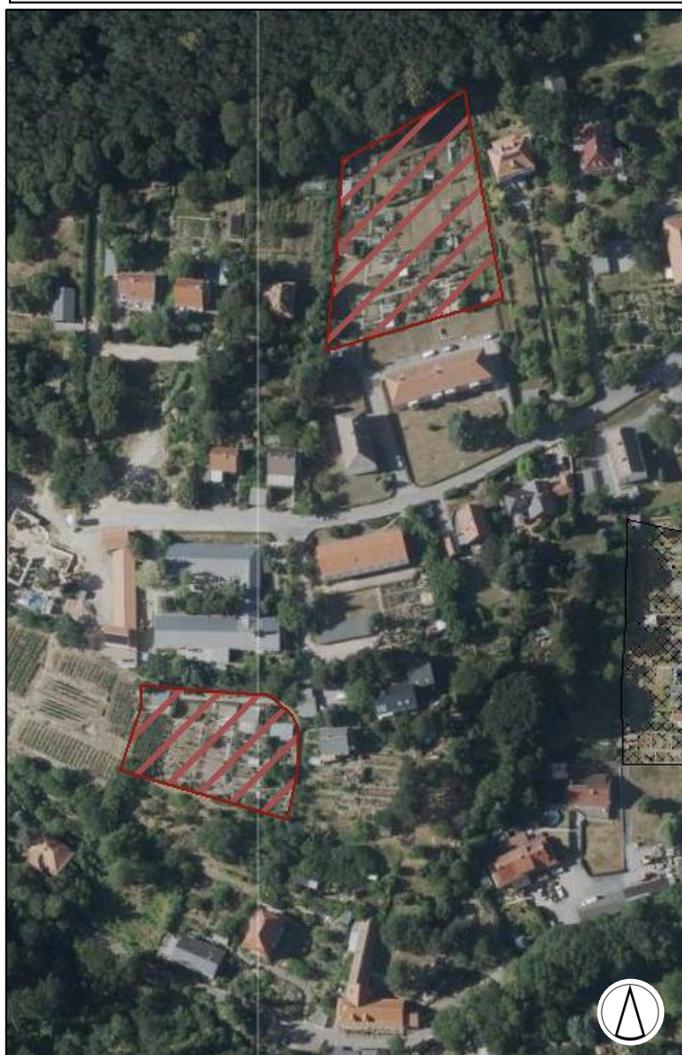
Nr. 66 Kleingartenverein „Stadtparkhöhe“ e. V.

Kategorie C

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



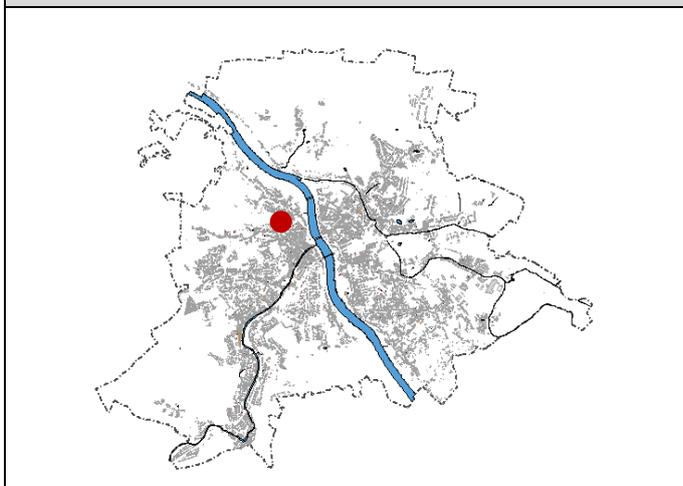
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück Meißen; Tfl. v. 797/a, 805/1	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1985
Flächengröße	5.535 m ²
Parzellenanzahl	23
Leerstand	9 (39,1 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	k.A.
Verpachtung an Meißner	k.A.
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer k.A.	
Lage ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen keine	
Stellplätze k.A.	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen --	
Altersstruktur k.A.	

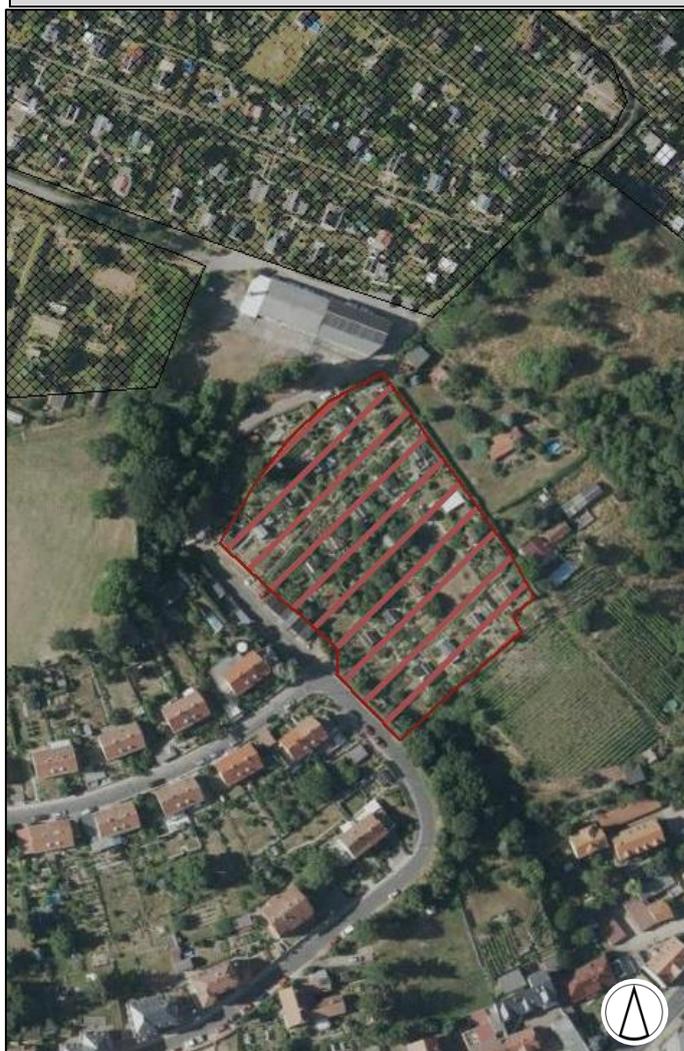
Nr. 70 Kleingartenverein „Mönchslehne“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



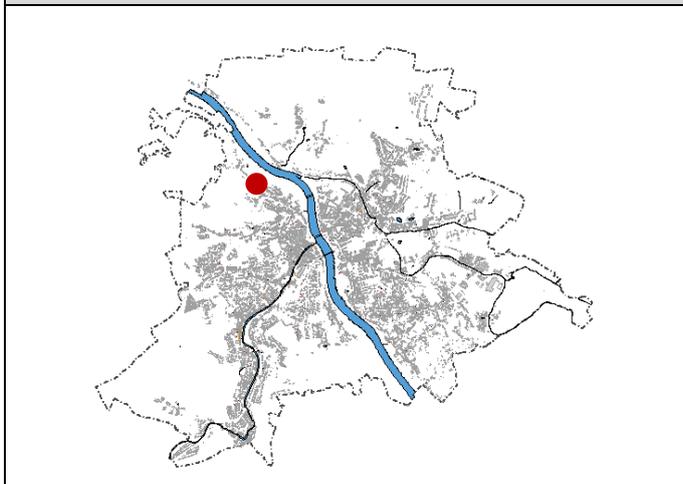
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Obermeisa; Tfl. v. 7/d, 112/1
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1995
Flächengröße	7.171,9 m ²
Parzellenanzahl	22
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	0,11 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	4
Verpachtung an Meißner	70 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Geräteschuppen, Toiletten
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	Konflikte mit der Nachbarschaft
Altersstruktur	< 30 Jahre: 10 % 30-50 Jahre: 15 % 50-70 Jahre: 45 % > 70 Jahre: 30 %

Nr. 71 Kleingartenverein „Klosterhäuser“ e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



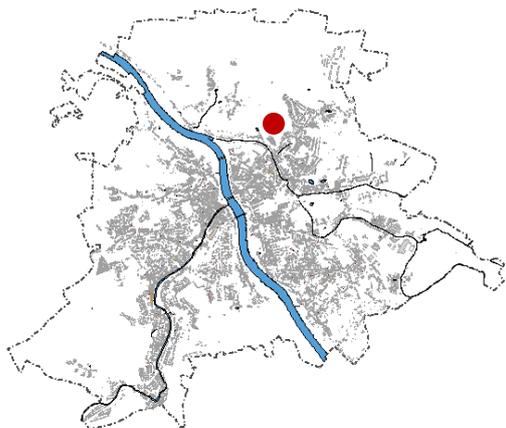
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	Klostergut z. h. Kr.; Tfl. v. 7/14, 7/3
Flächeneigentümer	Stadt Meißen, Privat
Bestand seit	1977
Flächengröße (Stadteigentum)	24.830 m ² (17.850 m ²)
Parzellenanzahl	77
Leerstand	11 (14,3 %)
Ø jährl. Kündigungen	3
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	10
Verpachtung an Meißner	99 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	Stadttrand
Gemeinschaftseinrichtungen	keine
Stellplätze	ausreichend vorhanden
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	Konflikte mit der Nachbarschaft
Altersstruktur	< 30 Jahre: 10 % 30-50 Jahre: 40 % 50-70 Jahre: 40 % > 70 Jahre: 10 %

Nr. 72 Kleingartenverein „Burgblick“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung

Zscheila, Tfl. v. 35/6, 49/9

Flächeneigentümer

Privat

Bestand seit

1972

Flächengröße

17.565 m²

Parzellenanzahl

47

Leerstand

0(0 %)

Ø jährl. Kündigungen

0

jährl. Pachtkosten

0,10 € / m²

**Verpachtung an Familien
mit Kindern <18 Jahre**

6

Verpachtung an Meißner

95 %

öffentl. zugänglich

ja, tagsüber

Ø Pachtdauer

ca. 40 Jahre

Lage

Stadttrand

Gemeinschaftseinrichtungen

Vereinshaus, Festwiese und
Geräteschuppen

Stellplätze

ausreichend vorhanden

Darstellung im Flächennutzungsplan

Dauerkleingarten

Bemerkungen

bestehender Kontakt zur Kita, offen für
soziale Projekte, Möglichkeit zur
Integration öffentlicher Bereiche

Altersstruktur

< 30 Jahre: 5 %

30-50 Jahre: 15 %

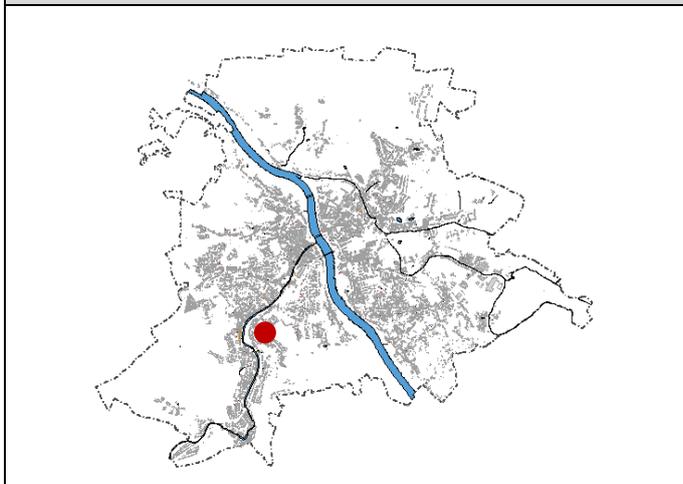
50-70 Jahre: 70 %

> 70 Jahre: 10 %

Nr. 75 Kleingartenverein „Drei Linden“ Meißen e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



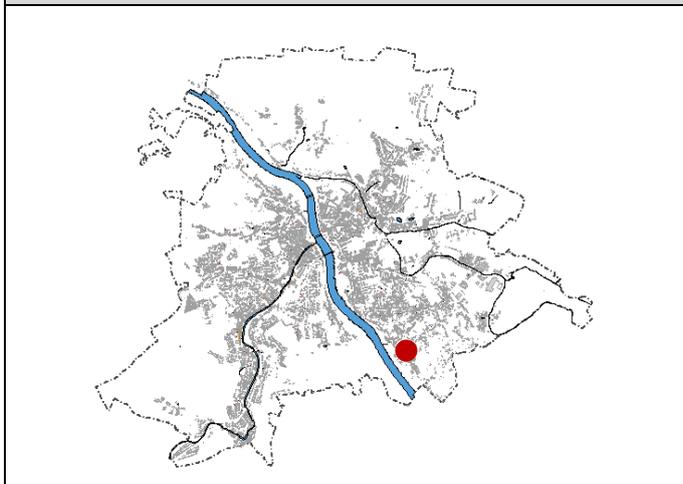
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück Meißen; 862/b, Tfl. v. 856, Lercha; 148	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1978
Flächengröße	15.259 m ²
Parzellenanzahl	33
Leerstand	2 (6,0 %)
Ø jährl. Kündigungen	2-3
jährl. Pachtkosten	0,11 €/m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	7
Verpachtung an Meißner	74 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer geringer Pächterwechsel	
Lage Stadttrand, ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen Vereinshaus und Geräteschuppen	
Stellplätze nicht ausreichend	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen --	
Altersstruktur < 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 39 % 50-70 Jahre: 39 % > 70 Jahre: 22 %	

Nr. 78 Kleingartensparte „Rodelandweg“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



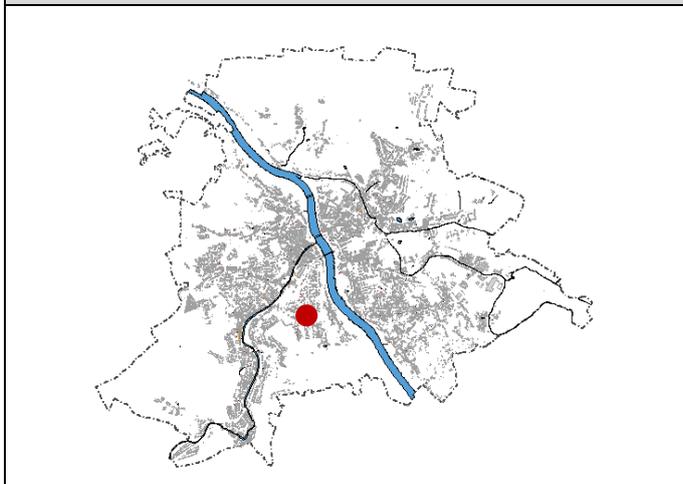
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Oberspaar; 85/a, Tfl. v. 87/1
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1969
Flächengröße	8.112 m ²
Parzellenanzahl	13
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	0-1
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	3
Verpachtung an Meißner	80 %
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
öffentl. zugänglich	nein
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	keine
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	Grünfläche im Außenbereich
Bemerkungen	Wunsch nach Verrohrung des angrenzenden Grabens
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 20 % 50-70 Jahre: 60 % > 70 Jahre: 20 %

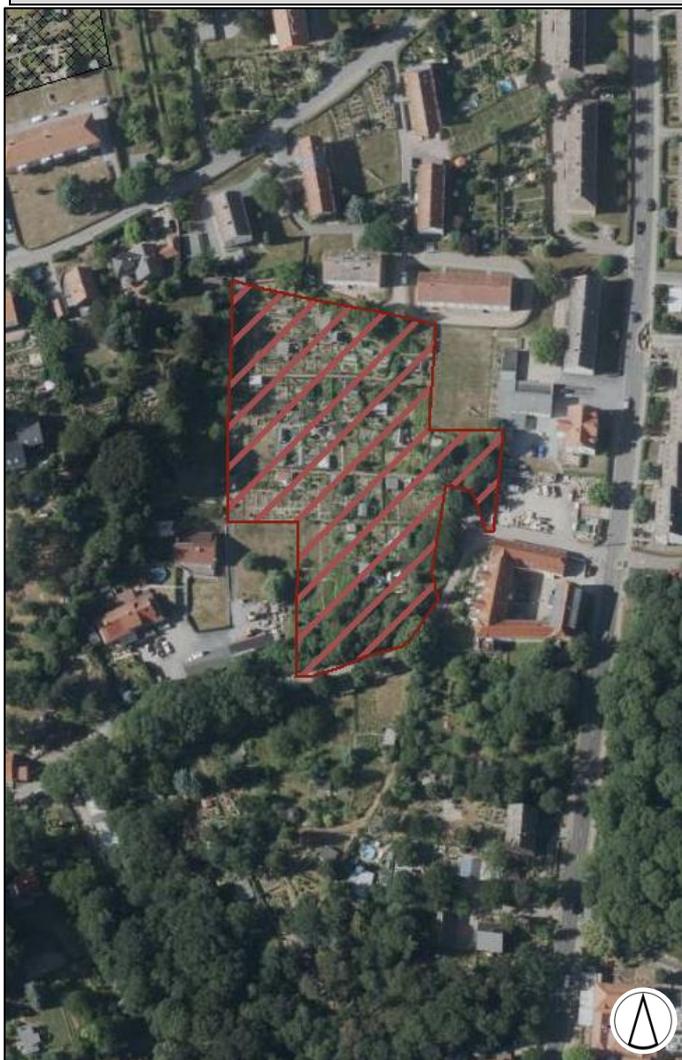
Nr. 82 Verein der Kleingärtner Plossen 1955 e. V.

Kategorie B

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



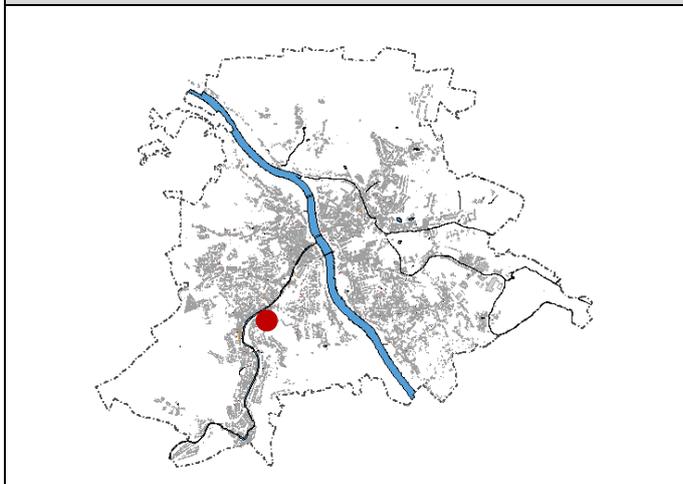
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Meißen; Tfl. v. 804/8
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1979
Flächengröße	8.382 m ²
Parzellenanzahl	23
Leerstand	3 (13,4 %)
Ø jährl. Kündigungen	1
jährl. Pachtkosten	0,20 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	4
Verpachtung an Meißner	84 %
öffentl. zugänglich	ja
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Kompostplatz
Stellplätze	keine
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	--
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 42 % 50-70 Jahre: 37 % > 70 Jahre: 21 %

Nr. 84 Kleingartensparte „Am Lerchahang“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



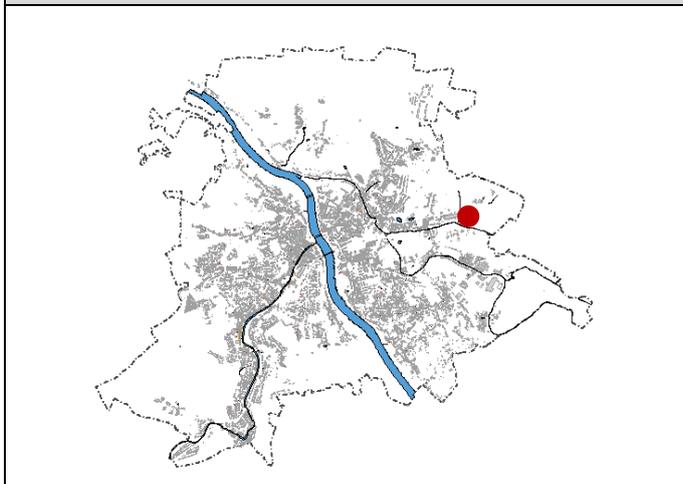
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	
Meißen; 854/b, 854/l, 855, Tfl. v. 854, 857	
Flächeneigentümer	
Privat	
Bestand seit	1980
Flächengröße	38.850 m ²
Parzellenanzahl	69
Leerstand	3 (4,4 %)
Ø jährl. Kündigungen	5
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	5
Verpachtung an Meißner	70 %
öffentl. zugänglich	ja
Ø Pachtdauer	
ca. 35 Jahre	
Lage	
Stadttrand	
Gemeinschaftseinrichtungen	
Festwiese	
Stellplätze	
ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan	
Dauerkleingarten	
Bemerkungen	
--	
Altersstruktur	
< 30 Jahre: 0 %	
30-50 Jahre: 10 %	
50-70 Jahre: 60 %	
> 70 Jahre: 30 %	

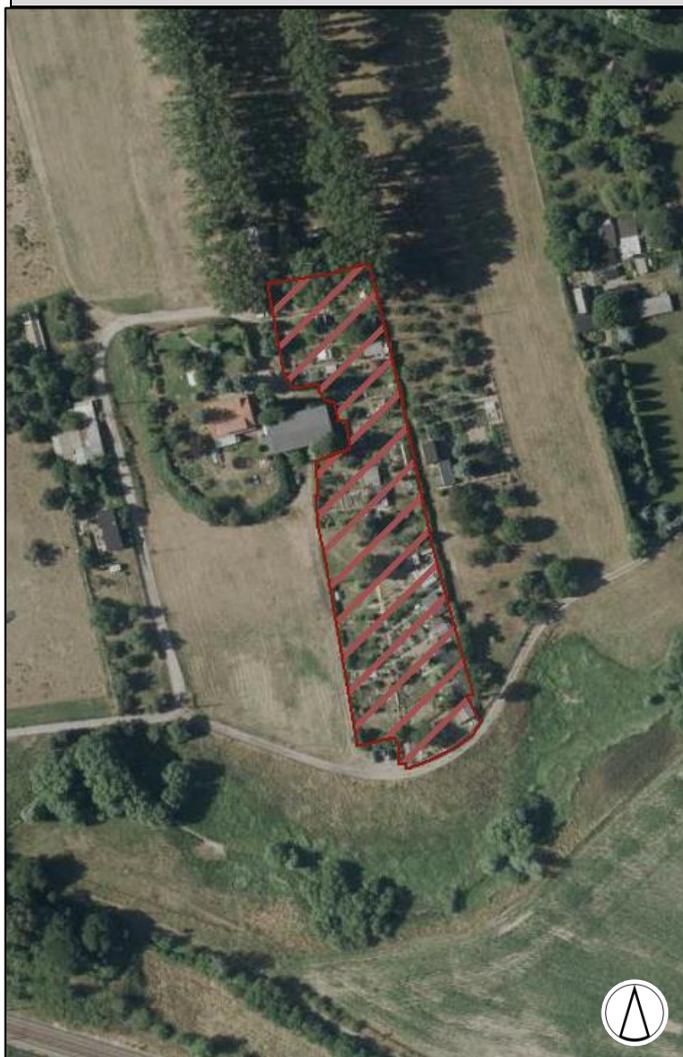
Nr. 99 Kleingartenverein „Wiesenaue“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



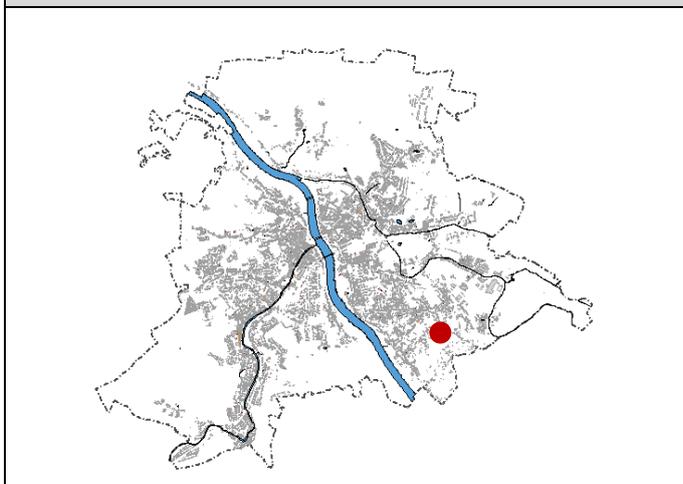
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück	Cölln; 266/7
Flächeneigentümer	Privat
Bestand seit	-
Flächengröße	5.800 m ²
Parzellenanzahl	13
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	k.A.
jährl. Pachtkosten	0,10 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	7
Verpachtung an Meißner	100 %
öffentl. zugänglich	ja
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	Festwiese
Stellplätze	nicht ausreichend
Darstellung im Flächennutzungsplan	Grünfläche im Außenbereich
Bemerkungen	--
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 50 % 50-70 Jahre: 50 % > 70 Jahre: 0 %

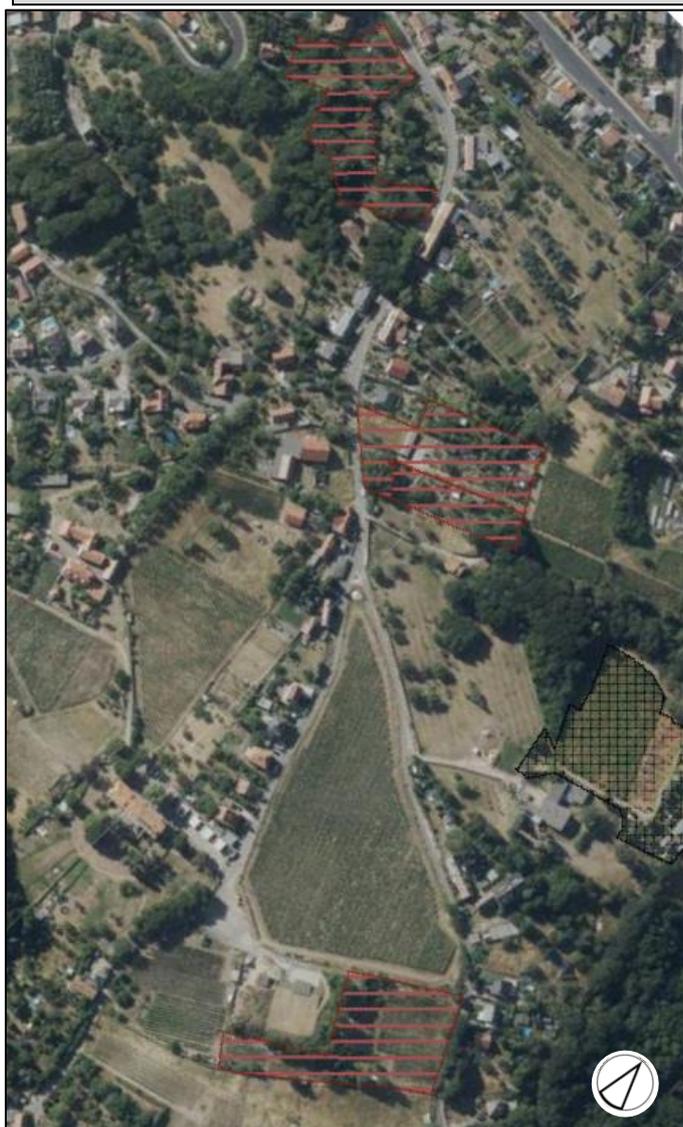
Nr. 904 Kleingartensparte „Boselweg“ e. V.

Kategorie C

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung

Oberspaar; 335/a; 335/5, 350/3, 279/2, 278/1, 278/2, 278/3, Tfl. v. 279/1

Flächeneigentümer

Stadt Meißen, Privat

Bestand seit

1984

Flächengröße

(Stadteigentum) 17.500 m²

(1.900 m²)

Parzellenanzahl

17

Leerstand

3 (17,7 %)

Ø jährl. Kündigungen

1

jährl. Pachtkosten

0,17 € / m²

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre

0

Verpachtung an Meißner

50 %

öffentl. zugänglich

ja

Ø Pachtdauer

ca. 10 - 15 Jahre

Lage

ruhiges Wohnumfeld

Gemeinschaftseinrichtungen

Geräteschuppen, Kompostplatz, Abstellfläche

Stellplätze

ausreichend vorhanden

Darstellung im Flächennutzungsplan

Grünfläche im Außenbereich

Bemerkungen

Landschaftsschutzgebiet

Altersstruktur

< 30 Jahre: 0 %

30-50 Jahre: 14 %

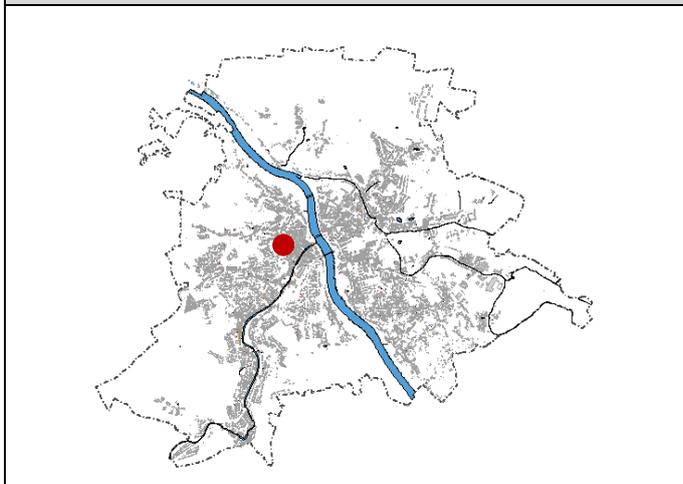
50-70 Jahre: 64 %

> 70 Jahre: 22 %

Nr. 906 Sparte „Jüdenberg“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



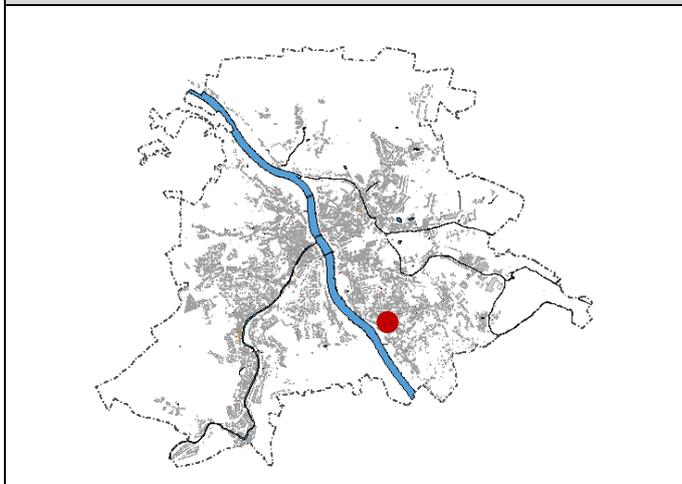
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	Meißen; Tfl. v. 1586/11
Flächeneigentümer	Privat
Bestand seit	1984
Flächengröße	5.545 m ²
Parzellenanzahl	13
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	0
jährl. Pachtkosten	0,11 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	0
Verpachtung an Meißner	100 %
öffentl. zugänglich	k.A.
Ø Pachtdauer	ca. 30 Jahre
Lage	ruhiges Wohnumfeld
Gemeinschaftseinrichtungen	keine
Stellplätze	keine
Darstellung im Flächennutzungsplan	Dauerkleingarten
Bemerkungen	--
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 70 % 50-70 Jahre: 30 % > 70 Jahre: 0 %

Nr. 908 Gartensparte „Elbfrieden“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



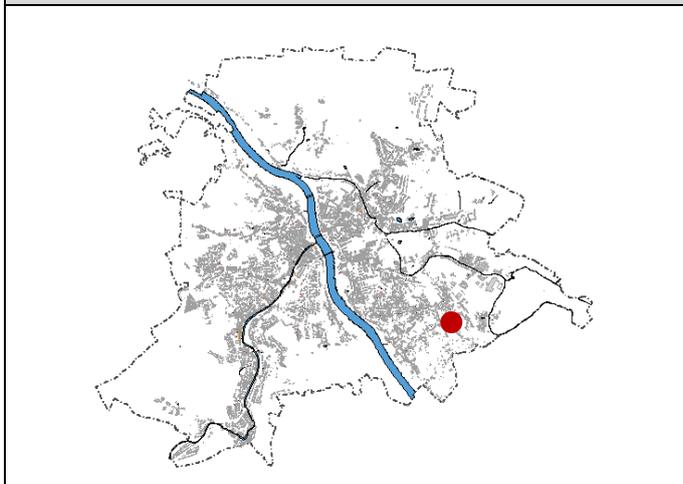
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	
Oberspaar; 2, Tfl. v. 398, 406	
Flächeneigentümer	
Privat	
Bestand seit	1986
Flächengröße	4.237 m ²
Parzellenanzahl	13
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	0-1
jährl. Pachtkosten	0,20 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	4
Verpachtung an Meißner	80 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	
geringer Pächterwechsel	
Lage	
ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen	
keine	
Stellplätze	
nicht ausreichend	
Darstellung im Flächennutzungsplan	
Grünfläche im Außenbereich	
Bemerkungen	
Probleme mit Verkehrslärm, Hochwassergefährdung, Landschaftsschutzgebiet	
Altersstruktur	
< 30 Jahre: 0 %	
30-50 Jahre: 60 %	
50-70 Jahre: 0 %	
> 70 Jahre: 40 %	

Nr. 911 Kleingartenverein „Winzerglück“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



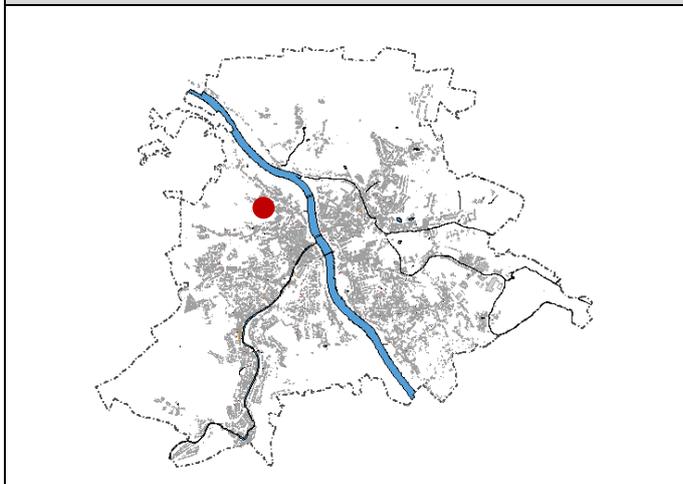
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	
Oberspaar; Tfl. v. 339/1, 340/1, 401	
Flächeneigentümer	
Privat	
Bestand seit	1987
Flächengröße	9.880 m ²
Parzellenanzahl	8
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	0
jährl. Pachtkosten	k.A.
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	0
Verpachtung an Meißner	20 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	
geringer Pächterwechsel	
Lage	
Stadttrand, Waldrand	
Gemeinschaftseinrichtungen	
keine	
Stellplätze	
ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan	
Grünfläche im Außenbereich	
Bemerkungen	
Probleme mit Wild (Rehe, Wildschweine), Landschaftsschutzgebiet	
Altersstruktur	
< 30 Jahre: 0 %	
30-50 Jahre: 0 %	
50-70 Jahre: 70 %	
> 70 Jahre: 30 %	

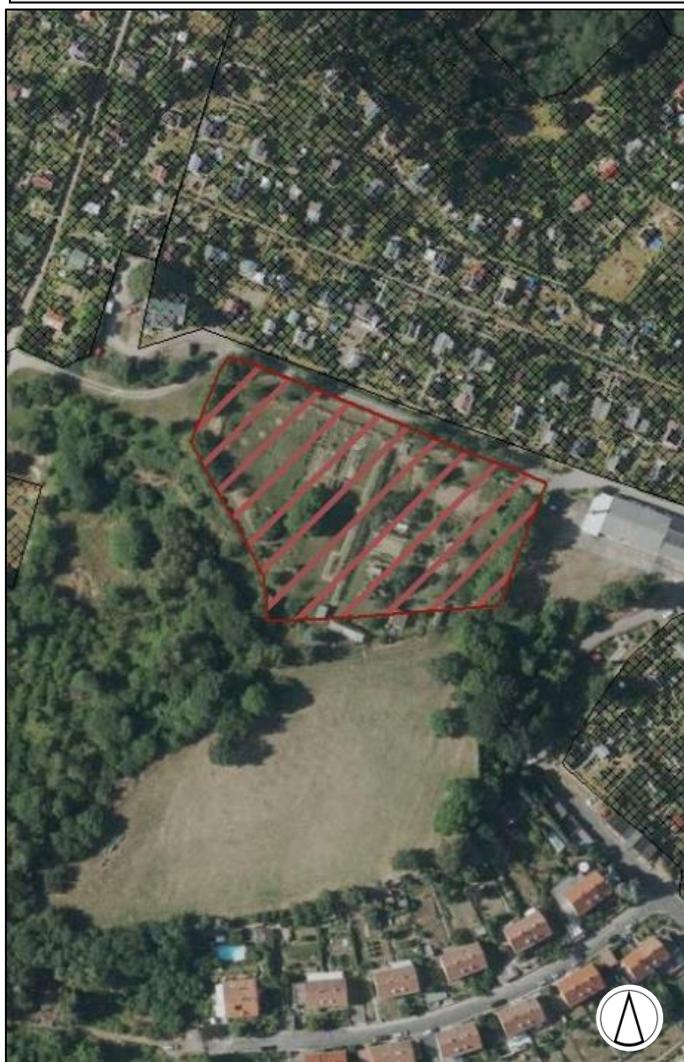
Nr. 912 Plantage Schottenberg e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



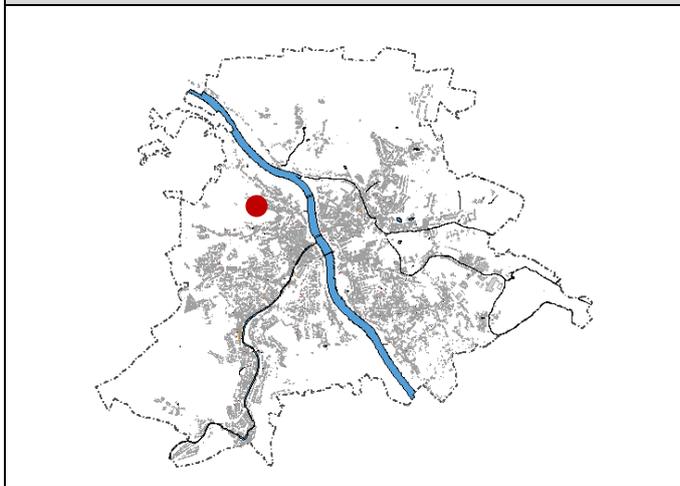
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück Klostergasse; Tfl. v. 7/9	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1986
Flächengröße	8.160 m ²
Parzellenanzahl	7
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	0
jährl. Pachtkosten	0,05 €/m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	0
Verpachtung an Meißner	85 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer ca. 23 Jahre	
Lage Stadttrand	
Gemeinschaftseinrichtungen keine	
Stellplätze ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan Grünfläche im Außenbereich	
Bemerkungen offen für soziale Projekte, Probleme mit Vandalismus	
Altersstruktur < 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 0 % 50-70 Jahre: 57 % > 70 Jahre: 43 %	

Nr. 914 Gartenverein „Schottenberg“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



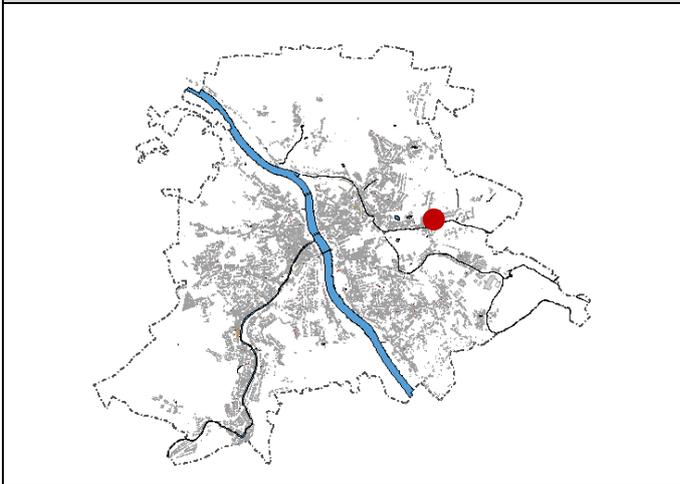
Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung, Flurstück Klostergasse; Tfl. v. 7/13	
Flächeneigentümer Stadt Meißen	
Bestand seit	1986
Flächengröße	23.626 m ²
Parzellenanzahl	40
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	3
jährl. Pachtkosten	0,11 €/m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	10
Verpachtung an Meißner	47,5 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer ca. 15 Jahre	
Lage Stadttrand, ruhiges Wohnumfeld	
Gemeinschaftseinrichtungen Geräteschuppen, Kompostplatz	
Stellplätze ausreichend vorhanden	
Darstellung im Flächennutzungsplan Dauerkleingarten	
Bemerkungen Probleme mit Verkehrslärm und Müllentsorgung	
Altersstruktur < 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 37 % 50-70 Jahre: 53 % > 70 Jahre: 10 %	

Nr. 916 Kleingartensparte „Lokschuppen“ e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung
Cölln; Tfl. v. 236/1, 814/62, 814/51, 814/50, 814/46

Flächeneigentümer
Stadt Meißen, Bahn AG

Bestand seit 1926

Flächengröße 21.770 m²
(Stadteigentum) (565 m²)

Parzellenanzahl 56

Leerstand 0 (0 %)

Ø jährl. Kündigungen 1

jährl. Pachtkosten 0,10 € / m²

Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre 18

Verpachtung an Meißner 85 %

öffentl. zugänglich ja

Ø Pachtdauer
geringer Pächterwechsel

Lage
Stadttrand

Gemeinschaftseinrichtungen
keine

Stellplätze
ausreichend vorhanden

Darstellung im Flächennutzungsplan
Dauerkleingarten

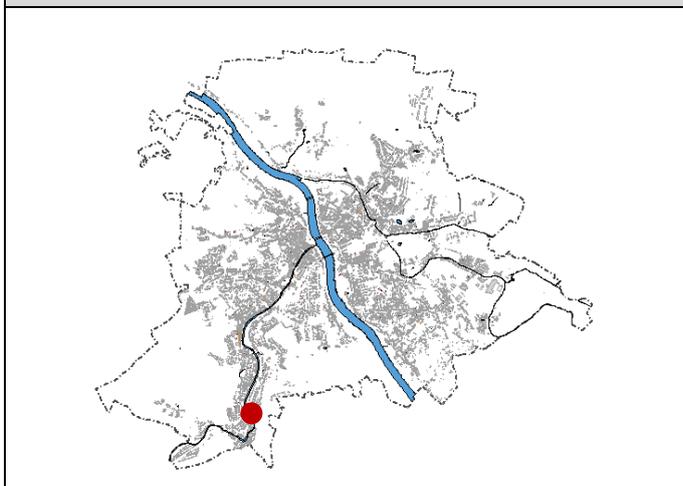
Bemerkungen
bestehender Kontakt zur Kita, offen für weitere soziale Projekte, Möglichkeit zur Integration öffentlicher Bereiche, Wunsch nach Verkehrsberuhigung (Schrittgeschwindigkeit, Hinweisschild)

Altersstruktur
< 30 Jahre: 20 %
30-50 Jahre: 50 %
50-70 Jahre: 20 %
> 70 Jahre: 10 %

Nr. 917 Kleingartenverein „Zuckerhut“ Meißen e. V.

Kategorie A

Lage im Stadtgebiet



Luftbild der Kleingartenanlage



Kennzahlen (Stand 09/2020)

Gemarkung	Meißen; Tfl. v. 1517
Flächeneigentümer	Stadt Meißen
Bestand seit	1997
Flächengröße	7.228 m ²
Parzellenanzahl	10
Leerstand	0 (0 %)
Ø jährl. Kündigungen	1
jährl. Pachtkosten	0,15 € / m ²
Verpachtung an Familien mit Kindern <18 Jahre	5
Verpachtung an Meißner	90 %
öffentl. zugänglich	nein
Ø Pachtdauer	geringer Pächterwechsel
Lage	Stadttrand
Gemeinschaftseinrichtungen	Geräteschuppen
Stellplätze	keine
Darstellung im Flächennutzungsplan	Grünfläche im Außenbereich
Bemerkungen	Probleme mit Diebstahl, Landschaftsschutzgebiet
Altersstruktur	< 30 Jahre: 0 % 30-50 Jahre: 80 % 50-70 Jahre: 20 % > 70 Jahre: 0 %

ANHANG

Kartenwerk

Karte 1 - Bestandsplan

Karte 2 - Flächeneigentümer

Karte 3 - Darstellung im Flächennutzungsplan

Karte 4 - Umgebung der Kleingartenanlagen

Karte 5 - Zugänglichkeit der Anlagen

Karte 6 - Leerstand

Karte 7 - Altersstruktur der Vereinsmitglieder

Karte 8 - Medienanschlüsse

Karte 9 - Bewertung der Kleingartenanlagen

Kleingarten- entwicklungskonzept

2020/21

Maßstab: 1:27.000

Karte 1 - Bestandsplan -

-  Kleingartenanlagen
-  Nummerierung lt. FNP
-  Stadtgrenze
-  Wasserflächen
-  Bahnanlagen



Kleingarten- entwicklungskonzept

2020/21

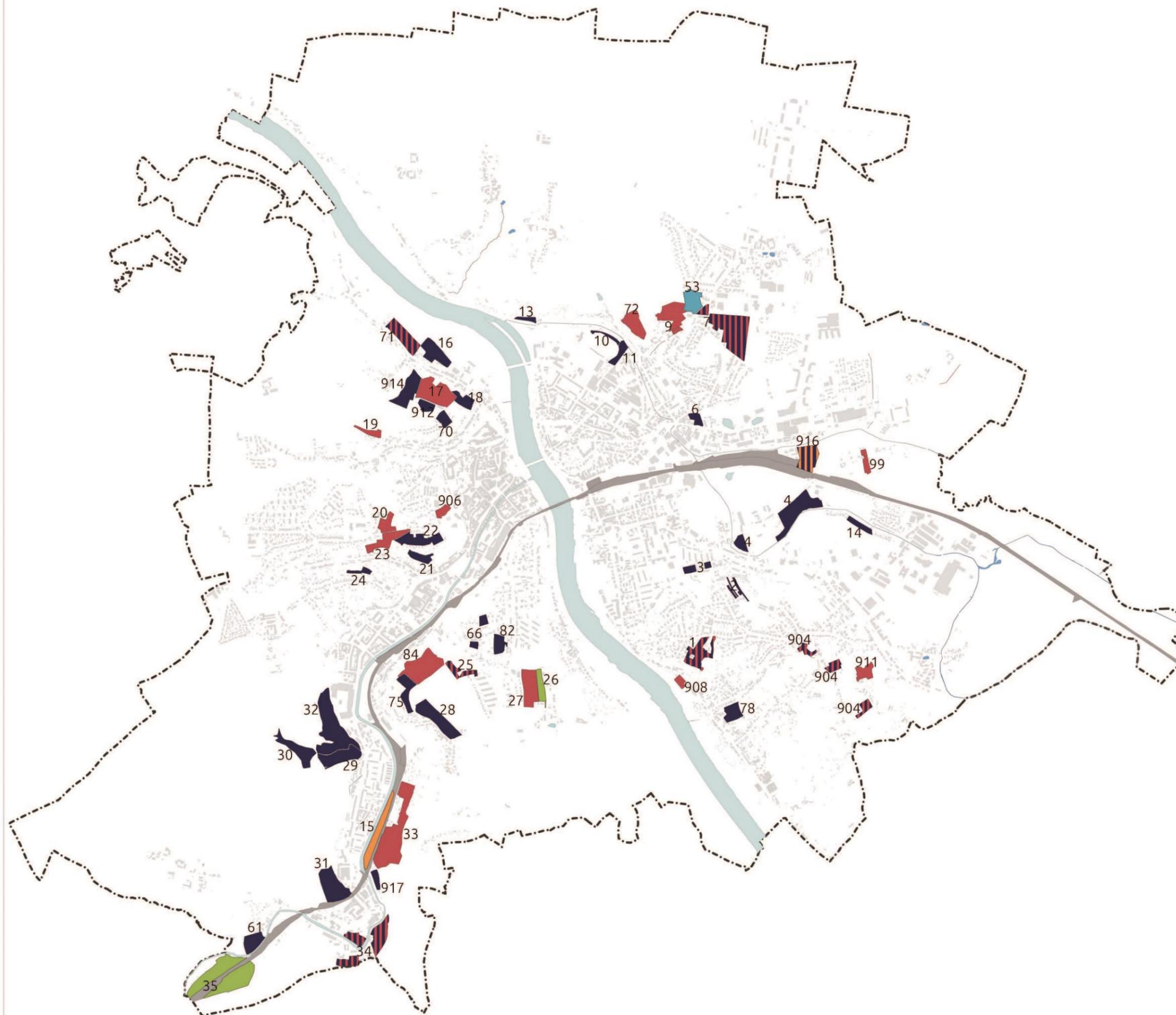
Maßstab: 1:27.000

Karte 2

- Flächeneigentümer -

-  Stadt Meißen
-  Privateigentümer
-  Bahn AG
-  Sparte
-  Landratsamt Meißen
-  Nummerierung lt. FNP

-  Stadtgrenze
-  Wasserflächen
-  Bahnanlagen



Kleingarten- entwicklungskonzept

2020/21

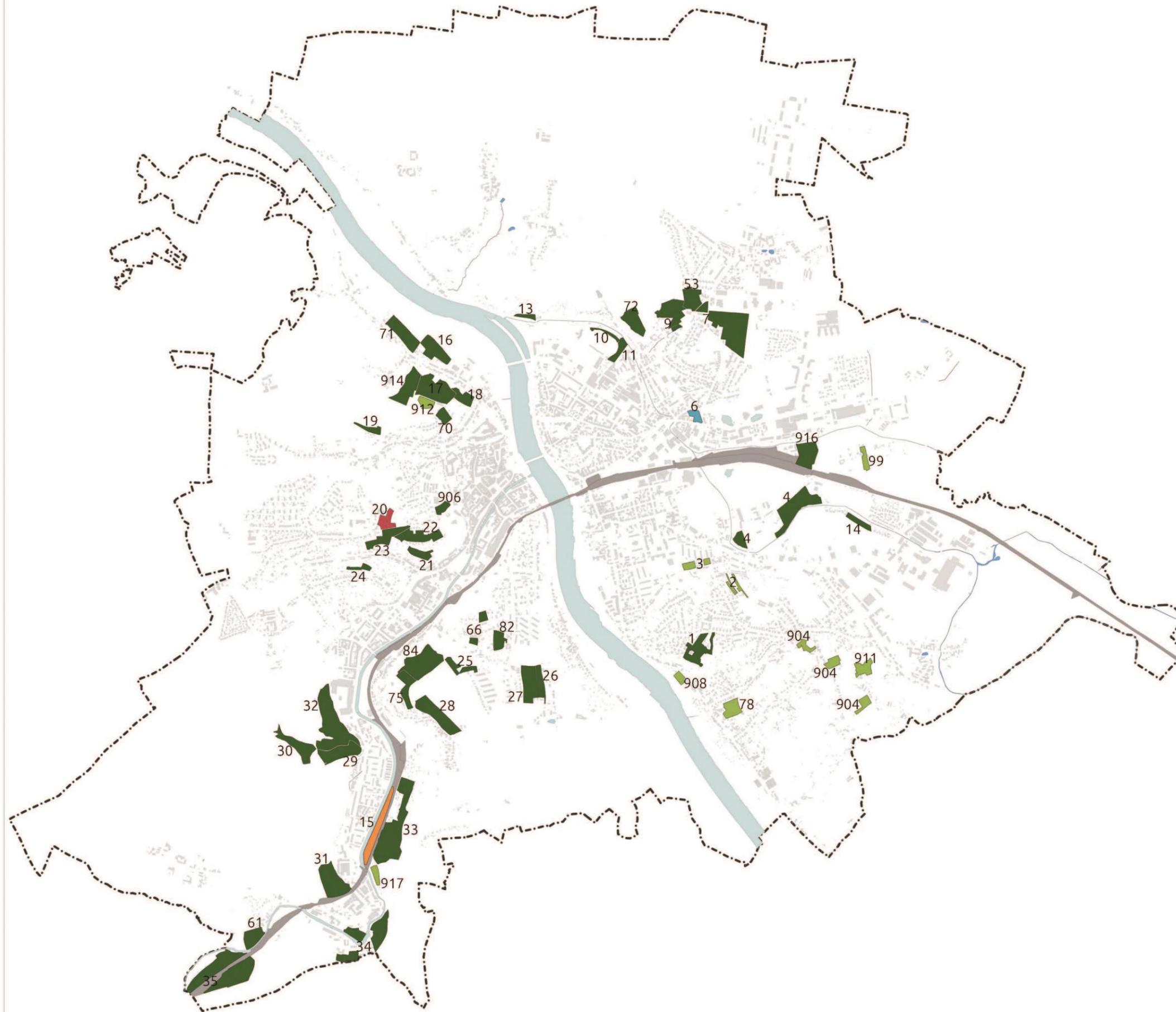
Maßstab: 1:27.000

Karte 3

- Darstellung im Flächennutzungsplan -

-  Dauerkleingarten
-  Grünfläche im Außenbereich
-  geplante Wohnbaufläche
-  geplante Gewerbebaufläche
-  Fläche für Bahnanlagen
-  Nummerierung lt. FNP

-  Stadtgrenze
-  Wasserflächen
-  Bahnanlagen



Kleingarten- entwicklungskonzept

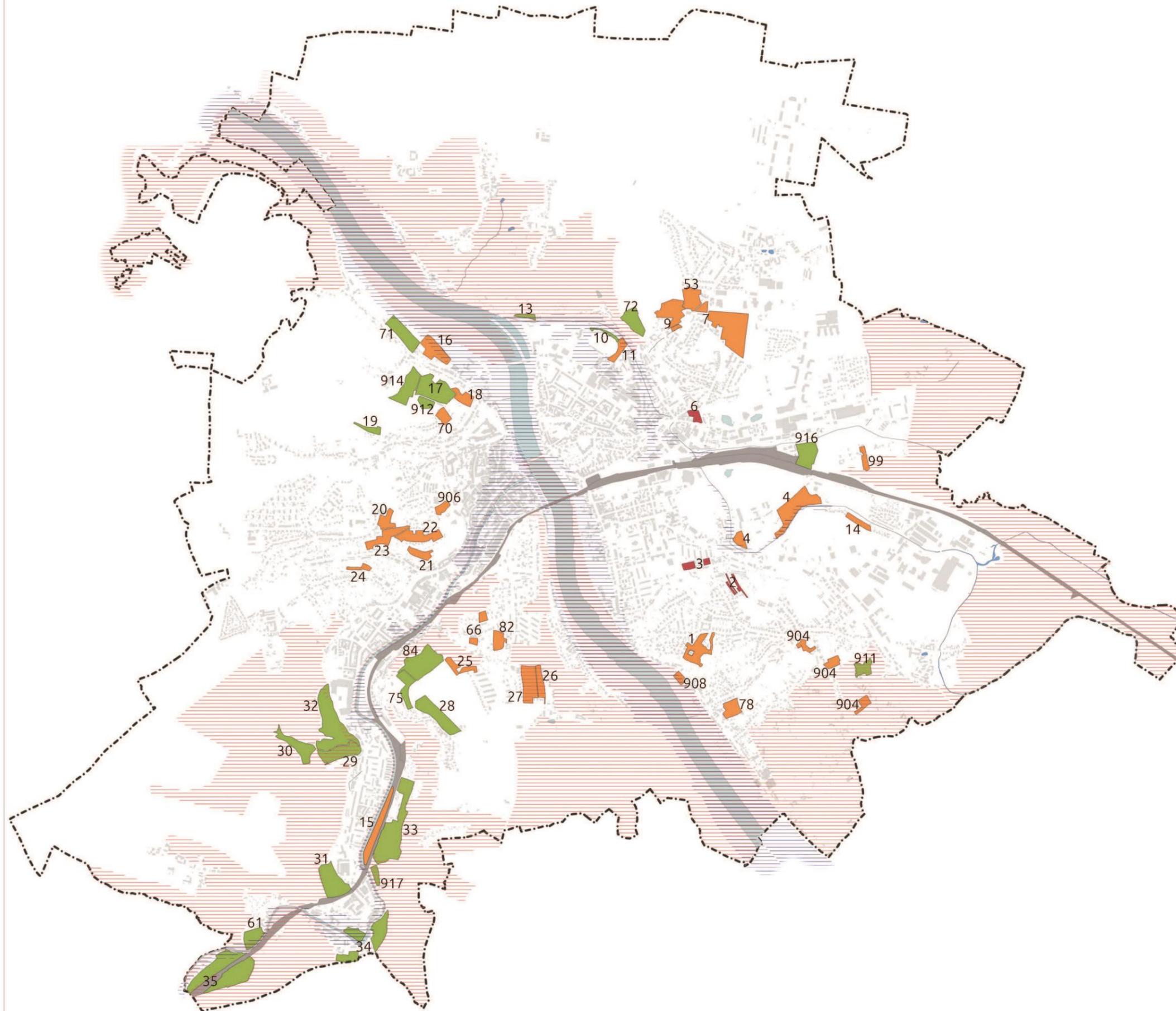
2020/21

Maßstab: 1:27.000

Karte 4

- Umfeld der Kleingartenanlagen -

-  Stadtrand (Wald, Wiese, Feld)
-  ruhiges, grünes Wohnumfeld
-  Wohnsiedlung mit geringem Grünanteil
-  Landschaftsschutzgebiete
-  Hochwasserüberschwemmungsbereich (HQ100)
-  Nummerierung lt. FNP
-  Stadtgrenze
-  Wasserflächen
-  Bahnanlagen

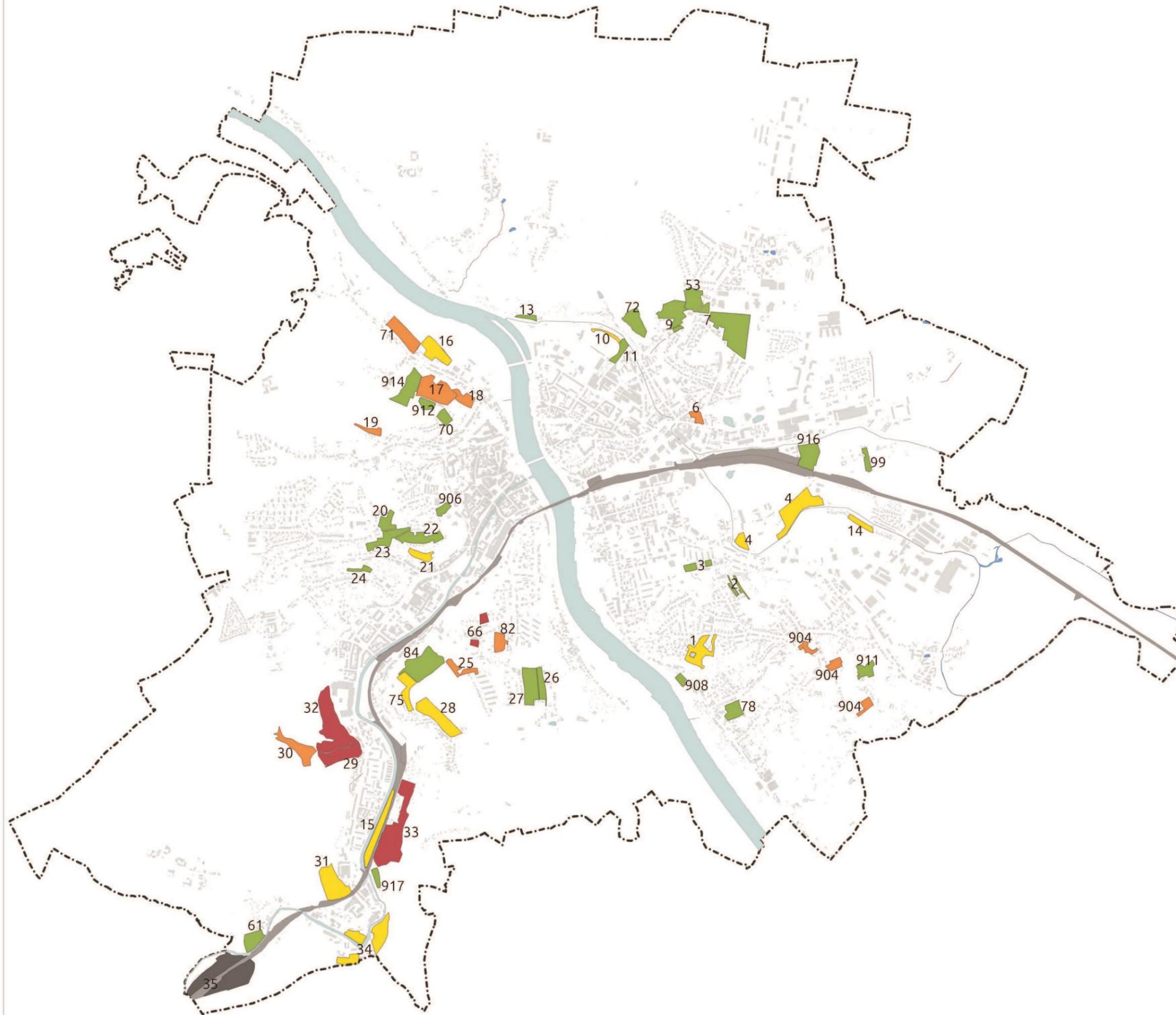


Kleingarten- entwicklungskonzept

2020/21

Maßstab: 1:27.000

Karte 6
- Leerstand -



Kleingarten- entwicklungskonzept

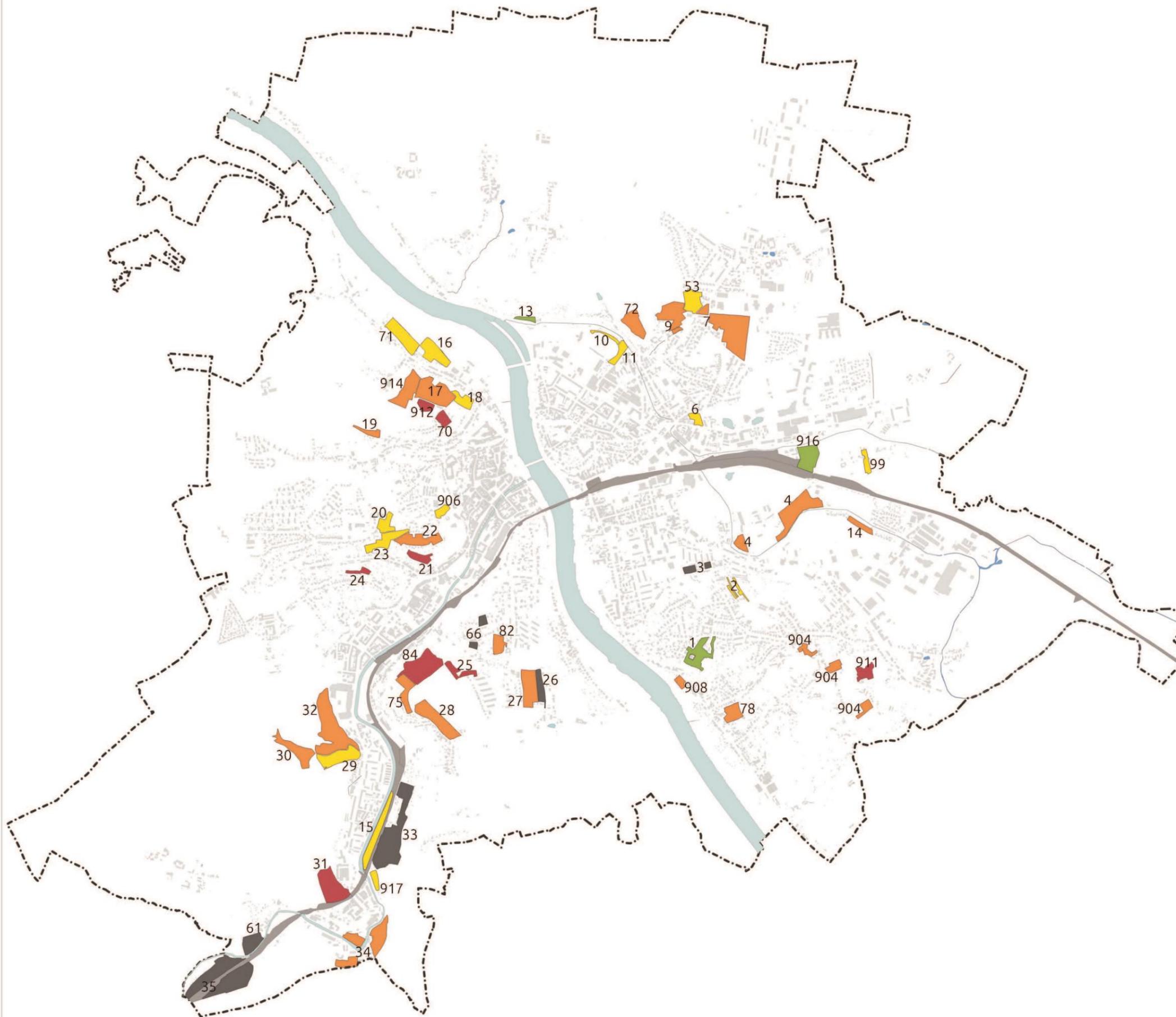
2020/21

Maßstab: 1:27.000

Karte 7 - Altersstruktur der Vereinsmitglieder -

-  hoher Anteil < 30-Jähriger
-  überwiegend 30 - 50 Jahre
-  überwiegend 50 - 70 Jahre
-  hoher Anteil > 70-Jähriger
-  keine Angabe
-  Nummerierung lt. FNP

-  Stadtgrenze
-  Wasserflächen
-  Bahnanlagen



Kleingarten- entwicklungskonzept

2020/21

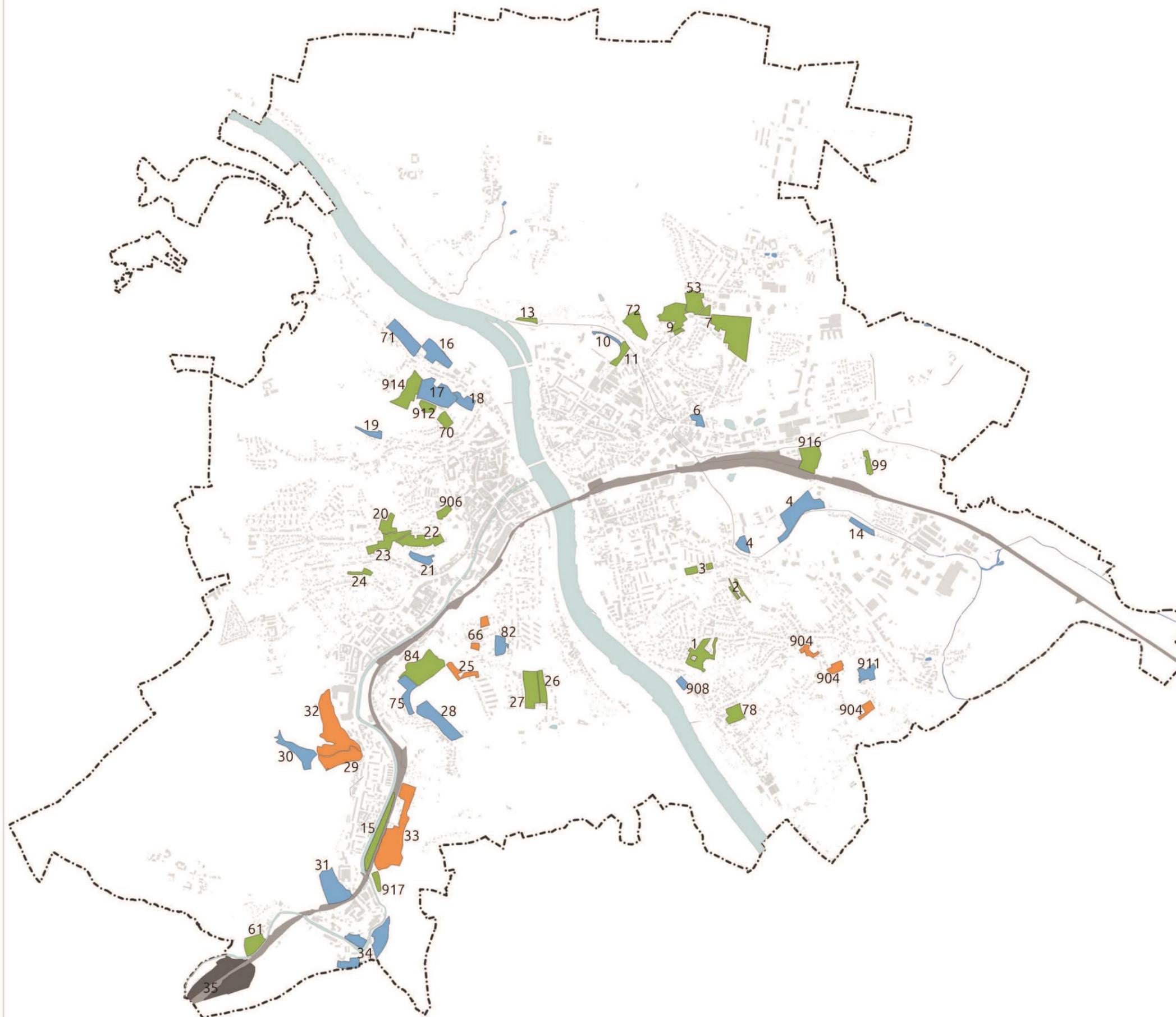
Maßstab: 1:27.000

Karte 9

- Bewertung der Kleingartenanlagen -

-  Kategorie A (Erhalt)
-  Kategorie B (Beobachtung)
-  Kategorie C (Prüfung)
-  keine Bewertung
-  Nummerierung lt. FNP

-  Stadtgrenze
-  Wasserflächen
-  Bahnanlagen



ANHANG

Vordruck Fragebogen

Fragebogen - Kleingartenentwicklungskonzept

Befragung der Meißner Kleingartenvereine

Name des Kleingartenvereins: _____

Anschrift des Vereins: _____

Ansprechpartner: _____

Kontakt (E-Mail-Adresse): _____

Bitte ausfüllen oder zutreffendes ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich.

A Allgemeine Angaben

1. Welche Gesamtfläche umfasst Ihre Kleingartenanlage? _____

2. Wie viele Parzellen umfasst Ihre Kleingartenanlage insgesamt? _____

3. Welche Größe haben die Parzellen?

Anzahl der Parzellen unter 300 m² _____

Anzahl der Parzellen zwischen 300 und 400 m² _____

Anzahl der Parzellen mit mehr als 400 m² _____

4. Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein? _____

5. Wie gestaltet sich die Altersstruktur in Ihrer Kleingartenanlage? (= 100 %)

bis 30 Jahre _____ % 30 - 50 Jahre _____ %

50 - 70 Jahre _____ % über 70 Jahre _____ %

6. In welchem Umfeld liegt Ihre Kleingartenanlage?

Wald

durchgrüntes, ruhiges Wohnumfeld, Einfamilienhaussiedlung

Wohnsiedlung mit Grünstrukturen, mehrgeschossige Wohngebäude

Wohnsiedlung mit wenigen Grünstrukturen, mehrgeschossige Wohngebäude

Gewerbegebiet

B Verpachtungen und Pächter

1. Wie viele Parzellen sind aktuell verpachtet? _____

2. Wie hoch sind die jährlichen Fixkosten für Pächter?

Mitgliedsbeitrag: _____ € Pachtkosten pro m²: _____ €

3. Erhebt Ihr Verein bei Verpachtung eine Kautions?

ja, in Höhe von _____ € nein

4. Wie viele Parzellen sind an Familien mit Kindern unter 18 Jahren verpachtet? _____
5. Gibt es Bevölkerungsgruppen, die in letzter Zeit verstärkt nach einem Kleingarten fragen?
 nein
 ja, und zwar:
 Familien mit Kindern ältere Menschen (50+)
 Personen mit geringem Einkommen Sonstige: _____
6. Können Sie einschätzen, zu welchem Zweck Ihre Pächter den Kleingarten nutzen?
 Ergänzung zur Wohnung im Mietshaus, wohnungsnaher Erholung
 Urlaub vom Alltag/ Entspannung
 Freiraum für Kinder / Naturerlebnis
 körperliche Betätigung und Freizeitbeschäftigung im Grünen
 Suche nach Gemeinschaft
 Selbstversorgung / Eigenanbau von Obst und Gemüse
 Sonstige: _____
7. Wie viel Prozent der Pächter haben Ihren Wohnsitz in der Stadt Meißen? _____ %
Woher kommen die übrigen Pächter hauptsächlich?

8. Können Sie die durchschnittliche Pachtdauer Ihrer Mitglieder einschätzen?
 ja, ca. _____ Jahre
 nein, aber es ist ein eher geringer Wechsel der Pächter
 nein, aber es ist ein eher hoher Wechsel der Pächter
9. Wie viele Kündigungen gibt es jährlich? _____
Was ist der Grund?
 Altersbedingte Abgabe Wohnortwechsel
 Konflikte zwischen Pächtern ungünstige Lage der Kleingartenanlage
 Finanzierung Sonstiges: _____
10. Wissen Sie, ob Pächter in naher Zukunft (ca. 2 Jahre) Ihren Garten abgeben möchten?
 nein ja; Anzahl _____
11. Wie viele Parzellen stehen schon länger als 1 Jahr leer? _____
12. Wie hoch schätzen den prozentualen Anteil an leerstehenden Parzellen, mit geringem (ca. ___ %), mäßigem (ca. ___ %) und großem (ca. ___ %) Aufwand zur Wiederverpachtung (Pflege, Herrichten)?
13. Bewerben Sie leerstehende Parzellen?
 nein
 ja, durch: _____

C Gemeinschaftseinrichtungen

- Gibt es in Ihrer Kleingartenanlage Gemeinschaftseinrichtungen?
 nein
 ja, und zwar
 Vereinshaus / Heim
 Spielplatz
 Festplatz / Festwiese
 Gaststätte / Kneipe
 Geräteschuppen
 Kompostplatz
 Sonstige: _____
- Welche Fläche umfassen die Gemeinschaftseinrichtungen? _____ m²
- In welchem Zustand befinden sich die Gemeinschaftseinrichtungen?
 gut mittel schlecht
- Gibt es Bedarf an weiteren Gemeinschaftseinrichtungen?
 nein
 ja, und zwar: _____
- Sind Flächen innerhalb Ihrer Kleingartenanlage öffentlich zugänglich?
 nein ja, _____

D Erschließung

- Können Sie einschätzen, wie die Pächterinnen und Pächter Ihre Parzellen erreichen?
 überwiegend mit dem PKW
 überwiegend mit dem ÖPNV
 überwiegend mit dem Fahrrad
 überwiegend zu Fuß
- Sind PKW-Stellplätze vorhanden?
 ja, Stellplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden
 ja, aber nicht in ausreichender Anzahl
 nein
- Bitte geben Sie an, welche Medien in Ihrer Kleingartenanlage anliegen.
Trinkwasser: ja teilweise, ca. _____ Parzellen nein
Brunnen: ja teilweise, ca. _____ Parzellen nein
Strom: ja teilweise, ca. _____ Parzellen nein
Abwasser: ja teilweise, ca. _____ Parzellen nein

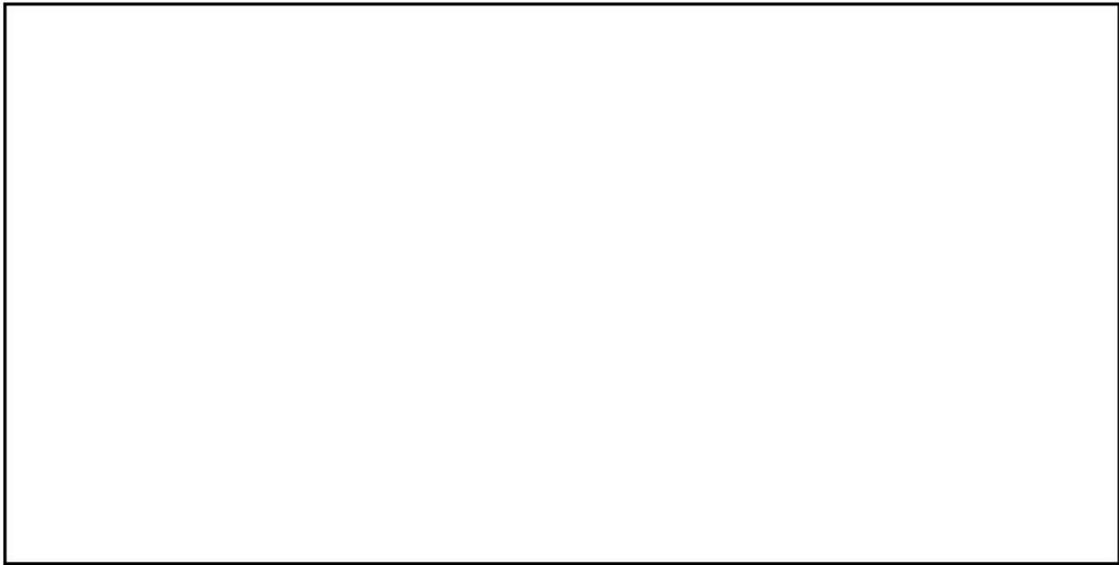
E Aktivitäten und Vereinsleben

- Finden regelmäßige Aktivitäten und Veranstaltungen im Verein/in der Kleingartenanlage statt (z.B. Feste, Spieleabende)?
 nein
 ja, und zwar:
- Bestehen seitens Ihres Vereins regelmäßige Kontakte zu sozialen Einrichtungen?
 nein
 ja, und zwar zu
 Kindertagesstätten
 Schulen
 Senioreneinrichtungen
 Sonstiges: _____
- Wie schätzen Sie das soziale Miteinander in Ihrer Kleingartenanlage ein?
 gut mäßig unbefriedigend
- Wie ist die Bereitschaft der Vereinsmitglieder zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Vorstand?
 gut mäßig unbefriedigend
- Wie schätzen Sie die Stabilität des Vorstandes für die Zukunft ein?
 gesichert ungewiss
- Sind seitens der Pächter Vereinsstunden/Gemeinschaftsarbeit zu leisten?
 nein ja, wie viele pro Jahr? _____ Stunden

G Ihre Meinung ist uns wichtig

- Können Sie sich vorstellen, mehr öffentliche Bereiche in die Kleingartenanlage zu integrieren (z.B. öffentliche Wege, Spielplätze, Sitzgelegenheiten), die von der öffentlichen Hand unterhalten werden?
 ja nein
- Können Sie sich vorstellen, diese Anlage mehr für soziale Projekte zu öffnen (z.B. Projekte mit Kitas, Schulen, Altersheimen, öffentliche Bürgerfeste)?
 ja nein
- Gibt es in Ihrer Kleingartenanlage regelmäßige Probleme?
 Straßen- und Verkehrslärm Geruchsbelästigung
 Vandalismus Einbrüche und Diebstahl
 Konflikte mit der Nachbarschaft Müllentsorgung
 Sonstiges: _____

4. Haben Sie weitere Wünsche und Anmerkungen?



Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Fragen genommen haben!